Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1622

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....XIV

Erklärung häufiger Symbole.....XV

Einleitung zum Jahrgang 1622.....XVI

01. Januar 1622.....2
Religiöse Übungen zum Jahreswechsel – Hofbesuch – Johann Georg von Kollonitsch als Mittagsgast – Besuch durch den Obristen Hans Sebastian Spät – Konflikt zwischen dem spanischen und venezianischen Gesandten – Abendgesellschaft beim Obersthofmarschall Wolfgang Sigmund von Losenstein – Nachricht vom Abschluss des Nikolsburger Friedens zwischen Kaiser Ferdinand II. und dem siebenbürgischen Fürsten Gabriel Bethlen.

02. Januar 1622.....3
Hofbesuch – Obrist Ernst von Kollonitsch als Mittagsgast – Besuch bei einer Frau von Heusenstamm.

03. Januar 1622.....3
Essen mit Johann Jakob und Johann Ludwig von Kuefstein – Besuch bei der Gräfin Maria von Mansfeld – Gefährliche Schlittenfahrt – Nachtmahl beim kaiserlichen Kämmerer Johann Balthasar von Hoyos.

04. Januar 1622.....4
Hofbesuch – Mitteilungen an den Fürsten Karl von Liechtenstein, Markgraf Matthias von Österreich und Maria Khiesel – Korrespondenz – Ankunft des kaiserlichen Obristen Rudolf von Teuffenbach – Besuch bei dem Geheimen Rat Karl von Harrach.

05. Januar 1622.....5
Mitteilung des Fürsten von Liechtenstein – Hofbesuch – Mittagsgäste – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Korrespondenz.

06. Januar 1622.....5
Hofbesuch – Frühstück mit dem spanischen Gesandten Conde Íñigo de Oñate und Wiener Hofadligen – Schlittenfahrt – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Aufwartung beim Abendessen des Kaisers – Nachtmahl beim Herrn von Harrach.

07. Januar 1622.....6
Besuche bei verschiedenen Adligen – Gäste zum Nachtmahl.

08. Januar 1622.....7
Mittagsgäste – Vergebliche Ballettvorbereitung – Morgentliche Aufwartung am Kaiserhof – Besuche bei verschiedenen Adligen – Besuch durch den Schlosshauptmann von Eggenburg – Ankunft einer Abordnung aus Anhalt – Korrespondenz.

09. Januar 1622.....7
Korrespondenz – Aufwartung am Kaiserhof – Besuch beim französischen Residenten Nicolas de Baugy – Bekanntschaft mit dem Conte Rambaldo di Collalto und Giorgio Aldobrandini.

10. Januar 1622.....8

Hofbesuch – Mittagsgäste – Korrespondenz – Ankunft des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und drei weiterer kaiserlicher Obristen – Audienz beim Kaiser wegen Begnadigung und Belehnung von Vater Christian I..

11. Januar 1622 10
Hofbesuch – Korrespondenz – Audienz der anhaltischen Abgeordneten beim Kaiser – Essensgäste – Besuch bei der böhmischen Oberstkanzlerin Polyxena Popel von Lobkowitz – Nachtmahl beim Hofkammervizepräsidenten Gundaker von Polheim.

12. Januar 1622 11
Hofbesuch – Mittagessen bei Elisabeth Strein von Schwarzenau – Korrespondenz.

13. Januar 1622 11
Essen bei Maximilian Berchtold – Aufwartung am Kaiserhof – Bekanntschaft mit dem spanischen Obristen Felipe de Areyzaga y Avandagno – Besuch bei Paul Jakob und Dorothea von Starhemberg – Besuch durch Baugy – Nachtmahl bei Sebastian von Greiß.

14. Januar 1622 12
Hofbesuch – Mittagsgäste – Beschenkung durch den Markgrafen von Österreich – Besuch durch den venezianischen Botschafter Pietro Gritti – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Bekanntschaft mit dem toskanischen Residenten Giovanni Altoviti.

15. Januar 1622 13
Korrespondenz – Hofbesuch – Johann Georg und Ernst von Kollonitsch als Essensgäste – Besuch durch Johann Leonhard von Herberstein – Besuche bei Johann Ulrich von Eggenberg und Maria Paradeiser – Nachtmahl mit Ernst von Kollonitsch – Gespräch mit Kardinal Franz von Dietrichstein im kaiserlichen Vorzimmer – Gritti konnte nicht warten.

16. Januar 1622 14
Nachrichten – Hofbesuch – Beginn der Hochzeitsfeierlichkeiten des Maximilian von Waldstein.

17. Januar 1622 15
Hofbesuch – Bekanntschaft mit Peter Pázmány – Fortsetzung des Waldsteinschen Hochzeitsfestes.

18. Januar 1622 15
Beobachtung mehrerer Belehnungsakte am Kaiserhof – Mittagsgäste – Fürsprache des Königs von Frankreich für Christian d. J. und dessen Vater – Provisorische Belehnung mit dem Fürstentum Anhalt – Ende der Waldsteinschen Hochzeitsfeier.

19. Januar 1622 16
Abreise zur Innsbrucker Hochzeit des Kaisers – Schlittenfahrt bis Tulbing – Mitreisende – Ernennung des Grafen Leonhard Helfried von Meggau zum kaiserlichen Statthalter in Wien – Anhaltische Begleiter.

20. Januar 1622 17
Besuch der Heiligen Messe mit dem Kaiser – Weiterfahrt nach Melk – Beschreibung der Landschaft.

21. Januar 1622 18
Weiterreise nach Amstetten – Geschenke an den Kaiser – Besuch durch Harrach und Polheim – Bekanntschaft mit den kaiserlichen Hofgeistlichen Martin Becanus und Georg Am Ende – Beschreibung des Landes – Donau teilweise zugefroren.

22. Januar 1622 18

Weiterfahrt nach Enns – Empfang des Kaisers durch den bayerischen Statthalter Adam von Herberstorff – Gedenkstein an einem Ennser Stadttor für einen glücklich ausgegangenen Wagenabsturz – Geschenke für den Kaiser.

23. Januar 1622 19
Weiterreise nach Wels – Begrüßung durch bayerische Ehrensalve und Reiterkompanie – Unterwegs Pirschjagd durch den Kaiser – Nachtmahl beim Abt Anton von Kremsmünster – Begegnung mit Maria Gertraud von Pappenheim und Benigna von Starhemberg.

24. Januar 1622 20
Weiterfahrt nach Vöcklabruck – Ankunft des kaiserlichen Kämmerers Rudolf von Paar – Korrespondenz.

25. Januar 1622 20
Weiterreise nach Neumarkt am Wallersee – Kurz davor Empfang des Kaisers durch Erzbischof Paris von Salzburg – Wandel des Landschaftsbildes.

26. Januar 1622 21
Weiterfahrt nach Salzburg – Beschreibung der Stadt – Feierlicher Empfang durch die Bürgerschaft – Quartier des Kaisers im erzbischöflichen Palast – Besichtigung des Marstalls – Schauspiel der Scholaren des Benediktinerklosters.

27. Januar 1622 21
Besichtigung des Festung Hohensalzburg nicht möglich – Rundgang durch den erzbischöflichen Palast und dazugehörenden Garten – Ausflug mit Kaiser und Erzbischof zum Lustschloss Hellbrunn – Herkunft und Eigenschaften des verwendeten Marmors – Jagd im Schlosshof – Bekanntschaft mit dem kaiserlichen Kämmerer Ferdinand von Nami und mehreren Salzburger Domherren.

28. Januar 1622 23
Weiterreise nach Lofer – Mittagsbewirtung durch den bayerischen Stallmeister Georg Konrad von Törring in Reichenhall – Erneute Begrüßung des Kaisers durch salzburgische Kommissare – Salzgewinnung in Reichenhall.

29. Januar 1622 24
Besuch der Heiligen Messe mit dem Kaiser – Weiterfahrt nach Wörgl – Empfang durch Tiroler Kommissare – Besichtigung des Silberbergwerks Sankt Daniel am Röhrerbühel.

30. Januar 1622 24
Weiterreise nach Schwaz – Begrüßung des Kaisers durch die Schwazer Bergleute – Bergwerksbesichtigung durch den Kaiser – Beschreibung des Inntals – Einkünfte der Grafschaft Tirol.

31. Januar 1622 25
Weiterfahrt nach Hall in Tirol – Haller Salzgewinnung.

01. Februar 1622 27
Besichtigung der Haller Salzgewinnung und Münze mit Kaiser Ferdinand II. – Morgenmesse des Kaisers – Weiterreise nach Innsbruck – Begrüßung durch die Landbevölkerung und Freudenschüsse – Messe in der Hauptkirche durch den Weihbischof Simon Feuerstein – Kaiserliche Audienz für den Statthalter Konrad von Boyneburg und die Tiroler Regimentsräte – Ankunft der Grafen Wilhelm von Solms-Greifenstein und Christian von Waldeck-Wildungen – Nachmittägliche Aufwartung beim Kaiser während der Vesper in der Hauptkirche – Rückkehr des Abgesandten Julius Neidhart von Mörsperg von der künftigen Kaiserin Eleonora Gonzaga.

02. Februar 1622 28
Trauung des Kaiserpaares – Kaiserliche Hochzeitsfeierlichkeiten – Kaiser erlaubt Besuch bei Mutter Anna für ein halbes Jahr.

03. Februar 1622 29
Aufwartung beim Kaiserpaar in der Messe und beim Mittagessen – Gespräch mit Reichsvizekanzler Johann Ludwig von Ulm – Kritik des Reichshofratspräsidenten Graf Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen an der extremen Politik des spanischen Botschafters Conde Íñigo de Oñate – Rat des Grafen, nach Stuttgart und Durlach zu ziehen – Kartenspiel des Kaisers mit der Kaiserin und Duchessa Catarina di Mantova e Monteferrato – Kaiser speist allein.

04. Februar 1622 33
Begleitung des Kaiserpaares in ein Nonnenkloster – Ratschläge des Geheimen Rats Karl von Harrach – Kaiser speist mit der Kaiserin, deren Schwägerin und Bruder im Vorzimmer.

05. Februar 1622 33
Messbesuch mit dem Kaiserpaar – Nachmittäglicher Besuch eines schlechten Jesuitentheaterstücks – Abendlicher Tanz – Kriegsnachrichten.

06. Februar 1622 34
Besuch der Predigt des Jesuitenpaters Georg Am Ende – Abreise der Duchessa di Mantova und des Vincenzo Gonzaga – Ankunft von Gesandten der Reichsstadt Ulm und deren Geschenk an den Kaiser – Nachmittägliche Audienz bei der Kaiserin – Gespräch mit dem Grafen von Waldeck-Wildungen – Korrespondenz – Nachtmahl und Tanz beim Statthalter Boyneburg.

07. Februar 1622 35
Begleitung des nach Wien aufbrechenden Kaiserpaares bis Hall – Erneuter Besuch der Haller Salzgewinnung und Münze – Jesuitentheater – Abschied von Kaiser und Kaiserin – Rückkehr nach Innsbruck und Weiterreise bis Zirl.

08. Februar 1622 36
Weiterfahrt und -ritt zur Poststation Sameister.

09. Februar 1622 37
Weiterreise nach Augsburg.

10. Februar 1622 37
Weiterritt nach Pleinfeld.

11. Februar 1622 38
Weiterreise nach Nürnberg – Einbestellung von Mitgliedern des Rates für den Nachmittag – Mittagsgäste – Besuch durch zwei Ratsherren, die ihre Unterstützung zusagen und Wein schenken – Korrespondenz – Weitere Besucher.

12. Februar 1622 40
Weiterfahrt nach Rattelsdorf.

13. Februar 1622 40
Weiterreise nach Eisfeld.

06. Oktober 1622 41

Kirchgang – Essensgäste – Vorbereitungen für die Abreise zum Fürstentag nach Regensburg – Ankunft des Hermann Christian Stammer.

07. Oktober 1622 ... 42
Abschied vom Hofmeister Burkhard von Erlach und Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Reisebegleiter nach Regensburg – Fahrt bis Frankenhausen.

08. Oktober 1622 ... 42
Weiterreise nach Weimar – Tod des besten Pferdes – Kriegsnachrichten.

09. Oktober 1622 ... 43
Kriegsnachrichten – Besuch der Reitschule – Besichtigung des Weimarer Schlossneubaues und von Geschützen – Korrespondenz.

10. Oktober 1622 ... 43
Weiterfahrt nach Rudolstadt – Gespräch sowie Schloss- und Gartenrundgang mit Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.

11. Oktober 1622 ... 43
Abschied von der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt und Weitereise nach Schleiz – Kriegsnachrichten.

12. Oktober 1622 ... 44
Weiterfahrt nach Hof – Beschreibung der Landschaft – Kontaktaufnahme zum Hofer Amtshauptmann Heinrich II. Reuß zu Burgk – Korrespondenz.

13. Oktober 1622 ... 45
Weiterreise zur Plassenburg – Empfang durch die Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth und Johann von Brandenburg – Gespräche.

14. Oktober 1622 ... 45
Aufenthalt auf Schloss Plassenburg – Schachspiel mit dem Stallmeister Kaspar Schlesier – Korrespondenz samt Mitteilung von der geplanten endgültigen Freilassung durch den Kaiser.

15. Oktober 1622 ... 46
Besichtigung von Reitschule, großer Bastion und Zeughaus – Gemeinsames Trinkgelage – Abschied.

16. Oktober 1622 ... 46
Weiterfahrt nach Streitberg – Zuvor Besuch durch den vormals kurpfälzischen Obristleutnant Balthasar Jakob von Schlammersdorff – Begleitung durch den Prinzenhofmeister Abraham de la Faye bis Burg Zwernitz.

17. Oktober 1622 ... 47
Weiterreise nach Baiersdorf.

18. Oktober 1622 ... 47
Weiterfahrt nach Nürnberg – Besuch durch den Ratsherrn Andreas Imhoff – Berichte über die Anreisenden zum Regensburger Fürstentag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Essen mit dem Ratsherrn Christoph Behaim, der ein Weingeschenk des Nürnberger Rates brachte.

19. Oktober 1622 ... 48

Korrespondenz – Abschlägige Antwort des Nürnberger Rats auf das Ansuchen Fürst Christians um einen Reisekostenzuschuss vom Vortag – Wiedergabe des gestrigen Gespräches mit Imhoff – Nachrichten über die Vorbereitungen zum Regensburger Fürstentag – Einkauf – Einnahme von Arznei.

20. Oktober 1622 53
Weiterreise nach Ansbach – Korrespondenz – Unterwegs Begrüßung durch Beauftragte des Markgrafen Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach – Ankunft des Markgrafen mit Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Weitere in Ansbach anwesende Adlige.

21. Oktober 1622 54
Gespräche mit dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt und Markgrafen von Brandenburg-Ansbach sowie den Grafen Friedrich zu Solms-Rödelheim und Heinrich Wilhelm zu Solms-Sonnewalde.

22. Oktober 1622 54
Weiterfahrt zur Festung Wülzburg.

23. Oktober 1622 55
Besichtigung der Festung.

24. Oktober 1622 55
Abreise des Landgrafen von Hessen-Darmstadt nach Regensburg – Fuchsjagd – Weiterfahrt nach Stauf – Ankunft des Markgrafen Sigismund von Brandenburg und Schlammersdorffs – Korrespondenz.

25. Oktober 1622 56
Jagd – Gespräch mit dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, Schlammersdorff und den zwei Grafen zu Solms.

26. Oktober 1622 56
Abschied von Schlammersdorf – Korrespondenz – Jagd mit dem Markgrafen – Ankunft der Bediensteten von Ansbach – Abschied mit Geschenk.

27. Oktober 1622 56
Weiterreise nach Hilpoltstein – Besichtigung von Schlossneubau und Stall – Besuch bei der verwitweten Pfalzgräfin Dorothea Maria von Pfalz-Sulzbach – Korrespondenz.

28. Oktober 1622 57
Korrespondenz – Pferdetausch – Weiterfahrt nach Holnstein – Schuldbegleichung durch den Holnsteiner Pfleger Christoph von Bischofsheim.

29. Oktober 1622 57
Weiterreise nach Hemau – Korrespondenz.

30. Oktober 1622 58
Ankunft in Regensburg – Alleinige Anwesenheit des Landgrafen von Hessen-Darmstadt unter den Fürsten – Einquartierung beim Ratsherrn Abel Prasch.

31. Oktober 1622 58
Kontaktaufnahme zum Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Besuche durch Prasch und Dr. Johann Oberndorfer – Ankunft des Erzbischofs Paris von Salzburg – Unklarheiten über die Anreise des Kaisers – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachtmahl beim Landgrafen – Korrespondenz – Ankunft des spanischen Botschafters Conde Íñigo de Oñate.

01. November 1622 61
Essensgäste – Besuche durch den kurpfälzischen Diplomaten Johann Joachim von Rusdorf wegen des englischen Residenten Simon Digby – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

02. November 1622 61
Entschluss, Kaiser Ferdinand II. nach Wels entgegen zu ziehen – Schifffahrt auf der Donau bis Vilshofen.

03. November 1622 63
Weiterreise nach Aschach an der Donau – Unterwegs Beschreibung von Passau – Unklarheit über den Aufenthaltsort des Kaisers und den geplanten Fürstentag in Regensburg.

04. November 1622 64
Weiterfahrt nach Linz – Besichtigung des Linzer Landhauses und Schlosses – Abendessen bei der Statthalterin Maria Salome von Herberstorff – Abschied.

05. November 1622 65
Rückkehr nach Eferding – Unterwegs Bewirtung durch Hans Joachim Aspan auf Schloss Hartheim – Nachreise dem Kaiser bis Regensburg.

06. November 1622 66
Aderlass – Weiterfahrt nach Peuerbach.

07. November 1622 66
Weiterreise nach Schärding – Dienstangebot eines jungen oberösterreichischen Adligen.

08. November 1622 66
Weiterfahrt nach Ortenburg – Besuch bei Gräfin Jeanette von Ortenburg – Anwesenheit des alten ortenburgischen Sekretärs Sihring.

09. November 1622 67
Weiterreise nach Plattling.

10. November 1622 67
Weiterfahrt nach Straubing – Kontaktaufnahme zu Graf Bruno und Gräfin Maria von Mansfeld.

11. November 1622 68
Gespräch mit dem Kaiserpaar – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Weiterreise nach Pfatter – Begegnung mit Franziskanerpater Henri, dem Beichtvater des Obristen Guglielmo Verdugo – Korrespondenz.

12. November 1622 68
Ankunft in Regensburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

13. November 1622 69
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Behandlung durch Dr. Johann Oberndorffer – Besuch durch Pater Henri und den spanischen Hauptmann Andreas de Contreras.

14. November 1622 70
Korrespondenz – Besuch durch den hessisch-kasselischen Gesandten Ernst von Börstel und einen Herrn von Wurmb – Festlicher Einzug des Kaiserpaars in Regensburg – Kriegsnachrichten.

15. November 1622 72
Aderlass – Gespräch mit den oberpfälzischen Adligen Wildenstein und Georg Christoph von Gleißentahl – Kontaktaufnahme zu Karl von Harrach und der Gräfin von Mansfeld – Kartenspiel mit Pater Henri und dem Hofjunker Hans Ernst von Börstel – Ankunft der Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz und Ferdinand von Köln.

16. November 1622 73
Besuch durch den französischen Gesandten Pomponne – Korrespondenz – Mittagessen beim Landgrafen Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Bekanntschaft mit dem Reichserbmarschall Wolf Christoph von Pappenheim und Graf Wratislaus I. von Fürstenberg – Kaiser zieht sich zurück und nimmt Arznei – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Kriegsnachrichten.

17. November 1622 74
Gespräch mit mehreren Adligen bei Hofe – Besuch durch Dr. Oberndorffer – Kartenspiel mit Börstel und Spielen eines Musikinsturments.

18. November 1622 74
Einnahme von Arznei – Gespräch mit Dr. Oberndorffer – Lektüre – Ablehnung der Einladung durch Pappenheim.

19. November 1622 75
Aufwartung am Hof – Gespräche mit verschiedenen hohen kaiserlichen Amtsträgern wegen der Begnadigungsfrage – Kontaktaufnahme zum Kurfürsten von Mainz – Besuche durch einen Schott und Lindenau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. November 1622 76
Absage des vereinbarten Besuchs beim Kurfürsten von Mainz – Korrespondenz – Besuch durch Dr. Oberndorffer – Mitteilung der Gräfin von Mansfeld – Übersetzung von Guevaras Prencipe Christiano – Nachrichten – Ankunft des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

21. November 1622 77
Kontaktaufnahme durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch beim Kurfürsten von Mainz wegen der Begnadigungsfrage – Bekanntschaft mit dem Reichskriegskommissar Johann Eustach von Westernach – Nachrichten über den Kurfürsten von Sachsen – Essensgäste – Anmeldung beim Kurfürsten von Köln – Korrespondenz.

22. November 1622 78
Aufwartung beim Kaiser im Jesuitenkolleg – Gespräch mit dem Kurfürsten von Köln – Essensgäste – Hofbesuch – Kartenspiel.

23. November 1622 78
Korrespondenz – Mittagsgäste – Besuch beim Bischof Johann Gottfried von Würzburg – Aufwartung beim Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bad.

24. November 1622 79
Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Hofbesuch – Mittagessen beim Landgrafen – Audienz beim Kaiser – Korrespondenz – Vorzimmergespräche mit dem päpstlichen Nuntius Carlo Carafa und dem spanischen Botschafter Conde Íñigo de Oñate.

25. November 1622 80

Essensgäste – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Übergabe einer Bittschrift an den Kaiser – Audienz bei der Kaiserin – Aufwartung am Hof – Nachrichten.

26. November 1622 81
Kontaktaufnahme zum französischen Gesandten Nicolas de Baugy und Herzog von Sachsen-Lauenburg – Besuch durch Dr. Oberndorffer – Mittagsgäste – Aufwartung am Hof – Mitteilung von Baugy – Übersetzung von Guevaras Prencipe Christiano.

27. November 1622 82
Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Übersetzung von Guevaras Prencipe Christiano – Jagd mit dem Kaiser.

28. November 1622 82
Aufwartung am Hof – Ankunft des anhaltischen Gesandten Kaspar Ernst von Knoch – Korrespondenz – Wildgeschenk durch Herzog Maximilian I. von Bayern.

29. November 1622 83
Korrespondenz – Zweimaliger Hofbesuch – Gäste – Besuche bei den Gräfinnen von Mansfeld und Elisabeth von Waldeck-Wildungen sowie dem Herzog von Sachsen-Lauenburg – Vorzimmergespräch mit Baugy.

30. November 1622 83
Hofbesuch – Gespräch mit Knoch – Gäste – Aufwartung beim Kaiser und Erzbischof Paris von Salzburg.

01. Dezember 1622 85
Anhörung der Predigt bei Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Aufwartung am Hof – Wider Erwarten keine öffentliche Begnadigung durch Kaiser Ferdinand II. – Ankunft des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.

02. Dezember 1622 85
Korrespondenz – Tadel der Gräfin Maria von Mansfeld wegen ungenügender Ehrerbietung gegenüber dem Gefolge der Kaiserin Eleonora – Antwort an die Gräfin – Besuch durch den Franziskanerpater Henri.

03. Dezember 1622 86
Aufwartung am Hof – Ankunft des Wild- und Rheingrafen Philipp Otto von Salm – Bekanntschaft mit dem bayerischen Obristen Hans Werner von Raitenau – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch Graf Georg IV. von Ortenburg – Erkrankung des anhaltischen Gesandten Kaspar Ernst von Knoch.

04. Dezember 1622 87
Aufwartung am Hof mit säuerlichem Blick des Kaisers – Zwei junge Herren Colonna von Fels als Gäste – Kriegsnachrichten – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Absendung an Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

05. Dezember 1622 88
Freundlichere Miene des Kaisers – Gespräch mit dem Obersthofmeister Johann Ulrich von Eggenberg – Essensgäste – Korrespondenz – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten – Vergeblicher Besuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Entschuldigung des Pfalzgrafen und Ablehnung von dessen Angebot eines Abendbesuches.

06. Dezember 1622 89
Aufbruch zur Reise nach Stuttgart – Fahrt bis Hemau – Korrespondenz – Gesundung von Knoch.

07. Dezember 1622 90

Weiterreise nach Nennslingen.

08. Dezember 1622 90
Weiterfahrt nach Polsingen – Korrespondenz.

09. Dezember 1622 91
Weiterreise nach Aalen – Korrespondenz.

10. Dezember 1622 92
Weiterfahrt nach Lorch – Beschreibung von Schwäbisch Gmünd.

11. Dezember 1622 93
Weiterreise nach Stuttgart – Besuch durch zwei Vertreter der Kurpfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bei Cannstatt Empfang durch drei abgesandte Adlige des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg – Anwesenheit des Herzogs Friedrich Achilles von Württemberg-Neuenstadt sowie des Markgrafen Friedrich V. von Baden-Durlach und seiner Familie.

12. Dezember 1622 94
Besuche durch den ehemaligen Heidelberger Haushofmeister Karl Pawel, den Herzog von Württemberg-Neuenstadt und den Obristen Bleickart von Helmstatt – Gespräche mit den weiblichen Hofangehörigen, dem Markgrafen von Baden-Durlach und dem Herzog von Württemberg – Besichtigung der Residenz – Freiwilliger Vorschuss des Herzogs über 1000 Reichstaler – Nachrichten – Abschied.

13. Dezember 1622 94
Verabschiedung durch den Herzog von Württemberg-Neuenstadt – Weiterfahrt nach Göppingen – Württembergische Geleitsmänner.

14. Dezember 1622 95
Weiterreise nach Heidenheim.

15. Dezember 1622 95
Weiterfahrt nach Tapfheim – Unterwegs Begegnung mit dem ehemaligen Edelknaben Rabensteiner.

16. Dezember 1622 96
Weiterreise nach Neuburg an der Donau – Großzügige Aufnahme und Bewirtung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.

17. Dezember 1622 98
Verzicht auf den angebotenen Messbesuch bei den Jesuiten und stattdessen Anhörung der Predigt – Besichtigung der Kirche, des Jesuitenkollegs, des Zeughauses und der Rüstkammer – Beschreibung der Befestigungsanlagen – Ritt durch den Garten und zur Rennbahn – Teilnahme an der Vesper in der Hofkapelle – Besichtigung der Betstube der Pfalzgräfin Magdalena von Pfalz-Neuburg – Tänze am Abend – Beabsichtigtes Geschenk des Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg für Kaiserin Eleonora – Abschied von der Pfalzgräfin und den Damen.

18. Dezember 1622 100
Gemeinsame Ausfahrt mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und Abschied – Weiterfahrt nach Neustadt an der Donau – Unterwegs Besichtigung mehrerer Kirchen in Ingolstadt.

19. Dezember 1622 101
Weiterreise nach Saal – Nachricht vom plötzlichen Tod des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg in Regensburg.

20. Dezember 1622 102
Weiterfahrt nach Regensburg – Anwesenheit des Stallmeisters Hartmann von Hallwyl – Reise von Knoch nach München – Hofbesuch.

21. Dezember 1622 102
Korrespondenz – Jagd mit dem Kaiser – Aufwartung bei der kaiserlichen Vesper.

22. Dezember 1622 102
Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Aufwartung beim Kaiser in der Messe – Korrespondenz – Rückkehr von Knoch aus München – Essensgäste.

23. Dezember 1622 103
Korrespondenz – Aufwartung am Hof – Kartenspiel.

24. Dezember 1622 104
Besuch durch den Wild- und Rheingrafen von Salm – Fahrt an den Hof – Gäste – Teilnahme an der reformierten Vorbereitungspredigt in Sallern – Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach schickt dem Kaiser ein 5 Zentner schweres Wildschwein.

25. Dezember 1622 105
Anhörung der Weihnachtspredigt und Empfang des Abendmahls in Sallern – Spekulationen über kaiserliche Wagen und das persönliche Erscheinen des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Gäste in Regensburg – Korrespondenz – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld.

26. Dezember 1622 105
Einnahme von Arznei gegen Kopfschmerzen – Absendung an Kurfürst Ferdinand von Köln und Graf Bruno von Mansfeld – Abschickung von Hallwyl mit Schreiben an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Kontaktaufnahme durch den württembergischen Gesandten Benjamin Bouwinghausen – Gespräch mit dem Sallerner Pfarrer Johann Friedrich Marperger.

27. Dezember 1622 106
Kontaktaufnahme mit den kursächsischen Gesandten – Kriegsnachrichten – Erneute Einnahme von Arznei und Konsultation des Regensburger Arztes Dr. Johann Stephan Strobelberger – Besuch durch Bouwinghausen – Kontaktaufnahme mit den Herzögen Julius Heinrich und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg sowie Eggenberg.

28. Dezember 1622 107
Nachricht vom Mord an dem kursächsischen Gesandten Hans Georg von Pöllnitz und der schweren Verwundung eines Regensburger Bürgers – Besuch durch Pater Henri.

29. Dezember 1622 107
Besuch durch Dr. Strobelberger – Gespräche mit Knoch, dem Hofjunker Hans Ernst von Börstel und Pater Henri – Religiöse Lektüre und Singen von Psalmen – Kartenspiel.

30. Dezember 1622 107
Feierliche Belehnung des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz – Anschließend kaiserliche Erklärung der endgültigen Freilassung Christians II. und dessen Danksagung – Festbankett von Kaiser und Kaiserin mit den anwesenden Reichsfürsten – Bärenhatz – Verabschiedung der kurfürstlichen und fürstlichen Gäste durch den Kaiser.

31. Dezember 1622 110

Korrespondenz – Kaiserliche Proposition für den Regensburger Fürstentag – Bouwinghausen als Essensgast – Aufwartung am Hof – Gespräch mit Carlo Spinelli sowie Bekanntschaft mit den kurtrierischen und kursächsischen Gesandten im kaiserlichen Vorzimmer – Mitteilung an den Grafen und die Gräfin von Mansfeld – Abendbesuch bei Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Absage und Verschiebung des geplanten Besuches beim Kurfürsten von Mainz wegen dessen zu langen Schlafens – Kriegsnachrichten.

Personenregister..... 112

Ortsregister..... 119

Körperschaftsregister.....122

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1622

I. In der ersten Hälfte des Jahres 1622 versuchten die protestantischen Kriegsherren Herzog Christian d. J. von Braunschweig-Wolfenbüttel, Graf Peter Ernst II. von Mansfeld und Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach im Auftrag des am 29. Januar 1621 durch Kaiser Ferdinand II. mit der Reichsacht belegten pfälzischen Kurfürsten Friedrich V., die Rheinpfalz von den dort einmarschierten spanischen Truppen zu befreien. Trotz anfänglicher Erfolge unterlagen sie jedoch bald den Spaniern und der Katholischen Liga, die ab dem Sommer auch die rechtsrheinischen Gebiete der Unterpfalz mit der Residenzstadt Heidelberg besetzten. Anhalt blieb dagegen von den damaligen militärischen Operationen verschont.

II. Bei Jahresbeginn war Christian II. zwar immer noch kaiserlicher Kriegsgefangener, führte in Wien aber ein Leben ohne größere Einschränkungen. Weiterhin bat er den Kaiser für sich und seinen geächteten Vater im Exil um Begnadigung und Restitution der eingezogenen Lehen. Ab dem 20. Januar begleitete der Anhaltiner das Reichsoberhaupt nach Innsbruck, um dort dessen Vermählung mit Eleonora Gonzaga (2. 2.) beizuwohnen. Anschließend erhielt er die Erlaubnis, für ein halbes Jahr seine Mutter zu besuchen, und brach Anfang Februar zu einer längeren Reise in die nördliche Reichshälfte auf. Für die Tagebuchaufzeichnungen vom 14. Februar bis 5. Oktober sind die Autographen des Fürsten nicht überliefert. In diesen Zeitraum fallen insbesondere sein Wiedersehen mit der Mutter und einigen Geschwistern in Ballenstedt (16. 2.), seine Köthener Aufnahme in die Fruchtbringende Gesellschaft (25. 2.), eine Besichtigung der Stadt Magdeburg (30. 4.–1. 5.), die Badekur mit Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen und weiteren Verwandten im böhmischen Karlsbad (17. 6.–9. 7.), seine Rückkehr an den Wiener Kaiserhof (20.–26. 7.), ein Treffen mit den Eltern und drei ältesten Schwestern in Flensburg (9.–12. 8.) sowie wiederholte mehrwöchige Aufenthalte im Fürstentum Anhalt (16. 2.–29. 4., 2. 5.–10. 6. und seit dem 18. 8.).[1] Vom 30. Oktober bis zum Jahresende befand er sich größtenteils in Regensburg und reiste von hier aus lediglich für wenige Tage einmal dem Kaiser bis Linz entgegen (2.–12. 11.), nach Stuttgart (11.–13. 12.) und nach Neuburg an der Donau (16.–18. 12.). Erst am 30. Dezember kam Christian II. endlich auch in den Genuss der beharrlich erarbeiteten kaiserlichen Begnadigung und Freilassung.

III. Die Verhängung der Reichsacht (22. 1. 1621) über Christian I., der ab 1618 als Senior des Hauses Anhalt und damit zugleich als offizieller Träger aller anhaltischen Lehen amtierte, war formal mit dem Verlust seines territorialen Besitzes verbunden. Nachdem er sich dem Reichsoberhaupt am 2. Juni 1621 schriftlich unterworfen und dieses daraufhin auf die Konfiskation des Bernburger Landesteils vorläufig verzichtet hatte, ersuchten die Fürsten August von Anhalt-Plötzkau, Ludwig von Anhalt-Köthen und Johann Kasimir von Anhalt-Dessau den Kaiser um eine baldige Wiederbelehnung.[2] Ferdinand II. tat dies bis zur Aufhebung der Acht (1624) nur mit

1 Gottlieb Krause (Hg.): Tagebuch Christians des Jüngeren, Fürst zu Anhalt: niedergeschrieben in seiner Haft zu Wien, im Geleite Kaiser Ferdinands des Zweiten zur Vermählungsfeier nach Inspruck, auf dem Reichstage zu Regensburg, und während seiner Reisen und Rasten in Deutschland, Dänemark und Italien, Leipzig 1858, S. 28-58. Diese ältere Edition folgt überwiegend einer zeitgenössischen Abschrift der Tagebucheinträge vom 25. November 1621 bis 4. September 1624 von unbekannter Hand [LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14a], die wiederum auf einer nicht selten gekürzten und ebenfalls bereits auszugsweisen, durch den fürstlichen Sekretär Sigismund Ladisla um 1650 in Konzeptform angefertigten Kopie der Diarien von 1621 bis 1627 [LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14 Bd. XXIV] basiert.

2 Vgl. Johann Christoph Beckmann: Historie des Fürstenthums Anhalt, Bd. 2, Teil V, Zerbst 1710, S. 330f.

„allergnädigst ertheilten Jndulten“, schloss allerdings bei einer Audienz für Christian II. dessen väterliche Lehen davon ausdrücklich aus.[3] Diese einschränkende Klausel galt wahrscheinlich ebenso für die wenige Tage später erfolgte provisorische Gesamtbelehnung der anhaltischen Fürsten, welche sich auf weitere sechs Monate erstreckte.[4] Einen nicht unwichtigen Schritt zur Lösung dieses Problems bildete die öffentliche Erklärung des Kaisers vom Ende des Monats Dezember, dass der seit dem 8. November 1620 als konföderierter Teilnehmer der Schlacht am Weißen Berg gefangene junge Anhaltiner fortan aus seiner „bißhero außgestandenen doch nicht vnverschuldeten verhaftung“ gelöst sei und wieder „für einen freyen Reichsfürsten“ gehalten werde. Im Gegenzug gelobte dieser Ferdinand II. und dem Haus Österreich „nicht allein in worten sondern auch in wercken“ ewige Dankbarkeit und Treue.[5] In der Tat fühlte sich Christian II. bis zu seinem Tod diesem in Regensburg gegebenen Versprechen verpflichtet, ja machte es als Landesherr des Teilfürstentums Anhalt-Bernburg – im Rahmen seiner begrenzten Möglichkeiten – von 1630 an zum unerschütterlichen Leitfaden seiner Reichspolitik.

3 Tagebucheintrag vom 10. Januar.
4 Vgl. Tagebucheintrag vom 18. Januar.
5 Tagebucheintrag vom 30. Dezember.

Tagebucheinträge

01. Januar 1622

[[13r]]
Jm Jahr der Freudenreichen geburt vnsers Sehligmachers Jesu Christi. 1622. ♄ den 1^en.^ Januarij [1] .

Sacra [2] vorgenommen, wie breuchlich[.]

Jn der Burgk Jhrer May*est*ät[3] erwart, biß Sie von der Meß wieder kommen, vnd zum eßen vfgewart.

[[13v]]
herr Georg Kollnitsch[4] bey mir zu Mittag geßen.

Der Oberste Spät[5] Nach Mittags mich besucht.

Es hat heutte starcke Competenz[6] geben zwischen dem Spannischen[7] vnd Venedischen[8] Ambassad*o*r[9], Weil der Spannische[10] dem Venedischen[11] nicht Ecc*ellen*za [12] geben wollen, Sondern Jhme stöße darfur angebotten.

Jch bin beim dicken herrn von Losenstein[13] zu Abends zu gaste gewesen, da sich denn zwey Frauen[14], vnd 3 Freulein von hoffkirchen[15] befunden, Jtem [16] die Frau <v*on* > heißenstein[17], die Gräfin von Solms[18], 3 herrn von hofkirchen[19], Einer von Traun[20], vnd ein herr Jörger[21].

---

1 *Übersetzung:* "des Januar"
2 *Übersetzung:* "Religiöse Handlungen"
3 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
4 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).
5 Spät, Hans Sebastian.
6 Competenz: Rangkonflikt.
7 Spanien, Königreich.
8 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
9 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
10 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
11 Gritti, Pietro.
12 *Übersetzung:* "Exzellenz"
13 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).
14 Hofkirchen (3), N. N. von; Hofkirchen (4), N. N. von.
15 Hofkirchen (5), N. N. von; Hofkirchen (6), N. N. von; Hofkirchen (7), N. N. von.
16 *Übersetzung:* "ebenso"
17 Heusenstamm (1), N. N. von.
18 Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz (1583-1623).
19 Hofkirchen (8), N. N. von; Hofkirchen (9), N. N. von; Hofkirchen (10), N. N. von.
20 Traun, Sigmund Adam von (1573-1637).
21 Jörger von Tollet, N. N..

Der Oberste Esterhazy[22] ist von der Vngarischen[23] tractation[24] wieder kommen, welche sol ganz geschloßen sein mit Jhrer May*estät*[25] reputation, Vnd den Vngarn die Religion frey gelaßen, Sie sollen die Festungen reumen, Vnd weis man die Artickel[26] noch nicht alle.

02. Januar 1622

☉ Den 2^en.^ Januarij [27] .

Zu hoff vfgewart.

Ernst Kollnitsch[28] zu Mittage bey mir geßen.

Jch hab Nach Mittags die Frau von heißenstein[29] besucht.

03. Januar 1622

☽ Den 3^en.^ Januarij [30] .

Zu hoff.

Die beide Kufsteiner[31] ~~besucht~~ Kays*erliche* Räthe mit mir geßen.

Die Gräfin von Manßfeld[32] besucht.

Jm Schlitten gefahren, Vnd Freulein Maxle von harrach[33] geführet, da einmahl die Pferd mit mir ausgerissen, Aber, Gottlob, kein schade geschehen, auch nicht vmbgeworfen[.]

Beim herrn von hoys[34] Osterreichischen[35] CammerPræsidenten vnd seiner Gemahl[36] zu nacht geßen, Da sich auch herr Gundacker von Liechtenstein[37] vnd sein Gemahl[38] (welche eine

22 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).
23 Ungarn, Königreich.
24 Tractation: Verhandlung.
25 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
26 Friedensvertrag von Nikolsburg zwischen Ferdinand II. und Siebenbürgen (31. Dezember 1621), in: Österreichische Staatsverträge: Fürstentum Siebenbürgen (1526-1690), hg. von Roderich Gooss, Wien/Leipzig 1911, S. 545-554.
27 *Übersetzung:* "des Januar"
28 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
29 Heusenstamm (1), N. N. von.
30 *Übersetzung:* "des Januar"
31 Kuefstein, Johann Jakob von (1577-1633); Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).
32 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
33 Scherffenberg, Maria Maximiliana von, geb. Harrach (1608-1661).
34 Hoyos, Johann Balthasar, Graf von (1583-1632).
35 Österreich, Erzherzogtum.
36 Hoyos, Apollonia, Gräfin von, geb. Teufel von Guntersdorf (gest. 1636).
37 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
38 Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen (1599-1653).

herzogin von Teschen)[,] die drey Freylein von harrach[39], vnd von Stubenberg[40], Eybeßwald[41], Liechtenstein[42], hoys[43] p*erge* [44] befunden.[45] Jch hab die von harrach nach hauß begleitet.

04. Januar 1622

♂ den 4. Januarij [46].

Gen hoff.

[[14r]]
Den Fursten von Liechtenstein[47] besuchen laßen,

Jtem [48]: Den Don Matthia[49], Marggrafen des h*eiligen* Reichs[50].

Brief nach haus geschrieben an Schwester Eleonora[51], vnd M*eine* g*nädig* h*erzlieb(st)e* F*rau* Mutter[52], Auch Furst Ludwigen[53].

Der oberste h*err* Rudolff von Tieffenbach[54] anhero[55] kommen.

Jch hab den herrn von harrach[56], seine Gemahl[57] vnd Freulein[58] besucht, da sich der junge herr von Wallstein[59], herr Adams[60] dero Landhoffmeisters Sohn, welcher des von harrachs eltiste dochter[61] nimpt, befunden.

---

39 Harrach, Konstanze Maria Barbara, Gräfin von (geb. 1604); Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach (1601-1665); Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach (1599-1640).
40 Stubenberg (3), N. N. von.
41 Eibiswald, N. N. von.
42 Liechtenstein, N. N. von.
43 Hoyos, N. N. von.
44 *Übersetzung:* "usw."
45 Nicht eindeutig interpretierbare Textstelle: Es sind wohl drei weitere Fräulein von Harrach sowie je ein Fräulein von Stubenberg, Eibiswald, Liechtenstein und Hoyos gemeint.
46 *Übersetzung:* "des Januar"
47 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).
48 *Übersetzung:* "Ebenso"
49 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).
50 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
51 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
52 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
53 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
54 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
55 Wien.
56 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
57 Harrach, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Schrattenbach (1575-1653).
58 Harrach, Konstanze Maria Barbara, Gräfin von (geb. 1604); Scherffenberg, Maria Maximiliana von, geb. Harrach (1608-1661); Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach (1601-1665); Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach (1599-1640).
59 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
60 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).
61 Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach (1599-1640).

Der von harrach hat mich schrifftlich zu seiner dochter hochzeit laßen einladen.

hab die Frau Kyselin[62] besuchen laßen,

An herzog Julius zu Sachsen[63] geschrieben.

05. Januar 1622

☿ Den 5^en.^ Januarij [64] .

Der Furst von Liechtenstein[65] hat seinen Stallmeister zu mir geschickt, mich besuchen laßen[.]

Nach hoff geritten,

Der Graf Tampier[66] (deßen Bruder[67], so vor Preßburg[68] blieben)[,] Georg[69] vnd Ernst Kollnitsch[70], vnd des h*errn* von Baar[71] Bruder[72] haben mit mir zu Mittage geßen.

Die Gräffin von Mansfeld[73] hab Jch Nach Mittage heimb gesucht, Da sich dann zwey Jesuiter[74], zwey Frauen von Starhemberg[75], ein Freulein Löbel[76], Neben dem Freulein von Manßfeld[77] p*erge* [78] befunden.

Schreiben von Hans Ernst Börsteln[79], daß Er mit meinen Pferden zu Prag[80] angelangt, bekommen.

06. Januar 1622

♃ Den 6^en.^ Januarij [81]

<Nach hoff.>

---

62 Manrique de Lara, Maria de, geb. Thannhausen (geb. 1575).
63 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
64 *Übersetzung:* "des Januar"
65 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).
66 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).
67 Duval, Henri (1580-1620).
68 Preßburg (Bratislava).
69 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).
70 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
71 Paar, Rudolf von (1577-1638).
72 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).
73 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
74 Jesuiten (Societas Jesu).
75 Starhemberg (2), N. N. von; Starhemberg (3), N. N. von.
76 Löbl von Greinburg, N. N..
77 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).
78 *Übersetzung:* "usw."
79 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
80 Prag (Praha).
81 *Übersetzung:* "des Januar"

Mit dem Spannischen[82] Bottschaffter[83] zum frühemahl dabey sich herr von harrach[84], herr von Trautmanßdorf[85], Graff von Dieterichstein[86], herr von Würm[87], Tscherni[88], Kinsky[89], Carlo Spinelli[90], herr von Molar[91], befunden.

Darnach im Schlitten gefahren.

Zur Gräffin von Manßfeld[92],

Abends zum ersten mahl mit erlaubniß des Kaysers[93] beim eßen vfgewart, dabey eine sehr schöne Musica [94].[95]

Von dannen mit herr Carl von harrach zu nacht geßen, darbey sich herr Max von Trautmanßdorf, herr Rudolf von Tieffenbach[96], der Graff von Schwarzburg [97], der breite herr Wolff Sigmund von Losenstein[98] (so heute Päbstisch [[14v]] worden)[,] herr von hoys[99], Carlo Spinelli[100], Max von Wallenstein[101], der Breutigam befunden.

07. Januar 1622

♀ Den 7[en] Januarij [102] .

Nach Mittags den Furst Carl von Liechtenstein[103] besucht, Jtem [104], den herrn Graffen von Megkau[105], Jtem [106]: Die Frau Teuffelin[107].

---

82 Spanien, Königreich.
83 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
84 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
85 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
86 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
87 Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von (1589-1649).
88 Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf (1576-1651).
89 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel (1572-1626).
90 Spinelli, Carlo (1575-1633).
91 Mollart, Ludwig von (ca. 1575-1623).
92 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
93 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
94 *Übersetzung:* "Musik"
95 Es folgt eine hier nicht wiederzugebende schwer lesbare Bleistiftnotiz aus dem 19. Jahrhundert, die vermutlich von der Hand des herzoglich-anhaltischen Archivars Gottlieb Krause 1804-1888 stammt.
96 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
97 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).
98 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).
99 Hoyos, Johann Balthasar, Graf von (1583-1632).
100 Spinelli, Carlo (1575-1633).
101 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
102 *Übersetzung:* "des Januar"
103 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).
104 *Übersetzung:* "ebenso"
105 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).
106 *Übersetzung:* "ebenso"
107 Teufel von Guntersdorf (1), N. N..

Ernst Kollnitsch[108], Vnd der Oberste von Traun[109] zu Nacht geßen.

08. Januar 1622

♄ 8. Januarij [110] .

herr Georg Kollnitsch[111].<, vnd ein Junger herr von Stadel[112], mit mir zu Mittag geßen.>

Wir haben heute einen ballet[113] von 12 Personen furgehabt, vf deß von Wallsteins [114] hochzeit, <so aber zuruck gangen.>

heute Morgen zu hoff vfgewart.

Nachmittags den herrn Kysel[115], vnd seine Frau[116] besucht.

Jtem [117] Jn herr Martin von Starhembergs[118] Wittib[119] haußе,

Der Schloßheuptman[120] von Egenburg[121] (so zu vnser zeit alda gewesen) hat mich besucht.

Ernst Börstel[122] benebens Otto von horn[123] seind mit etlich <wenig> Pferden vnd gesinde von haus[124] ankommen, haben mir schreiben gebracht von Meiner G*nädigen* h*erzlieb(st)en* F*rau* Mutter[125], von meinen beiden eltisten Schwestern[126], von Furst Casimir[127], vnd Tobias hübnern[128].

09. Januar 1622

[Sonntag, 9. Januar]

---

108 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
109 Traun, Adam von (1593-1632).
110 *Übersetzung:* "des Januar"
111 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).
112 Stadl (2), N. N. von.
113 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.
114 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
115 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).
116 Manrique de Lara, Maria de, geb. Thannhausen (geb. 1575).
117 *Übersetzung:* "Ebenso"
118 Starhemberg, Martin von (1566-1620).
119 Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf (ca. 1572-nach 1635).
120 Person nicht ermittelt.
121 Eggenburg.
122 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
123 Horn, Otto von (gest. vor 1631).
124 Anhalt, Fürstentum.
125 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
126 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
127 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
128 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

⊙ 9. Januarij [129], Schreiben vom König in Franckreich[130] empfangen, so sich erbeut bey J*hrer* Kay*serlichen* May*estät*[131] meinet wegen zu intercediren, Auch beynebens an den hiesigen Französischen[132] Residenten Beaugy[133] schreibet.

Jtem [134]: schreiben von heinrich[135] vnd Adolf von Börsteln[136].

Zu hoff zu Mittage, wie gewöhnlich, vfgewart. Darnach mit dem Graffen[137] vnd Gräfin von Manßfeld[138] zu Mittage geßen.

Den Französischen Residenten M*onsieu*r [139] de Beaugy besucht.

Abends wiederumb zu hoff vfgewart, darbey dann ein furtreffliche Musica [140] gewesen.

heute mich bekand gemacht mit dem Conte Colalto[141], so General vber theils volcks[142], vnd mit dem Aldobrando[143], so General vber des Pabsts[144] volck.

10. Januar 1622

☽ 10. Jan*uar*

<Gen hoff, Morgends.>

herr Wensel Kinsky[145], h*err* Georg Teuffel[146], h*err* Seyfried Kollnitsch[147] der Oberste, [[15r]] Jtem [148] der Oberste von Traun[149], Rittmeister Aschpen[150], der herr Morakchy[151], herr Max*imilian* Berchtold[152], Ernst Börstel[153], vnd Otto von horn[154] haben mit mir zu Mittag geßen.

---

129 *Übersetzung:* "des Januar"
130 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
131 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
132 Frankreich, Königreich.
133 Baugy, Nicolas de (1574-1641).
134 *Übersetzung:* "Ebenso"
135 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
136 Börstel, Adolf von (1591-1656).
137 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).
138 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
139 *Übersetzung:* "Herrn"
140 *Übersetzung:* "Musik"
141 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).
142 Volk: Truppen.
143 Aldobrandini, (Giovanni) Giorgio (1591-1637).
144 Gregor XV., Papst (1554-1623).
145 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel (1572-1626).
146 Teufel von Guntersdorf, Georg (1587-1642).
147 Kollonitsch, Seifried von (1572-1624).
148 *Übersetzung:* "ebenso"
149 Traun, Adam von (1593-1632).
150 Aspan von Haag, Hans Joachim (gest. 1645).
151 Maratschky, Andreas (1581-nach 1622).
152 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

Schreiben von F*ürst* Ludwig[155], heinrich Börsteln[156], Burckhard von Erlach[157], vnd Frau Muttern[158] nachmahln,

herzog Julius heinrich von Sachsen[159], vnd der Ob*rist* Fucker[160], Ob*rist* Löbel[161], Ob*rist* Schwendy[162] ankommen.

Jch habe vorm Nachteßen bey Jhr Kay*serlichen* May*estät*[163] audienz gehabt, Dieselbe vmb dero molestation[164] vnderthenigst vmb entschuldigung vnd verzeyhung gebethen, Auch darneben angedeutet, wie daß Abgeordnete vnd Gesandten[165] von meinem h*errn* V ~~a~~ <e> ttern[166], den Fursten zu Anhalt[167] anhero[168] kommen, so geuolmechtigt, Jm Nahmen Jhrer herrschafft bey Jhrer May*estät* die Lehen zuempfangen, Bäthe dieselbe vnderthenigst anizo vmb Allergnädigste Audienz, Vnd weil Jch aus vorigen Meinen h*errn* Vettern von Jhr May*estät* allergnädigst ertheilten Jndulten[169] so viel verstanden, Als solte meines h*errn* Vattern[170] F*ürstlicher* Antheil[171] in der belehnung excludirt[172] vnd ausgeschloßen sein, Vnd aber solches mir, als der Jch täglich absonderliche genad vnd wolthaten von J*hrer* Kay*serlichen* May*estät* entpfange, vnd meinen Brüdern[173] allerseits zu höchstem præjuditz gereichen würde, Als bäthe Jhre Kay*serliche* May*estät* Jch zum aller vnderthenigsten vnd gehorsambsten, Sie wolten, in erwegung so ansehenlicher Potentaten beschehener Jntercessionen[174], auch flehentliches bitten meiner h*erzlieb(st)en* F*rau* Mutter, allergnädigst geruhen, Meinem h*erzlieben* h*errn* Vattern perdon [175] zuertheilen, vnd S*eine* G*naden* auch in die gesampte Belehnung kommen zulassen, wie Jch dann Jhr Kay*serlichen* May*estät* nachmahlige schreiben vnd Jntercessiones [176] von den NiederSächsischen Craisstenden[177], vnd

153 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
154 Horn, Otto von (gest. vor 1631).
155 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
156 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
157 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
158 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
159 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
160 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).
161 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).
162 Schwendi von Hohenlandsberg, Lazarus(?) (2).
163 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
164 Molestation: Belästigung, Beschwerung.
165 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Horn, Otto von (gest. vor 1631); Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
166 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
167 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
168 Wien.
169 Indult: provisorische Lehensverleihung.
170 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
171 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
172 excludiren: ausschließen.
173 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
174 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
175 *Übersetzung:* "Vergebung"
176 *Übersetzung:* "Fürsprachen"
177 Niedersächsischer Reichskreis.

meiner h*erzlieb(st)en* F*rau* Mutter zuvberreichen befehlcht, Bäthe, Sie wolten mir die diese künheit in keinen vngnaden vermercken, vnd mein allergnädigster Kaiser sein vnd bleiben.

Daruf replicirten Jhre May*estät* Jch dörffte[178] mich ganz vnd gar nicht entschuldigen, Das Jch J*hre* May*estät* molestiret, Dann meine Anwesenheit vnd vffwartung deroselben keines weges molest[179], sondern vielmehr erfreulich were. Sie hetten gnädigst verstanden, was Jch so wol meiner h*erren* Vettern abschickung halber, als Meines Vattern wegen an[-] vnd furgebracht, wolten den sachen nach [[15v]] dencken, was Sie drinnen gutt finden, sich resolviren[180], auch was J*hre* M*ayestät*[181] ehrenthalben thun köndten, ~~sich res~~ nicht vnderlassen, vnd sich also bezeigen, Das Jch verhoffentlich dero gutte affection[182] daraus zu spüren haben würde,

Als Jch daruf nach kurzlicher dancksagung mich retirirte, rieffen mich Jhre May*estät* wiederumb vnd fragten mich. Wie viel Brüder haben E*uer* L*iebden*, vnd seind Sie der ältiste, Jch antwortet ja Allergnädigster Kayser, vnd daß Jch zween Brüder hette, deren einer[183] 13 oder 14 Jahr, Der ander[184] 7 oder 8. Mich vermeinten Sie 20 Jahr, Jch sagte, wehre eben 21. Jhre May*estät* sagten, Dero ältister herr[185] were eben in dem alter, wie mein Bruder 13 Jahr, Erbotten sich nochmahln gar gnädigst sich zuerweisen.

11. Januar 1622

♂ 11. Jan*uar*

<Zu hoff.>

An Englischen[186] gewesenen hiesigen Amb*assad*or[187] Digby[188] geschrieben.

Die Drey Gesandten, Knoch[189], Börstel[190] vnd horn[191], haben beym Kayser[192] vormittags Audientz gehabt.

Heuptman Apfelman[193] hat benebens den Gesandten mit mir geßen.

---

178 dürfen: müssen.
179 molest: lästig.
180 resolviren: entschließen, beschließen.
181 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
182 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
183 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
184 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
185 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
186 England, Königreich.
187 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
188 Digby, John (1580-1653).
189 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
190 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
191 Horn, Otto von (gest. vor 1631).
192 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
193 Apfelmann, N. N..

Jch habe die Ob*rist* Canzlerin[194] besucht, darbey sich Jhr herr[195], vnd der Päbstische Nuncius [196] [196], so vom haus Caraffa[198], befunden, vnd Jch zum ersten mahl kundschafft mit Jhm gemacht.

Beim herrn von Polheim[199] Cammer Præsidenten zu Nacht geßen, darbey sich viel Caualierj [200] befunden, benebens dem herzog von Sachsen[201].

12. Januar 1622

☿ 12. Jan*uar*

<Nach hoff.>

Bey der Frau Streinin[202], Wittib[,] des Generals von hofkirchen[203] Schwester, zu Mittag geßen p*erge* [204] viel leutte p*erge* [205]

An Adolf Börsteln[206] nach Paris[207] geschrieben, vnd Jhme eine Antwort an König in Franckreich[208] recommendirt.

13. Januar 1622

[Donnerstag, 13. Januar]

♃ 13. Januarij [209]. Bey dem h*errn* Berchtold[210] geßen, darbey sich die [[16r]] Grauen von Solms[211] vnd Schwarzburg[212], auch der breite herr Wolff Sigmund von Losenstein[213], herr Adam von herberstein[214], herr hans Christoff Teuffel[215], der Junge herr von harrach[216], des herrn von Walsteins [217] Breutigams Bruder[218] [219], der herr von Polheimb[220], CammerPræsident befunden.

---

194 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).
195 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).
196 *Übersetzung:* "Nuntius"
196 Carafa, Carlo (1584-1644).
198 Carafa, Familie.
199 Polheim, Gundaker von (1575-1644).
200 *Übersetzung:* "Edelleute"
201 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
202 Strein von Schwarzenau, Elisabeth, geb. Hofkirchen.
203 Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).
204 *Übersetzung:* "usw."
205 *Übersetzung:* "usw."
206 Börstel, Adolf von (1591-1656).
207 Paris.
208 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
209 *Übersetzung:* "des Januar"
210 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.
211 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).
212 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).
213 Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von (1567-1626).
214 Herberstein, Adam von (1577-1626).

Vorm essen zu hoff vfgewart, da Jch mit dem Obersten Lauendagno[221] (ein Spannier, so in der schlacht des Don Balthasars[222] Ob*rist* leutenambt, vnd meint, Er habe mir den einen schus geben kundschafft gemacht.

Nach essens den h*errn* Paul Jacob von Starhemberg[223], seine Gemahl[224] vnd Töchter[225] besucht, so im Landhaus[226] wohnen.

Der Französische[227] Resident M*onsieu*r [228] de Beaugy[229] hat mich besucht.

Zu Nacht geßen mit dem h*errn* Greiß[230], da sich viel geselschafft befunden, Nach dem eßen gedanzt, vnd eine hubsche mascara [231] von 6 Freulein, so ein Ballet[232] gehalten, vnd als Mörinnen, mit Leibfarb vndt weis vfgezogen, gebracht.

14. Januar 1622

♀ 14. Januarij [233] .

<Gen hoff.>

Streiff[234] der zweybrückische[235] Agent[236], M*onsieu*r [237] Rustorf[238], und <ein> herr v*on* Stadel[239], mit mir zu Mittage, Vnd hat mir Don Matthias[240] ein Pferd mit einem schön gesticktem Sattel vnd zeuge præsentirt[241].

---

215 Teufel von Guntersdorf, Johann Christoph (1567-1624).
216 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).
217 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
218 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).
219 Identifizierung unsicher.
220 Polheim, Gundaker von (1575-1644).
221 Areyzaga y Avandagno, Felipe de.
222 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
223 Starhemberg, Paul Jakob von (1560-1635).
224 Starhemberg, Dorothea von, geb. Thannhausen (1575-1622).
225 Gall von Gallenstein, Barbara Konstanze, geb. Starhemberg (1619-1662); Königsberg, Susanna Maria von, geb. Starhemberg (1598-1652); Kollonitsch, Maria Euphrosyna, Gräfin von, geb. Starhemberg (1617-1683); Starhemberg, Anastasia von (1614-1636); Waldstein, Anna Maria, Gräfin von, geb. Starhemberg (1600-1682).
226 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.
227 Frankreich, Königreich.
228 *Übersetzung:* "Herr"
229 Baugy, Nicolas de (1574-1641).
230 Greiß zu Wald, Sebastian von (1564-nach 1623).
231 *Übersetzung:* "Maske"
232 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.
233 *Übersetzung:* "des Januar"
234 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).
235 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum.
236 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
237 *Übersetzung:* "Herr"
238 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).
239 Stadl (4), N. N. von.

Nach Mittags hat mich der Venedische[242] Bottschaffter (Gritti[243]) besucht.

Jch bin zur Gräuin von Manßfeld[244] geritten.

Abends abermahl gen hoff.

Bey der Gräuin von Manßfeld war der Florentinische[245] Botschaffter[246], mit welchem Jch kundschafft gemacht.

15. Januar 1622

♄ 15. Januarij [247] .

Brieff geschrieben an F*rau* Mutter[248], F*ürst* Augustum[249], F*ürst* Ludwig[250], vnd F*ürst* Casimir zu Anhalt[251] p*erge* [252] [,] Jtem [253] an Digby[254], so Englischer[255] Amb*assad*or[256] gewesen, an Adolf Börsteln[257], an heinrich Börsteln[258], an meine Schwestern[259], an hofmeister Erlach[260].

Gen hoff zu Mittag.

[[16v]]
herr Georg[261] vnd Ernst Kollnitsch[262] mit mir geßen.

herr Lenhard von herberstein[263] mich besucht.

---

240 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).
241 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
242 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
243 Gritti, Pietro.
244 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
245 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).
246 Altoviti, Giovanni (gest. 1655).
247 *Übersetzung:* "des Januar"
248 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
251 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
252 *Übersetzung:* "usw."
253 *Übersetzung:* "ebenso"
254 Digby, John (1580-1653).
255 England, Königreich.
256 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
257 Börstel, Adolf von (1591-1656).
258 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
259 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
260 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
261 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).
262 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
263 Herberstein, Johann Leonhard von (geb. 1581).

Jch bin zum herrn von Eggenberg[264] geritten.

Abends wiederumb zu hoff vfgewart.

Nach dem Nachteßen mit herr Ernst Kollnitsch zur F*rau* Paradeyserin[265] [.]

heute morgen den Cardinal von Dietrichstein[266] in der AntiCammer[267] angesprochen.

Die Ven*ezianische* [268] Potschafft[269] meiner nicht erwarten können.

16. Januar 1622

⊙ 16. Januarij [270] .

Vernommen daß M*onsieu*r [271] de Luynes[272] factotum in Franckreich[273] todt sey.

Nach hoff morgends.

Vmb 4 vhr Nach Mittags ins h*errn* Max*imilian* von Wallensteins[274] haus geritten, da die Cauallierj [275] alle sich versamlet, vnd der Nuntius[276], Spannische[277] Potschaffter[278], Florentinische[279] Ambass*ad*or[280] [,] Auch der herzog Julius heinrich v*on* Sachsen[281], vnd Jch gewesen, benebens einer großen Anzahl herrn, vnd vom Adel.

Wir haben den Breutigam, Nemlich herrn Maximilian von Walstein, in das Landhaus[282], da die hochzeit, zu pferd conuoyrt[283], von dannen zum Kayser[284], welcher mit ins Landhaus herab kommen, Da man an vnderschiedlichen Taffeln geßen (der Kayser alleine) vnd stattlich tractirt[285] worden.

---

264 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
265 Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf (geb. nach 1563).
266 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).
267 Anticammer: Vorzimmer.
268 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
269 Gritti, Pietro.
270 *Übersetzung:* "des Januar"
271 *Übersetzung:* "Herr"
272 Albert, Charles d' (1578-1621).
273 Frankreich, Königreich.
274 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
275 *Übersetzung:* "Edelleute"
276 Carafa, Carlo (1584-1644).
277 Spanien, Königreich.
278 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
279 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).
280 Altoviti, Giovanni (gest. 1655).
281 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
282 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.
283 convoyiren: begleiten, geleiten.
284 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
285 tractiren: bewirten.

Darnach im großen Saal getanzt, vnd auch ein schöner ballet[286] gehalten worden, von 6 Damen vnd 6 Cauallierj [287], welche Damen nach dem ballet den Kayser vnd darnach vns andere vffgezogen.

17. Januar 1622

[Montag, 17. Januar]

☽ 17. Jan*uar*[:] Nach hoff. Mit dem Erzbischoff von Gran[288] kundschafft gemacht.

Abermahls vf das hochzeitliche Fest ins Landhaus[289] zum eßen vnd Danz, da die præsent ausgetheilet, vnd die Potschafften des Pabsts[290], Spanniers[291], Florentiners[292], Würzburg[293], Salzburg[294], Chur Sachsens[295], Chur Brandenburgs[296] vnd Chur Cölln[297] < p*erge* [298] > sich befunden, herzog von Sachsen[299] ist des Königs von [[17r]] Dennemarcks[300] Gesandter gewesen, vnd h*err* Paul Jacob von Starhemberg[301], der Österreichischen Landschafft[302].

18. Januar 1622

[Dienstag, 18. Januar]

♂ 18. Januarij [303], Nach hoff, Da Jch sehen die Lehenentpfangen des Bischoffs zu Basel[304], Apt von Kempten[305], vnd Probsts zu Ellwangen[306] in einem Actu [307], vnd des Pfalzgrauen von Zweybrucken[308] im andern, vff den knien, wie breuchlich, mit handvflegung vfs Evangelij [309] buch, vnd küßung des schwerts.

---

286 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.
287 *Übersetzung:* "Edelleuten"
288 Pázmány, Peter (1570-1637).
289 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.
290 Gregor XV., Papst (1554-1623).
291 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
292 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
293 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
294 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
295 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
296 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
297 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
298 *Übersetzung:* "usw."
299 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
300 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
301 Starhemberg, Paul Jakob von (1560-1635).
302 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.
303 *Übersetzung:* "des Januar"
304 Rinck von Baldenstein, Wilhelm (1566-1628).
305 Wolffurt, Johann Eucharius von (1582-1631).
306 Blarer von Wartensee, Johann Jakob (ca. 1575-1654).
307 *Übersetzung:* "Akt"
308 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).
309 *Übersetzung:* "des Evangeliums"

h*err* hans Vlrich von Starhemberg[310], vnd der~~o~~ Georg Kollnitsch[311], auch herrn Kysels[312] Bruder[313], Otto v*on* horn[314] haben mit mir zu Mittag geßen,

Der Französische[315] Resident[316] hat meinet wegen im nahmen seines Königes[317] beym Kayser[318] intercedirt, so wol fur h*errn* Vattern[319], als fur mich, vnd habens J*hre* May*estä*t wol vfgenommen.

Wir haben Jndult[320] erlanget vnserer Lehen, vf 6 Monat, Mit welchem horn bald wird vf sein.

Abermahls getanzt, vnd zur hochzeit gewesen, vnd heutte hat der Breutigam[321] die Braut[322] heimb geführet.

19. Januar 1622

[Mittwoch, 19. Januar]

☿ 19. Januarij[323] [:] Mit Jhrer Kays*erlichen* May*estät*[324] verreiset naher Jnspruck[325] vfs Beylager[326].

Diesen tag haben wir gefüttert zu Mawerbach[327] vnd vber Nacht gelegen zu Tullbing[328] . . . . . 3 Meilen.

Etlich mahl vnder wegens vmbgeworfen, vnd fahr Jch mit den Ob*rist* Cammerherrn, dem h*errn* Kysel[329], herr Max*imilian* von Trautmanßdorf[330] geheimer Rath, Vnd Graff Max*imilian* v*on* Dieterichstein[331], vffm grossen Schlitten.

---

310 Starhemberg, Hans Ulrich von (1563-1626).
311 Kollonitsch, Johann Georg von (ca. 1570-1636).
312 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).
313 Khiesel von Kaltenbrunn, Karl (ca. 1570-1632).
314 Horn, Otto von (gest. vor 1631).
315 Frankreich, Königreich.
316 Baugy, Nicolas de (1574-1641).
317 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
319 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
320 Indult: provisorische Lehensverleihung.
321 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
322 Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach (1599-1640).
323 *Übersetzung:* "des Januar"
324 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
325 Innsbruck.
326 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
327 Mauerbach.
328 Tulbing.
329 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).
330 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
331 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

Sonst zeucht mit herr Gundacker, von Liechtenstein[332] geheimer Rath der Böhmische[333] Canzler Poppel[334], der ViceCanzler Vlmer[335] vnd der herr von Stralendorf[336], der herr harrach[337] vnd Polheimb[338] sol nachkommen, viel Cauallierj [339] p*erge* [340] Daß man den Zug vf 1200 Pferd schezet.

[[17v]]
Der Graff v*on* Meckau[341] ist zum Statthalter zu Wien[342] verordnet.

Jhre May*estät*[343] halten mich kostfrey[344] vf dieser Raiß, habe Knochen[345], Börsteln[346] vnd hallweilern[347] bey mir 5 Raisige Pferd, ein Packwagen vnd Calesche, vnd in allem ein[348] 15 oder 16 Personen.

20. Januar 1622

[Donnerstag, 20. Januar]

℔ 20. Jan*uar*[:] Bin mit dem Kayser[349] zur Meß gangen, so 2 Meßen nacheinander gehöret.

Zu S*ankt* Pölten (S*ankt* Hyppoliti)[350] gefrüstuckt 4 {Meilen}
Zu Melck[351] Abtey vnd hubscher Flecken 4 {Meilen}
Nachtlager auch
8 {Meilen}

Ein feines fruchtbares Land vnderwegens, vnd lustige[352] Schlößer, mit Weinwachs, holzungen, getraid p*erge* [353]

Melck ligt an der Thonau[354].

---

332 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
333 Böhmen, Königreich.
334 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).
335 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
336 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).
337 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
338 Polheim, Gundaker von (1575-1644).
339 *Übersetzung:* "Edelleute"
340 *Übersetzung:* "usw."
341 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).
342 Wien.
343 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
344 kostfrei: frei von Kosten.
345 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
346 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
347 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
348 ein: ungefähr.
349 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
350 Sankt Pölten.
351 Melk.
352 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
353 *Übersetzung:* "usw."
354 Donau, Fluss.

21. Januar 1622

[Freitag, 21. Januar]

♀ 21. Jan*uar* zu Neumarck[355] gefuttert	3 {Meilen}
Zu Amstetten[356] still gelegen	2 {Meilen}
	5 {Meilen}

An beiden orten J*hrer* M*aje*st*ä*t[357] fische, vnd hirschenwildpret, auch federwildbret verehrt[358] worden.

herr von harrach[359] vnd Polheimb[360] zu vns kommen[.]

Jch hab zu Neumarck mit den beiden Jesuitern[361], Padre [362] Becano[363] (des Kaysers Beichtvatter) vnd Padre [364] Amenden[365] kundschafft gemacht.

Lustige[366] Schlößer vnderwegens.

Das land fruchtbar, sowol als das gesterige, vnd haben wir nicht weith von Melck[367] den Dhonaustrom[368] verlassen, welcher meisten theils zugefroren.

Es seind fast alles Stiffter, da wir noch gelegen vnd gefüttert.

22. Januar 1622

♄ 22. Januarij [369] .

<Zu Strömberg[370] gefüttert[.]>

Zu Enß[371] vber Nacht gelegen . . . . 4 {Meilen}

---

355 Neumarkt an der Ybbs.
356 Amstetten.
357 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
358 verehren: schenken.
359 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
360 Polheim, Gundaker von (1575-1644).
361 Jesuiten (Societas Jesu).
362 *Übersetzung:* "Pater"
363 Becanus, Martin (1563-1624).
364 *Übersetzung:* "Pater"
365 Am Ende, Georg (1572-1624).
366 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
367 Melk.
368 Donau, Fluss.
369 *Übersetzung:* "des Januar"
370 Strengberg.
371 Enns.

Land Ob der Enß[372]. Vor der Enß (welches ein lustiges[373] stadtlein) seind wir vber die Brucke des flußes Ens[374] gefahren, da sich denn [[18r]] das land Ob der Enß[375] anhebet, vnd seind J*hre* May*estät*[376] von den Bayrischen[377] durch den herrn von herberßdorf[378] Stadthalter im Lande angenommen worden.

Jm StadtThor ist in Marmelstein eingehauen eine geschicht, so sich weiland vf der brücke zugetragen, daß ein wagen mit einer Frau vnd Kindern hinunder gestürzt, vnd niemands kein vngluck wiederfahren.

An beyden örten zu Strömberg[379] vnd Enß[380] seind dem Kayser Fische verehrt[381] worden.

Strömberg ist halber weg zwischen Amstetten[382] vnd Enß.

23. Januar 1622

[Sonntag, 23. Januar]

⊙ 23. Jan*uar* zu Ebersperg[383] gefüttert	2 {Meilen}
Jst ein fein Schloß alda. Zu Welß[384] Nachtlager	3 {Meilen}
	5 {Meilen}

Wels ist ein hubsch Stadtlein, ist alda gleich, wie zu Enß[385] vom Bayrischen[386] volck[387] salve geschossen worden.

Vnderwegens hat der Kaiser[388] gepürscht, vnd 4 stuck wild gefellet.

Eine Comp*agnie* Reutter von lauter Rappen den Kaiser entpfangen.

Jch hab mit dem Prælaten zu Krembß Münster[389] zu Nacht geßen, hat vns stattlich tractirt[390], vnd ein[391] 50 m*ille*[392] {Gulden} einkommens.

---

372 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
373 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
374 Enns, Fluss.
375 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
377 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
378 Herberstorff, Adam, Graf von (1585-1629).
379 Strengberg.
380 Enns.
381 verehren: schenken.
382 Amstetten.
383 Ebelsberg.
384 Wels.
385 Enns.
386 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
387 Volk: Truppen.
388 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
389 Wolfradt, Anton (1581-1639).
390 tractiren: bewirten.
391 ein: ungefähr.

Als der Kayser pürschen fuhr, hab Jch zu Rewbein[393] (da wir gewartet) Freulein Trautle von Pappenheimb[394], angetroffen, benebens der Frau Gotthardin von Starhemberg[395].

24. Januar 1622

[Montag, 24. Januar]

☽ 24. Jan*uar* zu Lambach[396] gefüttert	2 {Meilen}
Zu Feckelnbruck[397] vber Nacht gelegen	2 {Meilen}
	4 {Meilen}

Seind lustige[398] Örter, vnd ein Meil von Feckelnbruck das Stadtlein Schwantz[399].

Der h*err* v*on* Bar[400] Kay*serlicher* May*estät*[401] Cammerherr zu vns gestossen.

Etwas bergicht, doch gutter schlitten weg, vnd artige[402] Schlößer vnder wegens.

An F*rau* Mutter[403] vnd Schwester Eleonora[404] geschrieben.

25. Januar 1622

[Dienstag, 25. Januar]

♂ 25. Jan*uar*[:] Franckenmarck[405] Mittagsmahl	2 {Meilen}
Neumarck[406] Nachtlager	2 {Meilen}
	4 [{Meilen}]

[[18v]]
Franckenmarck[407] gehört dem Graf Keuenhüller[408], ligt noch in Östereich[409].

---

392 *Übersetzung:* "tausend"
393 Ort nicht ermittelt.
394 Oettingen-Spielberg, Maria Gertraud, Gräfin von, geb. Pappenheim (1599-1675).
395 Starhemberg, Benigna von, geb. Prösing.
396 Lambach.
397 Vöcklabruck.
398 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
399 Schwanenstadt.
400 Paar, Rudolf von (1577-1638).
401 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
402 artig: kunstvoll, meisterhaft.
403 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
404 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
405 Frankenmarkt.
406 Neumarkt am Wallersee.
407 Frankenmarkt.
408 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
409 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

Eine Meil von Neumarck[410] hat der Erzbischoff von Salzburg[411] (so vom geschlecht ein Graf v*on* Lodron[412]) Jhre May*estät*[413] stattlich empfangen, vnd zu Neumarck (welches im Stifft Salzburg[414] ligt) wol tractirt[415].

<[Marginalie:] Salzburg.> Zwischen Naumarck vnd Franckenmarck haben wir ein wenig das Land zu Bayern[417] berührt.

Das Land fengt an Rauch vnd Bergicht mit Tannen vnd Fiechtenholz zu werden.

26. Januar 1622

[Mittwoch, 26. Januar]

☿ 26. Jan*uar*[:] Mit dem Erzbischoff[418] vf die Stad Salzburg gezogen . . 3 {Meilen}

Jst eine hübsche Stadt, vnd rinnt das Wasser Salz[419] herdurch. hat ein Castel[420] vff einem jähem[421] berg. Die Burgerschafft stand im gewehr, vnd vor der Stadt empfiengen vns ein[422] 4000 Man zu fus, mit frischer Salve, auch hatten wir ein 300 Pferd bey vns.

Der Kayser[423] logirt in des Bischoffs Pallast, so stattlich gebauet, mit zimmern vnd hübschen gallerien wol versehen.

Nach Mittags bin Jch in den Marstal gangen, welcher sehr schön hochgewelbt vnd breit ist.

Von dannen mit J*hrer* May*estät* vnd dem Erzbischoff in eine Comedje, so von der Benedictiner[424] Scholaren gehalten worden, dem Kayser zu ehren.

27. Januar 1622

♃ 27. Jan*uar*

Jch hab das Schloß[425] nicht können zu sehen bekommen, Denn man es differirt[426] bis zu Jhrer May*estät*[427] wiederkunfft.

---

410 Neumarkt am Wallersee.
411 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
412 Lodron, Familie (Grafen von Lodron).
413 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
414 Salzburg, Erzstift.
415 tractiren: bewirten.
417 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
418 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
419 Salzach, Fluss.
420 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).
421 jäh: steil und plötzlich abfallend.
422 ein: ungefähr.
423 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
424 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).
425 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

Darnach hab Jch den Pallast des Bischoffs[428] recht besehen, Jn welchem J*hre* M*ajestät* auch logiren, ist weitleufftig a l'Jtaliana [429] gebauet, mir[430] sehr schönen zimmern, etlichen Sählen, Rot Marmelsteinern thüren vnd Caminen, auch inwendig mit schönen gemelden gezieret, sehr ordentlich vnd sauber, hat auch etliche hübsche gärten, mit grotten, Pommeranzen vnd Citronen Bäumlein.

Nach Mittags mit dem Kayser vnd Erzbischoff hinaus nach hailbrun[431] ½ {Meilen} gefahren, welches ein lusthaus, vnd dermaßen schöne gärten mit grotten [[19r]] werck, daß Jch kaum dergleichen in Welschland[432] gesehen, vnd seind die grotten so artlich zugerichtet, daß Sie mehrerntheils an Rechten quellen seind, so Winter vnd Sommer quillen, Jst mit vielen weyern vnd fischen versehen, hat auch schöne Statuas [433]. Vnter anderm ist eine grotte so künstlich[434] gemacht, Daß wenn man drinnen ist, sie scheinet, als ob es ein alt gemäuer were, so einfallen wolle, Daß auch eins theils anfangs nicht hinein gewolt.

Der Marmel wirdt vf 2 Meil wegs von hier gebrochen, vnd der weiße stein, daruon mehren theils die gebew verfertiget werden, wird hier gebrochen, Jst sehr hart vnd dauerhafftig, vnd wenn Er polirt wirdt sihet Er einem weißen Marmel nicht vnehnlich.

Es hat auch viel Fasanen, Türckische Enten[435], Rote fische p*erge* [436] drinnen.

Nach besichtigung alles gartenwercks ist in dem hof des lusthaußes, ein Jagen von hirschen, stückwild[437], Füxen vnd Däxe angestelt worden.

Diese vnd andere gebew sind meistentheils von vorigen Erzbischoffen, als dem Grafen von hohenembs[438], vnd dann dem von Raitenau[439] erbauet worden.

Des Erzbischoffs[440] Ob*rister* Cammerherr vnd factotum ist ein Graf von Liechtenstein[441].

Jch hab kundschafft gemacht mit dem Dennagel[442] des Erzherzogs Leopoldi[443] Canzler.

---

426 differiren: verschieben.
427 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
428 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
429 *Übersetzung:* "auf italienische Art"
430 Verschreibung für "mit".
431 Hellbrunn, Schloss.
432 Italien.
433 *Übersetzung:* "Statuen"
434 künstlich: kunstfertig, geschickt.
435 Türkische Ente: Warzenente (Haustierform der südamerikanischen Moschusente).
436 *Übersetzung:* "usw."
437 Stückwild: weibliche Hirsche.
438 Hohenems, Marcus Sitticus, Graf von (1574-1619).
439 Raitenau, Wolf Dietrich, Graf von (1559-1617).
440 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
441 Liechtenstein-Castelcorno, Johann Christoph, Graf von (1591-1643).
442 Gansneb, Franz (1576-1623).
443 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

Jtem [444] mit dem h*errn* v*on* Namy[445] dem Nevis[446] zugehört (so Jch zuuor nit gekent) An welchem ort Jch vor 8 Jahren 7 tage Contumacia [447] gemacht, als Jch in Welschland gezogen.

Jtem [448] mit dem h*errn* v*on* Beiting[449] ThumbProbst[450], so Thumbdechant[451] zugleich ist, auch mit einem von Freyberg[452], vnd einem von Schrotenbach[453] Thumbherrn[454]. Jn allem seind 24 Thumbherrn[455], so Jhre 16 Ahnen mußen beweißen, darunder auch der Churfurst von Cölln[456], Erzherzog Carl[457], vnd Erzherzog Leopold.

28. Januar 1622

[Freitag, 28. Januar]

♀ 28. Jan*uar*[:] Weggezogen Vnd hat der Erzbischoff[458] Jhre May*estät*[459] vf ein meil hinaus begleitet.

<[Marginalie:] Bayern > Zu Reichenhall[461] in Bayern zu Mittag geßen [[19v]] Vnd hat vns alda der von Dheringen[462] des herzogs von Bayern[463] Stallmeister wol tractirt[464]. 2 {Meilen}

<[Marginalie:] Salzburg,> Zu Louer[466], im Stifft Salzburg Nachtlager 3 {Meilen}

Vnderwegens haben die Salzburgischen Commissarij [467] den Kayser[468] wieder angenommen, nemlich der ThumbProbst[469], vnd der v*on* Schrotembach[470].

---

444 *Übersetzung:* "Ebenso"
445 Nami, Ferdinand von.
446 Navis.
447 *Übersetzung:* "Widerspenstigkeit"
448 *Übersetzung:* "Ebenso"
449 Weitingen, Johann Kraft von (gest. 1638).
450 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).
451 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).
452 Freyberg, Markward von (gest. 1625).
453 Schrattenbach, Wolf Wilhelm von (gest. 1654).
454 Thum(b)herr: Domherr.
455 Salzburg, Domkapitel.
456 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
457 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).
458 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
459 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
461 Reichenhall (Bad Reichenhall).
462 Törring, Georg Konrad von (1578-1625).
463 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
464 tractiren: bewirten.
466 Lofer.
467 *Übersetzung:* "Kommissare"
468 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
469 Weitingen, Johann Kraft von (gest. 1638).

Bergichter böser weg.

Zu Reichenhall[471] hats schöne Salzpfannen.

29. Januar 1622

♄ 29. Jan*uar*

<Mit dem Kayser[472] in die Meß.>

<[Marginalie:] Tyrol.> Zu S*ank*t Johann[474] in der Grafschafft Tyrol gefüttert. 3 {Meilen}
Von den Tyrolischen Commissarien, einem Grauen von Lodron[475], einem herrn von Wolckenstein[476] p*erge*[477] entpfangen worden.
Vnder wegens haben wir das Berckwerck besichtiget zu S*ankt* Daniel[478] im Röhrebühel[479] genant, ist ein schacht von 550 Klaffter tieff, die beide strick, damit man die Bergleuthe vfzeucht seind 600 Klaffter lang, 160 Centner schwer, Vnd wehren s ɵ <e> lten vber 40 oder 45 wochen. kosten 4000 {Gulden} Werden durch Wasser Räder getrieben, welches wasser ein halbe Meile von dannen geleitet wirdt, vnd hat es bey ein[480] 1000 Arbeiter vnd Berckleuthe, gibt Reichlich Silber, vnd ist sorglich[481] hinunder zu fahren wegen der Tieffe, auch daß das feuer offt sich ansteckt, daruor man gleichwol sich vorzusehen weis.
Zu Mergel[482] vber Nacht gelegen. 3 {Meilen}

30. Januar 1622

---

470 Schrattenbach, Wolf Wilhelm von (gest. 1654).
471 Reichenhall (Bad Reichenhall).
472 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
474 Sankt Johann in Tirol.
475 Lodron, N. N., Graf von.
476 Wolkenstein, N. N. von.
477 *Übersetzung:* "usw."
478 Sankt Daniel, Bergwerk.
479 Röhrerbühel.
480 ein: ungefähr.
481 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.
482 Wörgl.

⊙ 30. Januarij [483]

Zu Rotemberg[484] im Städtle gefüttert. 2 {Meilen}
Zu Schwaz[485] vber Nacht gelegen 2 {Meilen}

Schwaz ist ein schön dorff, hat vor demselben ein Berckwerck, da die Bergleuthe dem Kayser[486] ein Triumpf[-] oder Ehrenpforten vfgericht, vnd drinnen die Bergarbeiter vnd Knappen gesungen, vnd geharckt, wie im Berckwerck. J*hre* M*ajestät* seind selbsten ins Rechte Berckwerck gefahren, fast vf ein halbe deutsche meil, gehet theils vfwerts, theils in die ebene, theils vnder sich, Vnd ist ein gut silberwerck, wie zu Röhrebühel[487].

[[20r]]
Wir seind heute meistentheils durch das Jn[488] thal gefahren, ist eine schone fruchtbahre gegend, vnd hohe berge vf allen seiten.

Das einkommen der Graffschafft Tyrol[489] wird geschezt Ordinarie [490] vf ein 600 m*ille* [491] {Thaler}

Zwischen Mörgel[492] vnd Rotemberg[493] zur Rechten hand gelassen Tratzberg[494] ein hübsch schloß, eim Fugger[495] zustandig, vnd bald darauf etwas weiter das Closter Georgenberg[496], wo der Cardinal Glösel[497] gefangen ist.

Röhrebühl[498] vnd Schwaz[499] geben Silber vnd kupfer.

31. Januar 1622

[Montag, 31. Januar]

☽ 31. Jan*uar*[:] Zu Schwaz[500] haben wir noch zu Mittag gessen, vnd seind darnach biß gen hall[501] im Jn[502] thal gezogen. Von Schwaz . . . 2 {Meilen}

---

483 *Übersetzung:* "des Januar"
484 Rattenberg.
485 Schwaz.
486 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
487 Röhrerbühel.
488 Inn, Fluss.
489 Tirol, Grafschaft.
490 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
491 *Übersetzung:* "tausend"
492 Wörgl.
493 Rattenberg.
494 Tratzberg, Schloss.
495 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Georg, Graf (1577-1643).
496 Sankt Georgenberg, Kloster (Stans).
497 Khlesl, Melchior (1552-1630).
498 Röhrerbühel.
499 Schwaz.
500 Schwaz.
501 Hall in Tirol.
502 Inn, Fluss.

Jn diesem hall bin Jch vor Jahren zwey mahl gewesen, Vnd hats ein schöne Salzpfanne alhier, welche Jch vor zeiten besichtiget.

Zwischen hall vnd Schwaz seind wir fast stetigs am Jnn gefahren, vnd ist im Sommer ein feine gegend, doch bin Jch zu Schwaz vor nie gewesen. hall ist ein Städtlein.

01. Februar 1622

[[20r]]

[Dienstag, 1. Februar]

♂ 1. Februarij [1]. Mit J*hrer* M*ajestät*[2] die Salz Pfanne zu hall[3] besichtiget, welche ein[4] 12 m*ille* [5] {Gulden} kostet, Vnd hab Jch Sie vor diesem auch gesehen, Darbey dann zuuerwundern die große stercke der Salzträger, welche zu bezeigung Jhres vermögens, ein sack von 4 Centner schwer, vnd noch einen kerl druf, getragen.

Das einkommen vom Salz sol sich wochentlich vber 2000 {Gulden} erstrecken.

Von dennen zur Münz, da eine artige[6] kunst, das geld zu pregen, in dem durchs Wasser die blech Silber in einer preße getrieben werden, daß man gar gehling[7] ein 15 oder 20 {Thaler} geschlagen siehet. Sagen Sie können vf selbige art ein 15 m*ille* [8] oder 16 m*ille* [9] {Thaler} ein tag münzen. Sonsten werden auch andere sorten gemünzt.

(heute Morgen haben Jhr May*est*ät wie Sie täglich pflegen 2 Meßen gehört, von dennen in ein Nonnen Closter, vnd seind stetigs gar andechtig in Jhrem Gottesdienst) Als Jhre May*est*ät darnach die gemelte, zwey sachen besehen, seind wir nach Jnspruck[10] fortgewandert, so nur eine Meil von hall abgelegen – 1 {Meile}

Zu Jnspruck, welches die heuptstadt in Tyrol[11] seind wir erstlich vor der [[20v]] Stadt[12] vom Landvolck vnd stucken[13] begrüßet worden, Jn der Stadt aber eine schöne Triumphpforten vfgerichtet, dem Kayser[14] vnd seiner kunfftigen hochzeiterin [15] zu ehren, dardurch Jhre May*est*ät vnd mit einer schönen Musica [16] empfangen worden.

Von daraus in die heuptkirchen vom Weihebischoff[17] vnd einer stattlichen procession angenommen vnd Meß gehöret, Nach dem das TE DEum laudamus [18] gesungen.

---

1 *Übersetzung:* "des Februars"
2 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
3 Hall in Tirol.
4 ein: ungefähr.
5 *Übersetzung:* "tausend"
6 artig: kunstvoll, meisterhaft.
7 gähling: plötzlich, unversehens.
8 *Übersetzung:* "tausend"
9 *Übersetzung:* "tausend"
10 Innsbruck.
11 Tirol, Grafschaft.
12 Innsbruck.
13 Stück: Geschütz, Kanone.
14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
15 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
16 *Übersetzung:* "Musik"
17 Feurstein, Simon (ca. 1552/53-1623).
18 *Übersetzung:* "Gott wir loben dich"

Jm Schloß hat sich der Stadthalter ein herr von Bemmelberg[19] mit den Tyrolischen[20] RegimentsRäthen angemeldt, vnd audienz gehabt.

Graff Wilhelm von Solms[21], vnd Christian von Waldeck[22] seind außm Reich[23] anhero gelangt.

Nach Mittags dem Kayser in der Vesper vfgewart, da die Musica [24] sehr gut gewesen, wiederumb in der großen Kirchen, welche inwendig mit Statuis [25] der Erzherzoge[26] von Metall schön gezieret, stehet vf <8> großen Marmelsteinern roten Seulen, vnd mitten in der Kirche stehet Kaysers Maximiliani I.[27] monumentum [28], wiewol sein Leib noch zur Neustadt[29] ligt.

Der herr von Merßberg[30], so vorgestern zur Kayserin abgefertiget worden, ist vorm abend eßen ankommen, berichtet, Sie werde morgen wils Gott hier sein.

Jch bin dreymahl vor diesem alhier zu Jnspruck gewesen, wie meine Französische Tagbücher, wo sie noch vorhanden, ausweisen.

02. Februar 1622

☿ 2. Februarij [31] .

Vmb eins Nach Mittag seind die Cauallieri [32] theils der Kaiserin[33] entgegen geschickt worden, welche vmb halber vier ankommen, da wir Sie in der Kirchen mit dem Kayser[34] entpfangen, vnd nach volbrachter Copulation[35], so durch ein wel<s>chen Mönch[36] beschehen, vnd gesangs, haben Sie Jhre May*estät* in Jhr Zimmer begleitet, darnach die herzogin von Mantua[37] in das Jhrige, vnd den Don Vincenzo Gonzaga[38] der Kayserin jüngsten Bruder in das seinige.

---

19 Boyneburg, Konrad von (1578-1626).
20 Tirol, Grafschaft.
21 Solms-Greifenstein, Wilhelm I., Graf zu (1570-1635).
22 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).
23 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
24 *Übersetzung:* "Musik"
25 *Übersetzung:* "Statuen"
26 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
27 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).
28 *Übersetzung:* "Grabmal"
29 Wiener Neustadt.
30 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).
31 *Übersetzung:* "des Februars"
32 *Übersetzung:* "Edelleute"
33 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
34 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
35 Copulation: Trauung.
36 Tono, Johannes Baptist de.
37 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).
38 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

Die Kayserin heißt Eleonora Gonzaga, des herzogs von Matua[39] [!] Schwester, welcher wegen vnpaßlichkeit nicht anhero[40] kommen können.

[[21r]]
Es ist offentlich im großen Saal taffel gehalten worden, Vnd hat Don Vincen[zo] [41] das handtuch gehalten, Jch nach dem eßen das Waßer geben, weil Jch es vor der mahlzeit aus verwarlosung[42] vbersehen, vnd ein herr es gereichet, vnd ist Don Vincenzo vfgestanden, vnd das seruiet wiederumb gegeben.

An der Taffel seind gesessen, Der Kayser[43], die Kayserin[44], die herzogin von Mantua[45], vnd der Don Vincenzo. Jch bin mit den Mantuanischen herrn zur Freytaffel gangen, vnd wieder vfgewart.

Jhre May*estät* seind von Tyrolischen herrn servirt worden, Nach dem eßen hat der Kayser wiederumb das Frauenzimmer begleitet, vnd von dannen in sein logier[46], Da dann Don Vincenzo mitgegangen, Vnd hat auch zuuor allezeit vleißig Jhre May*estät* conuoyrt[47].

Der Keiser hat mir angedeutet, Er wehre zufrieden, weil Jch begehrt hette, erleubniß zu meiner Frau Mutter[48] zuuerreisen, Daß Jch möchte ein halb Jahr mich dahin begeben, Doch daß Jch mich zu verfließung derselben wiederumb einstellete. Jn dem vbrigen würden mich der Graff von hohen Zollern[49], vnd ReichsViceCanzler der von Vlm[50] weiters informiren.

Jch bedanckte mich zum allervnderthenigsten, der hohen gnad, vnd das mir Jhre May*estät* mehr guts erzeigten, als Jch werth wehre, verhoffte mich also zuuerhalten, das J*hre* Kay*serliche* May*estät* ob Gott wil, meine Vnderthenigste treu vnd gehorsamb zu spüren haben würden, auch dem Jhenigen vnderthenigst nachzukommen, was Sie mir schaffeten, vnd mich zu rechter zeit einzustellen p*erge* [51]

03. Februar 1622

21 3. Februarij [52] .

39 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).
40 Innsbruck.
41 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).
42 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
43 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
44 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
45 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).
46 Logier: Unterkunft, Logis.
47 convoyiren: begleiten, geleiten.
48 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
49 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
50 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
51 *Übersetzung:* "usw."
52 *Übersetzung:* "des Februars"

Wir haben beide Jhre MM*ajestät*en[53] in die Meß begleitet, vnd drinnen verharret, zum Mittageßen waßer gegeben wie gestern, Darnach mit dem Marchese Federico Gonzaga[54], Conte de Rolli[55] vnd andern zur Freytaffel gangen.

Der ReichsViceCanzler der v*on* Vlm[56] hat mir von wegen J*hrer* M*ajestät* angedeutet, er hette befehlch, mich zu meiner beuorstehenden Reiß zu informiren, Daß Jhrer May*estät* genzliche Jntention wehre, die execution gegen dem Pfalzgraffen[57] [[21v]] in der gütte zu Componiren[58], wie auch im vbrigen allem den glimpf[59] der schärffe vorzuziehen, Darumb Sie dann anizo die abschickung nach Brüßel[60] vermittelst Grauen von Schwarzenberg[61] gethan, an welchem ort, vf so vielfeltige bewegliche Jntercession[62] des Königs in Engelland[63] (so den Kayser[64] so instendig per omnia jura [65], freundschafft vnd Correspondenz, So Sie mit Spanien[66] vnd dem haus Osterreich[67] jhmahls gehalten, ermahnet (die depositio armorum [68] soll tractirt[69] werden[,] Darzu J*hre* M*ajestät* ganz geneigt, wo nur Die ander Parthey auch darzu verstehen wolle, welches man zwar aus des Pfalzgrauen[70] intercipirten[71] schreiben nicht abnehmen können, auch Manßfels[72] [!] Vnd Braunschweigs[73] attentata [74] schlechte apparenz[75] darzu hetten, Würden aber damit anders nichts ausrichten, als daß J*hrer* M*ajestät* volck[76] ebenmeßig würde mußen dem Landgraf Moriz[77], vnd Marggrauen zu Baden[78] ins land fallen, vnd nicht allein die Catholische, sondern auch andern wol intentionirte, als Landgrau Ludwigen[79], den herzog von Wurtemberg[80], auch Chur Sachsen[81]

---

53 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
54 Gonzaga, Federico (ca. 1580-1630).
55 Rolli, N. N., Conte di.
56 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
57 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
58 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.
59 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.
60 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
61 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).
62 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
63 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).
64 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
65 *Übersetzung:* "mit Rücksicht auf alle Rechte"
66 Spanien, Haus (Könige von Spanien).
67 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
68 *Übersetzung:* "Niederlegung der Waffen"
69 tractiren: (ver)handeln.
70 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
71 intercipiren: abfangen.
72 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
73 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
74 *Übersetzung:* "Anschläge"
75 Apparenz: Anschein.
76 Volk: Truppen.
77 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).
78 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).
79 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
80 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
81 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

(welcher mit Musterpläzen[82] sol beschweret sein) rechen. Es wehre gar zu grob vf diese art zu kriegen, Da man nur alles verheeret vnd verderbet, vnd die Catholischen begehrte auszurotten. Wie dem allem sähe man Jhrer May*estät* Kayserliches gemüth.

Obgedachte depositio [83] werde vornemlich durch die Jnfantin[84], welcher der Keyser durch Schwarzenberg, so schon vff dem wege, Volmacht vfgetragen, gehandelt werden.

Gienge es damit fort, wie zu hoffen, würde bald druf ein ander tag zu Franckfurt[85], Brüßel oder Cölln[86] ernennet vnd bestimpt werden, zu abhandlung der genzlichen heuptsache, Nemlich der aussöhnung Chur Pfalz, vnd würden sich die vbrigen sachen, auch meines h*errn* Vattern[87] halben, wol schicken. Das wehre des Keysers intention, Vnd wehre in langer zeit kein Kayser so höchlich offendirt[88] worden, der so gern verziehen hette, als dieser. Möchte Spannien[89] andere intentiones [90] haben, köndte man auch etwan sehen, wieman[!] Jhn zu Recht brechen, Sonsten würde Jch selber am besten wie der Kayser beschaffen.

[[22r]]
Bald daruf hab Jch mit dem Graffen von hohenzollern[91] geredet, der mir im vertrauen angedeutet, es wehre ein böser, vnd sehr schädlicher Mensch zu Wien[92], der Conte D'Onniata[93], Sp*anischer* [94] Pottschaffter, so allzeit zu extremis [95] riethe, hette auch gewolt, daß die Pfalz[96] solte ganz ruinirt vnd verderbet werden, damit darnach Churfurst Friederich[97] es vor eine gnade zu schezen hette, da man Sie Jhme restituirte, Sonsten würde er meinen, Man müste es thun. Würtemberg[98] vnd andere wol intentionirte hetten selzame opiniones [99] bekommen, wegen des intercipirten[100] schreibens, so J*hre* M*ajestät*[101], an Don Balthasar de Zuniga[102] gethan, hette aber nur von gedachtem S bössen Menschen her gerhüret, wehre zwar nicht ohne, daß Jhre Kay*serliche* May*estät* sich hetten mögen bewegen lassen, dieselben schöne lande an sich zu bringen, Aber doch wehren Sie also gesinnet, Daß Sie sich leichtlich weißen ließen, vnd wehre zu wünschen, Daß Sie andere Räthe hetten, so

82 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
83 *Übersetzung:* "Niederlegung [der Waffen]"
84 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
85 Frankfurt (Main).
86 Köln.
87 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
88 offendiren: beleidigen, kränken.
89 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
90 *Übersetzung:* "Absichten"
91 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
92 Wien.
93 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
94 Spanien, Königreich.
95 *Übersetzung:* "äußersten Positionen"
96 Pfalz, Kurfürstentum.
97 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
98 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
99 *Übersetzung:* "Einbildungen"
100 intercipiren: abfangen.
101 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
102 Zúñiga y Velasco, Baltasar de (1561-1622).

des Reichs[103] zustands beßer erfahren, Vnd daß Sie die Reichsfursten selber möchten zu Räthen brauchen, Die würde ja die deutsche Freyheit nicht gar hindan sezen.

herzog von Bayern[104] hette dem Kayser auch treulich gerathen, er solte nicht mehr mit dem Onniata tractiren[105], Dann Er schriebe in Spannien, was Er wolte, vnd thete offt selzame bericht, Man solle mit dem König in Spannien[106] selbst tractiren, Wiederholete des von Vlms[107] anbringen, vnd riethe mir, Jch solte nach Stutgard[108] vnd Durlach[109] ziehen.

Wolte Spannien anderswo hinaus, würde der Kayser wol müßen mit den Reichsfursten zusammen halten, vnd Jhn zurucktreiben, Denn Spannien möchte meinen, Pfalz wehre Jhm zu wol gelegen, zum praejuditz vnser libertet.

Die Rechte Kriegsmacht dörffte sich wol nach Orient wenden, Denn der Vngern[110] friede[111] nicht ganz richtig, vnd wollen sich die Türcken[112] drein mischen.

Der Reichstag möchte noch wol so bald nicht fortgehen, doch hette ~~der~~ man erst der obgemelten beiden Tage zu erwarten.

Lobte den Kayser, Vnd wie Jch so ein großen gnaden bey Jhrer May*est*ät währe, wie der v*on* Vlm auch gethan. Köndte viel guts dem Kayser im Reich schaffen.

[[22v]]
Der von Vlm[113] hat zuuor auch gedacht, daß Jhre May*est*ät[114] gern wolten arma [115] deponiren, vnd auch dero genzliche meynung wehre, wann nur der gegentheil auch dran wolte, zwar würden sich Jhre May*est*ät der garnisonen in Böheimb [116], vnd dero Landen, welche Sie zu allen zeiten doch halten mußen, nicht entschlagen können, sonderlich auch, wegen der Vngern[117], denen so gar nicht zutrauen.

Der Kayser hat Nach Mittags mit der Kayserin[118], vnd herzogin von Mantua[119], karten gespielt.

---

103 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
104 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
105 tractiren: (ver)handeln.
106 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
107 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
108 Stuttgart.
109 Durlach.
110 Ungarn, Königreich.
111 Friedensvertrag von Nikolsburg zwischen Ferdinand II. und Siebenbürgen (31. Dezember 1621), in: Österreichische Staatsverträge: Fürstentum Siebenbürgen (1526-1690), hg. von Roderich Gooss, Wien/Leipzig 1911, S. 545-554.
112 Osmanisches Reich.
113 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
114 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
115 *Übersetzung:* "die Waffen"
116 Böhmen, Königreich.
117 Ungarn, Königreich.
118 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
119 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

Graf zu hohenzollern[120] auch gesagt, Spann*ischer* [121] Potschaffter[122] wehre gut Pfalz Neuburgisch[123] wüste nicht, was Sie vor practicken[124] miteinander hetten, entweder der Chur[125], oder der Gülchischen Lande[126] halber.

Der Kayser hat allein in seinem Zimmer Taffel gehalten.

04. Februar 1622

♀ 4. Febr*uar*

<hab beide Jhre MM*ajestäten* [127] biß ins NonnenCloster begleitet.>

h*err* v*on* harrach[128], mir gesagt, Jch dörffte nicht nach Stutgard[129] ziehen, wo Jch nicht wolte, Denn der Graff von hohenzollern[130] würde hingeschickt werden, möchte meiner gelegenheit nach reisen.

Der Kayser hat mit der Kayserin, auch der herzogin von Mantua[131], vnd Don Vincenzo[132] in der AntiCamera [133] taffel gehalten.

05. Februar 1622

♄ Den 5$^{en.}$ Febr*uar*

Beyn Cappuzinern[134] Jhre MM*ajestät*en[135] in die Meß ☩ begleitet.

Sie haben wie gestern Taffel gehalten.

Nach Mittags in das Jesuiter[136] Collegium [137] einer zimlich schlechten Comedie zugesehen.

---

120 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
121 Spanien, Königreich.
122 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
123 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
124 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
125 Pfalz, Kurfürstentum.
126 Jülich, Herzogtum.
127 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
128 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
129 Stuttgart.
130 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
131 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).
132 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).
133 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
134 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
136 Jesuiten (Societas Jesu).
137 *Übersetzung:* "Kolleg"

Nach dem Abendeßen, ist ein Tanz gehalten worden, Deutsche dänze, vnd Jtalienische Gaillarden[138] .

Zeitung[139] einkommen, Daß herzog Christian von Braunschweig[140] mit seinem volck[141] ganz zertrent vnd geschlagen im Stifft Padelborn[142] .

06. Februar 1622

⊙ 6. Febr*uar*

<Jn die Predigt, Da Pater Amende[143] ein Jesuiter[144] gepredigt.>

Nach dem eßen ist die herzogin von Mantua[145] mit dem Prinzen Don Vincenzo[146] weggezogen, Jhre MM*ajestät*en[147] haben Sie hinunder begleitet, vnd es hat Naße Augen gegeben.

[[23r]]
Vlmische[148] Gesandten ankommen, so dem Kayser[149] ein Becher vol Dausent ducaten verehrt[150] .

Vmb drey Vhr hab Jch bey der Kayserin[151] audienz gehabt, welche sich erbotten, alles das Jhenige beym Kayser zu thun, was zu vnserm Contento [152] vnd satisfaction gereichen mag, vnd hat die Ob*rist* hoffmeisterin ein Gräfin von Porcia[153] mit den Dames [154] mußen darbey sein.

Graff Christian von Waldeck[155] (welchem Landgraf Moriz[156] seine Graffschafft[157] genommen) ist bey mir gewesen, Vnd haben wir nachdenckliche Reden miteinander gehabt.

Bey der Kayserin ließ Jch mich anmelden durch Jhren Ob*rist* hofmeister, den Grafen von Dieterichstein[158] .

---

138 Gaillarde: seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert im höfischen Milieu verbreiteter schneller Tanz.
139 Zeitung: Nachricht.
140 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
141 Volk: Truppen.
142 Paderborn, Hochstift.
143 Am Ende, Georg (1572-1624).
144 Jesuiten (Societas Jesu).
145 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).
146 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).
147 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
148 Ulm.
149 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
150 verehren: schenken.
151 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
152 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
153 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia (gest. nach 1650).
154 *Übersetzung:* "Damen"
155 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).
156 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).
157 Waldeck-Wildungen, Grafschaft.
158 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

Brieffe geschrieben an h*errn* v*on* Eggenberg[159], an die Gräuin von Manßfeld[160], an h*errn* Ernst Kollnitsch[161], an Maxim*ilian* Berchtold[162], alles nach Wien[163]. p*erge* [164]

Bei[m] herrn von Bemmelberg[165], Stadthalter in diesem land[166] vnd seiner Gemahlin[167] zu nacht gessen, vnd darnach gedanzt e*t cetera*[.]

07. Februar 1622

[Montag, 7. Februar]

☽ 7. Febr*uar*[:] heutte sind beide Jhre MM*ajestät*en[168] vfgebrochen naher Wien[169], Vnd Jch hab Jhnen das gleitt gegeben biß vff hall[170], ein Meil von Jnspruck[171], alda man wiederumb in die Salzpfanne vnd die Münze der Kayserin zugefallen, Jn der Münze seind güldene Stuck wie {Reichsthaler} groß, daruf Ferdinandus gepregt, geschlagen worden, Gilt einer 10 Ducaten.

Nach gehaltener Mahlzeit (so der Kayser vnd Kayserin allein im Nonnen Closter volbracht bey Jesuiterischen[172] Nonnen) ist bey den Jesuitern in Jhrem Collegio [173] eine feine Lateinische Comedie von Ferdinandi Gonzagæ[174] [175] [176], gerechtigkeit vnd sanfftmuth gehalten worden.

hernacher hab Jch vom Kayser meinen Abschied genommen, Welchen mir Jhre May*estät* in einem absonderlichen zimmer oder zelle geben, ohngefehr des Jnhalts: Jch derffte mich nicht bedancken, daß mir Jrgendetwas von Jhr M*ajestät* wiederfahren wehre, Sie hettens von herzen gerne gethan, wehren auch mit meiner vfwartung gar wol zufrieden, hofften Jch würde mich meinem versprechen nach zu Rechter zeit wiederumb einstellen, vnd allerhand informationes [177], wie Jch dem wol vermöchte, geben können, Dann man würde verhoffentlich befinden, [[23v]] daß Jhre May*estät*[178] nicht so wild wehren, wie man Sie draußen machte, Wo Sie mir sonsten mehr liebs vnd guts

159 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
160 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
161 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
162 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.
163 Wien.
164 *Übersetzung:* "usw."
165 Boyneburg, Konrad von (1578-1626).
166 Tirol, Grafschaft.
167 Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1577-1659).
168 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
169 Wien.
170 Hall in Tirol.
171 Innsbruck.
172 Jesuiten (Societas Jesu).
173 *Übersetzung:* "Kolleg"
174 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).
175 *Übersetzung:* "des Ferdinand Gonzaga"
176 Identifizierung unsicher.
177 *Übersetzung:* "Informationen"
178 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

erweisen köndten, wolten Sie es nicht vnderlaßen, Bäthe Jch wolte Meine Frau Mutter[179] ganz fr*eundlich* grüßen, Meines h*errn* Vattern[180] sachen wolten sich Jhre May*est*ät auch laßen befolhen sein[.] Das köndte Jch Jhderman <wol> versichern, Daß J*hre* M*aj*est*ä*t niemands begehrten das seinige zunehmen, Alleine ließen Sie sich das Jhrige auch nicht nehmen, vnd wolten sich bis vfs eußerste defendiren[181]. Wunschten mir viel gluck vnd hail vf die Raiß, Vnd daß Jch möchte mit völligem Contento [182] [,] frisch vnd gesund zu meiner F*rau* Mutter vnd Freunden[183] gelangen, Vnd als Jch Jhrer May*est*ät ebenmeßige gratulation that, sagten Sie mir ganz dienstlichen danck.

Darnach nahm Jch Abschied von der Kayserin[184], welche mir gar höffliche offerte that, Mit befehlch, Meinen h*errn* Vattern zugrüßen.

Als Jhre Kays*erliche* May*est*ät vfgezogen, bin Jch mit heuptman Knochen[185], vnd meim Cammerdiener Mago[186] (denn die andern wahren vorangeschickt vf Augspurg[187]) wiederumb vf Jnspruck[188], vnd nach genommenem Abschied vom Stadthalter, Nemlich dem herrn von Bemmelberg[189], vnd seiner Frauen[190], biß vf Zirle[191] gefahren, von Jnspruck . . . . 2 {Meilen}

08. Februar 1622

[Dienstag, 8. Februar]

♂ 8. Februarij [192] [:] Dirstenbach[193] dritthalb[194] meil von Jnspruck[195] sonsten von Zirle[196]	½ {Meile}
Barbiß[197] Die ander Post[198]	2½ {Meilen}
Nazareyt[199]	1½
Lermeß[200] gefüttert	2

179 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
180 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
181 defendiren: verteidigen.
182 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
183 Freund: Verwandter.
184 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
185 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
186 Magot, N. N. (gest. 1622).
187 Augsburg.
188 Innsbruck.
189 Boyneburg, Konrad von (1578-1626).
190 Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1577-1659).
191 Zirl.
192 *Übersetzung:* "des Februars"
193 Dirschenbach.
194 dritthalb: zweieinhalb.
195 Innsbruck.
196 Zirl.
197 Barwies.
198 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.
199 Nassereith.
200 Lermoos.

Alterwangen[201]	1½
Füßen[202], stadt vnd Stifft Zwischen Alterwangen vnd Füßen ist die Ehrenberger Clausen[203], Füßen ligt in Schwaben[204], vor der Brücke, vbern Lech[205] ist die grenze,	2
Sagmeister[206], war vnser Nachtlager	1½
Diesen tag geritten, theils auch im schlitten gefahren	11½ [{Meilen}]

09. Februar 1622

[[24r]]

[Mittwoch, 9. Februar]

☿ 9. Febr*uar*[:] Bruck[207] in Bayern[208]	2 {Meilen}
Geretshofen[209]	2
hurlach[210]	2
Otmerßhausen[211]	2
Reichsstad Augspurg[212]	2
heutigs Tags geritten	10 {Meilen}

10. Februar 1622

♃ 10. Februarij [213] .

Weil Jch Augspurg[214] vor diesem besichtiget, auch die denckwürdigsten sachen, als Nemlich den Einlaß, das zeughaus, die vhr, auch der Fucker[215] heußer, beyneben den schönen gaßen[,] brunnen, vnd zierlichkeit der Stadt vfgezeichnet, hab Jch mich anizo zu besichtigung derselben nicht vfhalten wollen vnd fortgeritten vf

---

201 Heiterwang.
202 Füssen.
203 (Ehrenberger) Klause (Weiler-Klause).
204 Schwaben.
205 Lech, Fluss.
206 Sameister.
207 Schwabbruck.
208 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
209 Geratshofen.
210 Hurlach.
211 Oberottmarshausen.
212 Augsburg.
213 *Übersetzung:* "des Februars"
214 Augsburg.
215 Fugger, Familie (Grafen Fugger).

Meytingen[216]	3 {Meilen}
Donawert[217], Jzo Bayrisch[218], vor diesem ReichsSt*adt*	3
Monheim[219], Pfalz Neuburgisch[220]	2
Dietfurt[221], gehört dem Marschalck von Pappenheim[222]	2
Bleyenfeld[223], dem Bischoff von Eichsted[224] <Daselbsten Nachtlager>	2
	12 {Meilen}

Ehe wir Bleyenfeld erreicht, haben wir zu Weißenburg[225] durchziehen mußen, so eine Reichsstadt, vnd hat die Vehstung Wilspurg[226], so Anspachisch[227] vf der seite.

11. Februar 1622

[Freitag, 11. Februar]

♀ 11. Febr*uar*[:] hempach[228] gehört den Nürmbergern[229] [!] vnd h*erren* v*on* Bierbaum[230]	3 {Meilen}
Nurnberg	3 {Meilen}
	6 {Meilen}

Jch begehrte etliche aus des Raths[231] Mittel[232], die versahen sich nicht meiner geschwinden Ankunfft, vnd wie Jch wol vermerckte, traueten mir nicht recht, ob sie an meinem vfbruch zweifelten, Daß Er etwan nicht legitimo modo [233] beschehen were, kan Jch nicht wißen, Doch erbothen Sie sich aller wilfahrigkeit, Vnd Jch bescheidete Sie vmb zwei vhr.

[[24v]]

---

216 Meitingen.
217 Donauwörth.
218 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
219 Monheim.
220 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
221 Dietfurt in Mittelfranken.
222 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
223 Pleinfeld.
224 Westerstetten, Johann Christoph von (1563-1637).
225 Weißenburg in Bayern.
226 Wülzburg, Festung.
227 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.
228 Rednitzhembach.
229 Nürnberg.
230 Bierbaum, N. N. von.
231 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
232 Mittel: Mitte.
233 *Übersetzung:* "auf rechtmäßige Art"

Zum Mittageßen aber kahmen zu mir, der von Lemmingen[234], so Regierungs Rath zu Amberg[235],

Jtem [236] der Gering[237] vnd Furstenhauer[238], welcher Generalzeugwärter in vnser Böhmischen[239] armada[240] gewesen.

Darnach kam Friederich von Bergk[241].

Weil Jch etwas Vnpaß, braucht Jch arzney gegen Abend, Doch kamen zuuor der herr Tezel[242] vnd herr Tucher[243] aus des Raths[244] Mittel[245] zu mir, denen Jch post Curialia [246] mein anbringen that, Nemlich die information, so Jch von Kays*erlicher* May*estät*[247] wegen vorzutragen befehlcht, an end vnd orten, da mich mein weg hintrüge, Erinnerte sie beynebens der alten affection[248] vnd vertreulichkeit, so Sie M*einem gnädigen* h*erzlieben* h*errn* Vattern[249] bezeiget, vnd hielte vmb ebenmeßige Continuation[250] vnd erfüllung in der that, vfs höfflichste an.

Zeigte Jhnen meine Kays*erlichen* patenten[251], darinnen Jhre May*estät* begehren, vbe[ral] mir gutten vorschub vnd beförderung zuerzeigen p*erge* [252]

Sie bedanckten sich vnd antworten vfs höflichste, wolten mir auch alle gutte beförderung vnd vorschub erzeigen, Da Jchs begehren würde, welches mir aber nicht geziemen wollen, Darumb muste Jchs also bleiben laßen, hette gerne eine zehrung gefordert vf die alte Kundschafft, wegen meiner Jzi[gen] ausgestandenen vielfeltigen vngelegenheit, verlusts vnd vnkostens, habe aber auch meine reputation nicht gar hindansezen ~~wollen~~ können, weil Sie es nicht verstehen wollen.

Gegen abend verehrten[253] Sie mir den wein, wie breuchlich.

Brieffe empfangen von GroßF*rau*Muttern[254], F*rau* Muttern[255] vnd heinrich Börsteln[256].

---

234 Lemmingen, Johann Heinrich von.
235 Amberg.
236 *Übersetzung:* "Ebenso"
237 Gering, Hans (gest. 1632).
238 Fürstenhauer, Philipp.
239 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.
240 Armada: Armee, Heer.
241 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).
242 Tetzel von Kirchensittenbach, Johann Jakob (1595-1646).
243 Entweder Philipp Jakob oder Hans Christoph Tucher von Simmelsdorf.
244 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
245 Mittel: Mitte.
246 *Übersetzung:* "nach den Höflichkeiten"
247 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
248 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
249 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
250 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
251 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
252 *Übersetzung:* "usw."
253 verehren: schenken.
254 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

Lemminger, Gering, Winterfeld[257], der Medicus [258] D*octor* Heinle[259] sich zu mir gefunden beim Bitterhold[260], da Jch logiret. Chalendo[261] ein Franzoß, mich besucht.

12. Februar 1622

[Samstag, 12. Februar]

♄ 12. Febr*uar*[:] Mit Landkutschen vf Forcheim[262], Bamberg[263] (Biffosliche[264] [!] Stad) vbern Mayn[265], nach Katelsdorf[266] . . . . . 11 Mei[len]

13. Februar 1622

[Sonntag, 13. Februar]

	[Meilen]
☉ 13. Febr*uar*[:] Coburg[267], gehert herzog J*ohann* Casimir von Sachsen[268]	4
Lauder[269] zu Mittage	½
Eißfeld[270]	2½
<Gehört alles dem herzog von Coburg. Böser Weg, weil vfgethauet[.]>	7

255 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
256 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
257 Winterfeld, Friedrich von (ca. 1595-vor 1631).
258 *Übersetzung:* "Arzt"
259 Hainlin, Sebastian (1594-1663).
260 Gasthaus "Zum Bitterholz" in der Nürnberger Karlsstraße Altstadt St. Sebald, eine der nobelsten Herbergen der Reichstadt.
261 Chalendo, N. N..
262 Forchheim.
263 Bamberg.
264 Bamberg, Hochstift.
265 Main, Fluss.
266 Rattelsdorf.
267 Coburg.
268 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
269 Unterlauter.
270 Eisfeld.

06. Oktober 1622

[[3r]]

[1] <[Marginalie:] hazgerode[!]. 1622.> ⊙ 6. Octobris [3] :

<Jn die kirche.>

Erlach[4], Knoch[5], Börstel[6], Röder[7], vndt der pfarherr[8] haben mit mir gegeßen.

Meine sachen eingepackt, dieweil ich Morgen geliebts Gott, naher Regenspurg[9], aufzubrechen gesinnet, allda auff bevorstehendem convent dem Röm*ischen* Kayser[10] auffzuwarten, vndt meinem gethanen versprechen gemäß, mich einzustellen, auch da es müglich, mit Gottes hülffe, M*einem* g*nädigen* herzl*iebsten* herrenvattern[11] außsöhnung, vndt meine total erledigung[12] zu erhalten, vndt zu erlangen. Also hab ich mich auf die rayse gerüstet, sonderlich weil man mir von Wien[13] geschrieben, es würden Jhre Kay*serliche* May*estät* den 17. alß Morgen st*yli* n*ovi* [14] von Wien aufbrechen, vndt sich nach besagtem Regenspurg erheben. Sonsten hat es hier zu lande schlechte apparentz [15] zu dem<selben> Chur[-] vndt Fürstentage, weil die < ~~hieraußige~~ <benachtbarte> > Evangelische beschriebene[16], als Chur Saxen[17], Chur Brandenburg[18], Braunschweig[19], Pommern[20], noch schlechte præparationes [21] zum auffbruch, zu solchem convent machen. Wollen derowegen etliche ganz vndt gar am fortgang deßelbigen Tages, andere aber an dem termin, zweiffeln, dieweil derselbe albereit verschoben worden, vndt man an izo hierinnen zu lande keine gewiße andere nachrichtung hat, alß was vnß von Wien deßwegen, Jhre May*estät* auffzug betr*effend* geschrieben worden.

Der Junge Stammer[22] ist anhero kommen, so auch mitt, auff die rayse, naher Regenspurg, wirdt.

---

1 Schreiberwechsel zu Christian II.
3 *Übersetzung:* "des Oktobers"
4 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
5 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
6 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
7 Röder, Wolf Dietrich von (gest. 1627).
8 Cludius, Ciriacus (gest. ca. 1626).
9 Regensburg.
10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
12 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
13 Wien.
14 *Übersetzung:* "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
15 Apparenz: Anschein.
16 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
17 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
18 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
19 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
20 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637); Pommern-Wolgast, Philipp Julius, Herzog von (1584-1625).
21 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
22 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

07. Oktober 1622

[[3v]]

[Montag, 7. Oktober]

Meilen.

☽ 7. Octob*er*[:] Hab ich mich nach eingenommenem früehestück, in Gotteß nahmen, aufgemacht, in me[y]nung naher Regenspurg[23] zu ziehen, vndt von ho[f]meister Erlach[24], vndt haüptmann Knochen[25] abschiedt genommen, vndt also mit Hanß Ernst Börstelln[26], vndt dem iungen Stammer[27], mich heütte naher Franckenhausen[28] begeben, seyndt mit 6 kutschenpferden, 4 raysigen, vndt einem Packwagen. Doch hat mir h*err* Knoche zugesagt, in kurzem zu folgen. 5

Weil der Graff Ludwig Günther von Schwarzburg [29] nicht anheimbs zu Franckenhausen, vndt ich gestern eine recognition[30] von seinen Rähten entpfangen, bin ich in ein wirzhauß eingezogen.

An herzog Wilhelm, zu Saxen[31] <nach Weymar[32],> geschrieben.

08. Oktober 1622

[Dienstag, 8. Oktober]

Meil[en]

♂ 8. Octob*er*[:] Nach Weymar[33] gezogen allda ich meinen vettern, herzog Albrechten[34] allein gefunden. 5

Vndterwegens, ist mein bestes pferdt, der Plötzkawer genannt, plötzlich vmbgefallen.

---

23 Regensburg.
24 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
25 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
26 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
27 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
28 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).
29 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).
30 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.
31 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
32 Weimar.
33 Weimar.
34 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

Zeitung[35] zu weymar vernommen, das es der Cosacken halben, im landt zu Francken[36] sehr vnsicher, vndt Manheimb[37] sey von den Bayerischen[38] eingenommen.

09. Oktober 1622

[Mittwoch, 9. Oktober]

☿ 9. Octob*er*[:] Zeitung[39] daß zu Höchster[40] in Braunschweig[41] [42] Spanier[43] ankommen.

Jch habe auf der Reitschule die pferde sehen reitten.

Nachmittags das newangefangene Schloß besehen, vndt etliche stücke[44].

An heüptmann Knochen[45] geschrieben.

10. Oktober 1622

[[4r]]

[Donnerstag, 10. Oktober]

♃ 10. Octob*er*[:] Bin ich nach Rudelstatt[46] gezogen, seyndt von Weymar[47] – – – – – – 4 {Meilen}

Gehöret graf Carl Günther von Schwartzburg[48], welcher nicht anheimb gewesen, sondern seine Gemahlin[49], Meine FrawMuhme, die mich entpfangen.

Den tag mit ihrer conversation, vndt spazirgang im hause <welches schön gebawet,> vndt garten zugebracht.

11. Oktober 1622

[Freitag, 11. Oktober]

35 Zeitung: Nachricht.
36 Franken.
37 Mannheim.
38 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
39 Zeitung: Nachricht.
40 Höxter.
41 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
42 Irrtum Christians II.: Die Stadt Höxter gehörte nicht zum Gebiet der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, sondern zum Stift Corvey.
43 Spanien, Königreich.
44 Stück: Geschütz, Kanone.
45 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
46 Rudolstadt.
47 Weimar.
48 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).
49 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

♀ 11. Octob*er*[:] Von Meiner FrawMuhme[50], der fürstin zu Rud e <o> lstatt[51] abschied genommen, vndt nach Schletz[52], gezogen – 4 {Meilen} Ligt im Voytlande[53] dem herren Reißen[54], welcher zu Gera[55] residirt zuständig. Jst eine stadt.

Auf 2 meilen von Rudelstadt, zu Kainitz[56] haben wir gefüttert.

~~D~~ <V> mb Rudelstadt herumb, wächßt guter wein an der Saale[57]. Hat zimliche viehezucht.

Sonst haben wir heütte, ein bergicht vnfruchtbar Landt, vndt bösen weg gefunden.

Eine meile, von Rudelstadt, haben wir gar nahe, auf der rechten handt, die stadt Salfeldt[58], so den hertzogen von Sachsen Altenburg[59], zuständig, liegen Laßen. ~~zu~~

Zu Salfeldt soll das Altenburgische volck[60], so herzog Fritz von Altenburg <vor die Spannischen[61] > geworben, liegen.

12. Oktober 1622

[[4v]]

♄ 12. Octob*er*

{Meilen}

Von Schletz[62] nach Hoff[63] 4

Auf halben weg ligt Gefell[64].

Beydes gehört Marggraf Christian von Brandenburg[65], so zu Culmbach[66], oder Bareyt[67] residiret.

---

50 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
51 Rudolstadt.
52 Schleiz.
53 Vogtland.
54 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) (1572-1635).
55 Gera.
56 Könitz.
57 Saale, Fluss.
58 Saalfeld.
59 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625); Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639); Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632); Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
60 Volk: Truppen.
61 Spanien, Königreich.
62 Schleiz.
63 Hof.
64 Gefell.
65 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
66 Kulmbach.
67 Bayreuth.

Ligt im Voytlandt[68], ein bergichte vndt hölzische gegendt, voller schönen geraden Tannen vndt Fichtenbaüm. <zum h*er*n Rayßen[69] heüptmann <zu hoff> geschickt.>

⊙~~13. Oct*ober*~~ Marggraf Christian geschrieben.

13. Oktober 1622

[Sonntag, 13. Oktober]

{Meilen}

⊙ 13. Octob*er*[:] Nach Plaßemburg[70] 5
vndterwegens gefüttert.

Plaßemburg ist ein berghauß, schön befestiget, ligt an der stadt Culmbach[71], Marggraf Christian von Brandenburg[72] zuständig. <Jch habs a*nno* [73] 1612 beschrieben.>

Jre L*iebden* haben mich beynebens Marggraf Hansen[74], entpfangen.

<Conversirt.>

14. Oktober 1622

☽ 14. Octob*er*

<Zu Plaßemburg[75] still gelegen.>

Conversirt. Mit Caspar Schlesier[76] dem Stallmeister im schach gezogen.

Schreiben, von H*einrich* Börsteln[77], C*aspar* E*rnst* Knochen[78], h*errn* Ch*ristoph* von Dona [79], vndt Löben[80] entpfangen, daß Jre May*est*ät[81] meine erledigung[82] zu resolviren[83] entschloßen.

Den ersten dreyen geantwortett.

---

68 Vogtland.
69 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).
70 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
71 Kulmbach.
72 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
73 *Übersetzung:* "im Jahr"
74 Brandenburg, Johann, Markgraf von (1597-1627).
75 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
76 Schlesier, Kaspar.
77 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
78 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
79 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
80 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
81 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
82 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
83 resolviren: entschließen, beschließen.

F*ürst* Ludwigen[84] geschrieben.

15. Oktober 1622

[[5r]]

[Dienstag, 15. Oktober]

♂ 15. Octob*er* hab ich des Marggrafen[85] pferde, auff der schule reitten sehen, vndt haben mir Jre L*iebden* einß verehret[86].

Nachmittags bin ich mit Marggraf Hansen[87], vndt dem hofmeister Pfluegk[88], auf die große pastey, vndt inß zeüghauß gegangen.

Vber Tisch ist zimlich getruncken worden, doch hab ich (weil ich am 1[ten] Martij [89] auf zwey iahr den wein zu trincken verredet [90]) mehrentheils ein gesotten brodtwaßer, so dem wein ähnlich, getruncken, vndt einmal eine schüßel mit wein auf des Kaysers [91] gesundheit außeßen müßen.

<Es hat sich auch der Canzler Fälsch[92], der von Wallenfels[93], vndt der Oberste Leütenamt Margeret[94] bey vnß gefunden.>

<Abschied genommen.>

16. Oktober 1622

[Mittwoch, 16. Oktober]

☿ 16. Octob*er*[:] Auf Zwernitz[95],	2 {Meilen}
Mittagsmahlzeitt, seyndt	
Streitberg[96], Nachtlager	3

Abraham de la Faye[97] der iungen herrschafft[98] <v*nd* freülein[99],> hofmeister zu Plaßemburg[100] ist mir mir biß gen Zwernitz gezogen, von dannen wieder zurück[101] zu seinem herren[102].

---

84 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
85 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
86 verehren: schenken.
87 Brandenburg, Johann, Markgraf von (1597-1627).
88 Pflugk (1), N. N. von.
89 *Übersetzung:* "des März"
90 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.
91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
92 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).
93 Waldenfels, Christoph von (ca. 1560-1633).
94 Margeret, N. N..
95 Zwernitz, Burg.
96 Streitberg.
97 Faye, Abraham de la (gest. 1636).
98 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

Ehe ich von Plaßemburg aufgebrochen ist Baltasar Jacob von Schlammersdorff[103], noch zu mir kommen, so Oberster leütenampt, vnterm <K*önig* > Friderico[104], gewesen.

Wir haben heütte, sehr bergichten, vndt steinichten weg gehabt.

17. Oktober 1622

[[5v]]

♃ 17. Oktob*er*

Nach dem früehestück, bin ich wegen müdigkeit des newen pferdes, nur biß nach Bayersdorff[105] gefahren – 3 {Meilen}

Es ist nun wieder sicher der kosagken halber.

Haben Forchhaim[106] vndterwegens, zur rechten handt liegen laßen.

18. Oktober 1622

[Freitag, 18. Oktober]

♀ 18. Octob*er*[:] Nach Nürnberg[107] – 4 {Meilen} Jst eine von den schönsten Städten im Röm*ischen* Reich[108], allda ich vielfältig[109] mal gewesen.

Habe den herren Andreaß im hoff[110] zu mir kommen laßen, der mich berichtet der Kayser[111] wehre noch nicht, von Wien[112] aufgebrochen. Chur Mentz[113] sey aber schon aufgezogen den Tag zu Regenspurg[114] zu besuchen. Jtem [115] Chur Cölln[116] welcher sich zu München[117] befinde, Trierische[118] gesandten seyndt heütte, alhier zu Nürnberg ankommen.

---

99 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).
100 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
101 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
102 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
103 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).
104 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
105 Baiersdorf.
106 Forchheim.
107 Nürnberg.
108 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
109 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
110 Imhoff, Andreas (1562-1637).
111 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
112 Wien.
113 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
114 Regensburg.
115 *Übersetzung:* "Ebenso"
116 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
117 München.

Der Spinola[119] habe ein[120] 10 m*ille* [121] Mann ~~im abzug~~ vor Bergen[122] verlohren, 4 m*ille* [123] geblieben, 3 m*ille* [124] gefangen, kranck geschediget, 3 m*ille* [125] entloffen, habe also nur 6500 Mann bey sich. Printz Moritz[126] [[6r]] aber habe 20 m*ille* [127] zu fuß vndt 8 m*ille* [128] pferde, vor welchen der Marquis Spinola[129] auffgebrochen, vndt sich in großer confusion retirirt soll haben.

Jch habe an Meinen herrenvattern[130], an F*ürst* Augustum[131], an F*ürst* Ludwigen[132], vndt meine schwestern, Louyse[133], vndt Amene[134], geschrieben.

Vber der malzeit hat der Rahtsherren[135] einer herr Böhm[136] genant, mir von wegen, dieser Stadt[137], den wein verehrt[138], vndt mit mir gegeßen.

19. Oktober 1622

[Samstag, 19. Oktober]

♄ 19. Octob*er* Hab ich an Marggraf Christian[139] nach Plaßemburg[140] geschrieben.

Ein Canzelist ist vom herren im Hoff[141], zu mir kommen, mit bericht er habe dem Rath[142] mein anbringen vorgetragen, könte mir aber, wegen der durchzüge, entblößung der cassa [143], auch befahrung[144] Kayß*erlicher* [145] vngnade vndt aufsicht der Trierischen[146] Gesandten nicht vf dißmal

118 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).
119 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
120 ein: ungefähr.
121 *Übersetzung:* "tausend"
122 Bergen op Zoom.
123 *Übersetzung:* "tausend"
124 *Übersetzung:* "tausend"
125 *Übersetzung:* "tausend"
126 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
127 *Übersetzung:* "tausend"
128 *Übersetzung:* "tausend"
129 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
131 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
132 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
133 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
134 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).
135 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
136 Behaim, Christoph (1562-1624).
137 Nürnberg.
138 verehren: schenken.
139 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
140 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
141 Imhoff, Andreas (1562-1637).
142 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
143 *Übersetzung:* "Kasse"
144 Befahrung: Befürchtung.
145 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
146 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

willfahren, vndt weil ich ihrenthalben ~~ge~~ mich alhier[147] aufgehalten wollten sie mich außquittiren[148]. Jch gab zur antwort, der herr im Hoff dörffte[149] sich nicht entschuldigen, daß er mir nicht in der Person, die antwortt bracht, weil er mit so nöhtigen geschäfften beladen, Sonsten hette ich nicht vermeinet, daß der Rath meines hernvattern[150] vertreülichkeit, gute correspondentz, vndt wolthaten sollte so baldt, auß der acht gelaßen haben, [[6v]] vndt könte nicht darfür halten, daß eine so ansehliche <wohlhabende,> vornehme Reichsstadt[151] so gäntzlich, in so kurzer zeit sollte erschöpfft seyn, daß sie einem aventurierer[152] wie ich bin nicht in etwas <zu beförderung Meiner erledigung[153], vndt rayse zum Röm*ischen* Kayser[154],> hette mögen beyspringen[155]. Doch ~~nehme~~ <müste> ich ihre entschuldigung, vor dißmal annehmen, vndt wollte lieber, daß sie mir den sonst anerbottenen guten willen vndt angenehme dienste, mehr in wercken als in worten erwiesen hetten. Daß sie Jhre May*estät* vngnade <hiedurch> beförchten, wehre gantz daß wiederspiel zu hoffen, denn Jhre May*estät* gern sähen, daß man den Jehnigen die in dero gnade seyen guts erzeige. Nun wehre ich nit in Jhrer May*estät* vngnade, sondern vielmehr großen gnade. so sie mir baldt noch ferrners, im werck, sehen laßen würden. Die vfsicht der Trierischen[156] Gesandten, hette so viel zu bedeütten, als das vorige. Jm vbrigen, wehre ich ihnen allen <geneigten willen vndt> gegen affection[157] zu seiner zeitt, zuerzeigen, geneigt. Bedanckte mich auch gantz gnedig gegen dem herren im Hoff[158], daß er diese mühewaltung meinet wegen auff sich genommen, vndt daß sie[159] mich außquittiren[160] wollen. p*erge* [161]

Mein anbringen, so ich gestriges abends, dem ~~A~~ <J> m hoff gethan war dieses: <Seine herren vndt obern> Sie wüsten sich guter maßen zu erinnern, welcher gestallt Mein Gn*ädiger* herzl*ieber* her[r] vatter[162], ihme die erhaltung des vatterlands[163], allgemeinen Evangelischen wesens, vndt freyheit der löblichen deütschen Nation, iederzeit zum höchsten hette angelegen seyn laßen, vndt publica privatis anteferendo [164], [[7r]] layder, in solch creütz, wiederwertigkeit, exilium [165], vndt schaden, gerahten, daß es billich, den Jehnigen, so Jre G*naden* [166] kennen sollte zu herzen gehen.

---

147 Nürnberg.
148 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
149 dürfen: müssen.
150 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
151 Nürnberg.
152 Aventurierer: Abenteurer, sich bewährender Held, Herausforderer im Turnier, junger Adliger in fremden Kriegsdiensten.
153 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
154 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
155 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.
156 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).
157 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
158 Imhoff, Andreas (1562-1637).
159 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
160 ausquittiren: hinausgeleiten.
161 *Übersetzung:* "usw."
162 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
163 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
164 *Übersetzung:* "durch das Vorziehen des Öffentlichen vor den Privatangelegenheiten"
165 *Übersetzung:* "Verbannung"
166 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jre G*naden* müsten große spesen außerhalb landes führen, dero lande[167] wehren mit durchzügen, der münze vndt ander ~~n~~ <m> vnglück trefflich beschwehret. Sie müsten meine FrauMutter[168], vndt geschwistert[169] auch vnterhalten. Jch vor meine person hette zwar große gnaden vom Kayser[170] entpfangen, wehre aber davon noch nicht reich worden, wie es an solchen orten zuzugehen pfleget, Hette das meynige zusezen müßen, vndt was mir von meiner freündtschafft[171] etwan zugeschoßen albereit spendiret[172]. Nun erinnerte ich mich der großen vertreülichkeit[,] guten correspondenz vndt nachbarschafft[,] ~~so die~~ <in welcher die> hern[173] iederzeit mit Meinem G*nädigen* herzl*ieben* hernvattern gestanden. Wollte nichts liebers wüntzschen, als daß ich solche vernewern möchte, darzu mir Gott der Allmächtige noch Mittel vndt gelegenheit <verleyhen vndt> bescheren köndte. Dieweil man dann, die freünde, in der noht am besten kennen lernet, vndt in betrachtung obermelter vertreülichkeit, vndt correspondenz, auch mir ofter mals erwiesenen vndt anerbottenen affection[174], <undt anderer prætensionen,> hette ich ihne[175] hiermitt ansprechen wollten er möchte mir bey seinen herren vndt Obern ein gut wort verleyhen, damit sie mir mit einem aiuto di costa [176], vndt zubuß <meiner rayse an Kay*serlichen* hof zu Meiner total erledigung[177],> ezlicher maßen, auß<zu>helfen geruheten. Jch wolte hoffen, Gott der Allmächtige [[7v]] würde mir gelegenheit ~~ge~~ <dermal> eineß geben, solche erzaigende wolthat, mit meinen diensten vndt guten officijs [178] bey Jhrer Kay*serlichen* May*estät* [179] ~~zu~~ vmb die hern[180] sampt vndt sonders zu verschulden[181], gegen ihme[182] aber wollte ich es auch mit danck zu erkennen wißen. Bähte ihn ganz gnedig vndt zum höchsten er wollte die sachen aufs glimpflichste vndt ergieblichste anbringen, vndt dieses mein begehren nicht ~~vor~~ einer impudentz[183], sondern viel mehr dem vnglück darein ich gerathen, vndt gutem vertrawen, so ich in Sie gesetzet, zumeßen. Thete mich ihnen also im besten recommendiren, vndt zweifelte nicht es würde diese stadt[184], als welche nicht allein an schönheit, sondern auch an

167 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
168 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
169 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
170 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
171 Freundschaft: Verwandtschaft.
172 spendiren: ausgeben, aufwenden.
173 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
174 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
175 Imhoff, Andreas (1562-1637).
176 *Übersetzung:* "Beihilfe"
177 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
178 *Übersetzung:* "Gefälligkeiten"
179 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
180 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
181 verschulden: verdienen.
182 Imhoff, Andreas (1562-1637).
183 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.
184 Nürnberg.

gutem Regiment, wolstandt vndt vermögen, billich <allen> anderen Städten, in deütschlandt[185] vorzuziehen, mir zu einem contento [186], gedachter maßen beyspringen[187] vndt willfahren.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [188] > Ehe ich aber zu diesem punct schritte, post curialia [189], weil ich D*octor* Ölhafen[190], wegen leibsschwachheit, nicht bekommen kundte, redte ich allein mit dem herren im Hoff; ~~Jch wü~~ <auf diese> weyse: Demnach ich von der Röm*ischen* Kay*serlichen* May*estät* vnserm Allergnädigisten herren, numehr zum andern mal, gnedigste erlaübnüß vndt licentz, < ~~mich~~ > naher hauß[191] zu ziehen, meine freünde[192] zu besuchen erlanget, vndt aber höchstgedachter Jhrer May*estät* wiedrumb auf bevorstehendem convent zu Regenspurg [193], gehorsambst aufzuwarten, zusagen vndt versprechen [[8r]] müßen, Als hab ich solchem nachzukommen, nach eingenommenem bericht, wie daß hochstgedachte Jhre May*estät*[194] gewißlich aufzuziehen gesinnet, meine rayse, in Gottes nahmen fortgestellet, Dieweil ich mich dann der alten <vertreülichkeit> ~~gu~~ <vnd> guten correspondenz, so M*ein* g*nädiger* h*erzlieber* hervatter[195] iederzeit, mit dieser vornehmen ansehlichen Reichsstadt [196], geha ~~b~~ <l> t<en>, <auch der affection[197] so sie mir albereit erwiesen > zu erinnern gewust, Als hab ich solche zu vernewern, billich etlich wenig meilen vmbziehen ~~wollen~~ <vndt sie> besuchen ~~w~~ <s> ollen, den hern[198] bittende er wolle ihnen[199] meinen gnedigen gruß, auch alles liebs vndt guts vermelden, vndt daß es ihnen so wol nicht ergehen kan, daß ich es ihnen nicht von grundt meines herzen noch beßer wüntsche, inmaßen ich mich dann schuldig erkenne, ihnen als einem vornehmen mittglied des ganzen Evangel*ischen* wesens, deme ich mein lebetag zugethan verbleibe, wolzuwollen p*erge* [200] Er würde mir einen angenehmen gefallen erweysen, da er ~~k~~ mir köndte nachrichtung wegen fortgang oder aufschub ermelten tages participiren, darumb ich ihne hiemitt auch angesprochen haben wollte. Hingegen thete ich ihme berichten wie daß wir vor wenig tagen, Jhrer May*estät* ferrnerer gnade, auch resolution wegen meiner total erledigung[201], in welcher gestallt ich ob Gott will, wieder anhero kommen ~~wollte~~ <würde> , versichert vndt vertröstet worden etc*etera*[.] Bähte ihn auch er wolle den vngleichen berichten, als ~~woll~~ <würd> e ich meine [[8v]] Religion ändern, wie man fälschlich vndt mit vngrundt[202] von mir außgesprengt, nicht glauben beymeßen, dann ich

185 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
186 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
187 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.
188 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
189 *Übersetzung:* "nach den Höflichkeiten"
190 Oelhafen von Schöllenbach, Johann Christoph (1574-1631).
191 Anhalt, Fürstentum.
192 Freund: Verwandter.
193 Regensburg.
194 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
195 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
196 Nürnberg.
197 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
198 Imhoff, Andreas (1562-1637).
199 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
200 *Übersetzung:* "usw."
201 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
202 Ungrund: unberechtigte Begründung.

dem Evangel*ischen* wesen mehr affectioniret[203] als ie zuvorn, suchte nur Mittel vndt gelegenheit solches im werck <ob Gott will dermaleineß> sehen zu laßen. p*erge* [204]

Darauf er[205] sich ~~zu~~ ganz vnderthänig, des guten vertrawens <vndt gnediger beharrlicher affection [206] >, so ich zu dieser stadt[207] trüge, bedancket, er wolle es seinen herren[208] vndt freünden[209] (N*ota* B*ene* [210] [:] weil er vndter den eltesten) treülich referiren, vndt wüste gar wol daß Mein G*nädiger* herzl*ieber* her[r] vatter[211], gute correspondentz, vndt nachbarschafft iederzeit mit ihnen gehalten, ~~würde~~ <erfreüete> sich auch daß ich solch vertrawen vndt gnade fortzupflantzen gesinnet, vndt thate mir den bericht, <von Regenspurg[212],> wie ich gestern aufgezeichnet.

Nach gehabtem gespräch, fieng ich an, ich hette sonsten noch ein pünctlein gegen ihme zu gedencken, da ich wüste daß er mir es nicht in vngutem aufnehmen oder verargen wollte. Darauf er sich vnderthenig des guten vertrawens bedancket, vndt ~~wüste~~ <ge> ~~wol~~ bührete ihme als einem diener mir aufzuwarten. p*erge* [213]

Als ich ihme nun den punct wie oben beschrieben, erleüttert gab er mir zur antwortt: Er hette mich gar wol eingenommen, trüge ein herzliches mittleiden, mit M*einem* g*nädigen* h*erzlieben* hernvattern, vndt vnserm zustandt, verhoffte er wollte mi ~~ch~~ <r> Morgen wils Gott, (als heütte) da ich so lange verharren köndte, mit einer willfährigen ~~v~~ <a> ntwortt, zu meinem con [[9r]] tento [214] ~~ver~~ < ~~sati~~ > ein genüegen thun, inmaßen er[215] dann die sachen also anzubringen erböttig, daß ich ob Gott will, seine gehorsame affection[216] darauß verspüren würde.

An stadt nun daß er heütte kommen soll, schickt er mir wie oben gemelt einen Cantzelisten, So ist der herr Böhm[217] seinem anerbietten gemeß <heütte> auch nicht erschienen, weil sie[218] sich zweifels ohne, ihrer grobheit, vndt vndanckbarkeit, geschämet. <So hab ich auch keinen weiter bitten wollen.>

Jch bin aber ihnen ~~heütte~~ <zu trotz,> heütte noch hier[219] blieben, vndt wo es nicht ein vbelstandt wehre, ~~bliebe~~ verharret ich noch Morgen darzu alhier.

---

203 affectionirt: gewogen, geneigt.
204 *Übersetzung:* "usw."
205 Imhoff, Andreas (1562-1637).
206 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
207 Nürnberg.
208 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
209 Freund: Verwandter.
210 *Übersetzung:* "beachte wohl"
211 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
212 Regensburg.
213 *Übersetzung:* "usw."
214 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
215 Imhoff, Andreas (1562-1637).
216 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
217 Behaim, Christoph (1562-1624).
218 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
219 Nürnberg.

Jch habe an meinen vettern, den Marggrafen von Anspach[220] geschrieben, daß ich morgen wils Gott, zu abends, wollte bey ihm seyn.

Allerley sachen eingekaüfft.

Zeitung[221] einkommen, das die losamenter[222] vor Chur Menz[223], Cölln[224], Trier[225], ~~Saxen~~ < Neüburg[226] >, Heßen[227], Salzburg[228], wirzburg[229], albereit zu Regenspurg[230] bestellet. Der Säxische[231] Furierer habe losament vndt stallung, vff 800 pferdt begert, aber noch nichts gefunden, der Churfürst[232], soll in 14 tagen hernach kommen wie auch der Kayser[233]. Von Brandenburg[234], hört man noch nichts. Dieses wirdt auß Regenspurg vom 16. / 26. geschrieben.

Jch hab an D*octor* Oberndorffern[235], geschrieben.

Etwaß gebraucht.

20. Oktober 1622

[[9v]]

[Sonntag, 20. Oktober]

<[Marginalie:] Anspach.> ☉ 20. Octob*er* Hab ich zu Hailsbrunn[237] zue Mittag geßen, vndt bin von dannen naher Anspach gefahren, nach dem ich ein freündtlich antwort schreiben, von meinem vettern[238] entpfangen.

	{Meilen}
Von Nürnberg[239] nach Hailsbrunn seyndt	3
Von Hailsbrunn nach Anspach	2

220 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
221 Zeitung: Nachricht.
222 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
223 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
224 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
225 Metternich, Lothar von (1551-1623).
226 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
227 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
228 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
229 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
230 Regensburg.
231 Sachsen, Kurfürstentum.
232 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
233 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
234 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
235 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
237 Heilsbronn.
238 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
239 Nürnberg.

Herr Schenck Asmus von Limpurg[240], der Oberste leütenampt Mario[241] sampt einem vom adel haben mich im Nahmen des Marggrafen aufm wege angenommen.

Wie ich zu Anspach angelanget, ist baldt darauf der Marggraf Joachim Ernst, Landgraf Ludwigen von Darmstadt[242] hereyn beleitende ankommen. Gedachter Landgraf zeücht nach Regenspurg[243], Jhre May*estät*[244] vfbruch, dahin, aber, soll auf den 14. / 24. verschoben seyn.

Sonst ist Graff Fritz[245], vndt Graf Heintz Wilhelm von Solms[246] auch alhier, beynebens dem Obersten Bulacher[247] Ob*rist* leütenampt Heyde[248], Marschalck Wutenaw[249] vndt sonst vielen Officirern vndt ehrlichen leütten.

21. Oktober 1622

[Montag, 21. Oktober]

☽ 21. Octob*er*[:] Mit Landgraff Ludwigen[250], conversiret, vndt ihme Meiner hernvettern[251] [252], schreiben vbergeben.

Jtem [253] mit Meinem herrenvettern dem Marggrafen[254], Graff Frizen[255], Graf Heinz Wilhelm von Solms[256] sprach gehalten.

22. Oktober 1622

[[10r]]

♂ 22. Octob*er*

240 Limpurg-Obersontheim, Erasmus, Schenk von (1576-1653).
241 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
242 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
243 Regensburg.
244 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
245 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).
246 Solms-Sonnewalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).
247 Zorn von Bulach, Claus Konrad (gest. 1633).
248 Heyden, Hans Wolf von der (gest. 1643).
249 Wuthenau, Hans Heinrich von (1583-1630).
250 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
251 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655); Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
252 Identifizierung unsicher.
253 *Übersetzung:* "Ebenso"
254 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
255 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).
256 Solms-Sonnewalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

<[Marginalie:] Wilspurg > Bin ich mit Landgraff 4 {Meilen}
Ludwig[258] vndt dem Margrafen[259] von Anspach[260]
, nach Guntzenhausen[261] Mittagsmal
vndt von dannen nach der festung Wilspurg 2½ {Meilen}
gefahren.

23. Oktober 1622

☿ 23. Octob*er*

Haben wir zu Wilspurg[262] still gelegen, vndt die festung besichtiget, welches ein schön gebew von 5 bollwercken, der stein wirdt auß dem graben genommen. Die bollwercke seindt hoch vndt sehr dick. Daß eine hat der Marggraf[263] mit erde bekleiden laßen, damit, die steine, da es sollte beschoßen werden, mit spalten vndt zerspringen der besatzung keinen schaden zufüegen. Jn dem einen bollwerck hat man daß flancq mit dicken baümen innwarts befestiget, damit es gleichermaßen, nicht könne mit schießen zerschmettert werden. Diß berghauß hat kein mangel an waßer, commendiret daß Reichsstädtlein Weißemburg[264], kan von den nechsten bergen, wegen der entlegenheit derselben nicht leichtlich beschädiget werden.

Wir haben auch das zeüghauß besehen, ~~vndt den kugelschlager. Jst~~ <vndt> eine newe art <eiserne> kugeln zu hammern, in einer schmiedeße, mit großer behändigkeit.

24. Oktober 1622

[[10v]]

<[Marginalie:] Stauffen,> ♃ 24. Octob*er*

~~Ant~~ Hat Landgraf Ludwig[266] abschiedt genommen vndt ist naher Regenspurg[267] auffgebrochen.

Jch bin vollends, mit Meinem herrenvettern dem Marggrafen[268], nach Stauffen (seiner ämpter[269] eines) nach vollbrachter fuchshatz gefahren. Marggraf Sigmundt[270] ist auch beynebens Schlammersdorffern[271] zu vnß gestoßen.

---

258 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
259 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
260 Ansbach.
261 Gunzenhausen.
262 Wülzburg, Festung.
263 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
264 Weißenburg in Bayern.
266 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
267 Regensburg.
268 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
269 Stauf, Amt.
270 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
271 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

Jch hab ein antwortschreiben von Regenspurg, durch meinen lackeyen so wiederkommen entpfangen.

25. Oktober 1622

♀ 25. Oct*ober*

Haben wir etliche Rehe, füchse, vndt hasen gehetzt.

Mit dem Marggrafen[272], Schlammerßdorffen[273], vndt Graffen von Solms[274] conversiret.

26. Oktober 1622

[Samstag, 26. Oktober]

♄ 26. Octob*er* von Schlammerßdorff[275] abschied genommen.

An Pfalzgraf Hanß Friederich[276], nach Hilpoltstain[277] geschrieben, <vndt antwort bekommen.>

Vfs Jagen hinauß gezogen mit Meinem herrenvettern dem Marggraffen[278].

Meine leütte seindt von Anspach[279], anhero[280] kommen, so mit mir nach Regenspurg[281] ziehen werden.

Abschied genommen, mit einem guten præsent.

27. Oktober 1622

[[11r]]

<[Marginalie:] Hilpoltstain.> ☉ 27. Octob*er*

Bin ich nach Hilpoltstain gefahren, ligt eine meile von Stauffen[283] – – – – – 1 {Meilen} <vormittags.>

Pfalzgraf Johann Friederich[284] hat mich allda in seinem schönen newerbawten, aber noch nicht vollführten hause wol tractirt[285].

---

272 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
273 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).
274 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635); Solms-Sonnewalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).
275 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).
276 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).
277 Hilpoltstein.
278 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
279 Ansbach.
280 Stauf.
281 Regensburg.
283 Stauf.
284 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

Nachmittags, haben wir die Architectur, zimmer, gemälde, vndt gipswerck besichtiget.

Darauff, in den stall spatziret, vndt seine pferde ~~besichtiget.~~ <besehen>.

Dieweil die wittib[286], so oben auf dem schloß wohnhafft, mich begrüßen, vndt besuchen laßen, auch meine pate ist, habe ich sie besuchet, vndt bin mit hertzog Johann Friederichen[287], hinauff gefahren.

Schreiben vo ~~m~~ <n> ~~Mei~~ hofmeister Erlach[288] entpfangen.

Jhme, ~~so wol~~ geantwortett, auch meinen Gn*ädigen* herzlieben elltern[289], ~~F*ürst* Ludwigen~~, vndt Henrich Börstelln[290] <auch haüptmann Knochen[291], ~~vndt meiner Fraw Muhme~~ > geschrieben, wie ebenmäßig der Fraw Muhmen[292] zu Rudelstatt[293].

28. Oktober 1622

[[11v]]

☽ 28. Octob*er*

Hab ich noch geschrieben, vndt ein pferdt mit dem hilpolstainischen[294] stallmeister Schlammersdorf [295] vertauscht.

Nach dem eßen bin ich auf gewesen, vndt <biß> gen Holnstain[296] in der Oberpfaltz[297] gefahren seyn von Hilpoltstain[298] – – – – – 3 {Meilen}

Der Pfaltzgraf hat mir, biß an die gräntze, daß geleidt gegeben.

Jch hab ein pferdt vom Bischofsheim[299] Pfleger zu Holnstein, an stadt einer schuldt bekommen.

29. Oktober 1622

♂ 29. Octobris [300] :

285 tractiren: bewirten.
286 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
287 Der Pfalzgraf wurde auch mit "Herzog" tituliert.
288 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
289 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
290 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
291 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
292 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
293 Rudolstadt.
294 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).
295 Schlammersdorff (1), N. N. von.
296 Holnstein.
297 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
298 Hilpoltstein.
299 Bischofsheim, Christoph von.
300 *Übersetzung:* "des Oktobers"

{Meilen}
Nach dem früehestück, vndt genommenem abscheidt vom Bischofsheim[301], ~~sey~~ bin ich heütte biß gen Hemaw[302] geritten, seyndt < Praitenbrunn[303] vndterwegens> 3 g*ute*

Vo ~~n~~ <r> Marggraf Christian[304] eine fr*eundliche* wiederantwortentpfangen. <zu Regenspurg[305] >

30. Oktober 1622

☿ 30. Octob*er*

Zu Regenspurg[306] ankommen, 3 {Meilen}

Es ist niemands alhier, von beschriebenen[307] fürsten, als Landgraf Ludwig von Darmstadt[308].

Jch bin in Abel Praschen[309], gerichts assessorn behausung eingezogen, weil mich der Kayser[310] allda einfuriren[311] laßen.

31. Oktober 1622

[[12r]]

<[Marginalie:] Regenspurg > ♃ den 31. Octobris [313] .

<Vorm eßen den Landgraffen[314] besuchen laßen.>

Den haußherren[315] zu gast gehabt.

D*octor* Oberndorffer[316] hat mich besucht.

Der Bischoff von Saltzburg[317] ist ankommen.

---

301 Bischofsheim, Christoph von.
302 Hemau.
303 Breitenbrunn.
304 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
305 Regensburg.
306 Regensburg.
307 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
308 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
309 Prasch, Abel (1573-1630).
310 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
311 einfuriren: einquartieren.
313 *Übersetzung:* "des Oktobers"
314 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
315 Prasch, Abel (1573-1630).
316 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
317 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

Man hat noch keine gewißheit, von des Kaysers[318] ankunfft, ezliche meynen Jhre May*estät* warten auf Chur Saxen[319], andere sagen, Sie werden, nach München[320] ziehen, doch der größeste theil helt darfür, Jhre May*estät*, werden in kurtzem anlangen. Von Chur Saxen hat man keine <ver>sicherung, wiewol man sagt, er werde zugleich mit Wirtzburg[321] <an>hero rucken. Der Manßfelder [322] soll ins stifft Cölln[323] gefallen seyn, vndt vbel hausen. Bethlem Gabor[324] soll auch in armis [325] seyn. Vor Glatz[326] seindt die Kayserischen[327] abgezogen. Venedig[328], Sophoy[329], Dennemarck[330], Engellandt[331], Staden[332], Franckreich[333] (allda friede mit den Religions verwandten) sollen einen bundt, wieder Spannien[334], gemacht haben. Zu Cölln[335], soll es so starck an der pest sterben, vndt die lufft, dermaßen inficiret seyn, daß auch die vögel, so drüber fliegen, dran bleiben sollen.

Jch hab Landgraf Ludwigen von Heßen <Darmstadt> besucht, vndt mit ihm zu nacht gegeßen, der mich berichtet, der Kayser würde auff den Sontag, zu Straubingen[336] ankommen.

An Marggraf Christian[337] geschrieben.

Spannische bottschafter[338] ist ankommen.

Jch hab an Pfaltzgraf Augustum[339] nach Sultzbach[340] geschrieben.

[[12v]]
<[Marginalie:] Regenspurg > L*andgraf* Ludwig[342] hat auch zeitung[343] gehabt die Bayerischen[344] hetten Manheimb[345] gewiß eingenommen, So helt man darvor es sey mit Franckenthal[346], ~~vndt~~

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
319 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
320 München.
321 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
322 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
323 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
324 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
325 *Übersetzung:* "unter Waffen"
326 Glatz (Klodzko).
327 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
328 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
329 Savoyen, Herzogtum.
330 Dänemark, Königreich.
331 England, Königreich.
332 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
333 Frankreich, Königreich.
334 Spanien, Königreich.
335 Köln.
336 Straubing.
337 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
338 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
339 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
340 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
342 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
343 Zeitung: Nachricht.
344 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
345 Mannheim.

~~Glatz~~ dergleichen beschehen. Glatz[347] soll auch vbergangen seyn, der Oberste Pöbliz[348] so der Manßfelder[349] in Grawpünten [350] geschickt, solle mit allen den seinigen erschlagen worden seyn.

346 Frankenthal.
347 Glatz (Klodzko).
348 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
349 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
350 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

01. November 1622

[[12v]]

♀ den 1. / 11. Novembris [1] st*yli* n*ovi* [2] .

Ernst Börstel[3] Heßischer[4] Abgesandter, vndt D*octor* Oberndorfer~~n~~ [5] benebenß Abel Praschen[6] haben von frembden leütten, mit mir gegeßen vndt conversirt, mit bericht Jhre Kay*serliche* May*estät* [7] wehren zu Welß[8] in Oberoesterreich[9].

Rustorff[10] hat mich von wegen des Englischen[11] Residenten < Digby[12] > besucht, < ~~Jch ha~~ vndt ~~gefragt~~ <begehret> ihme eine stunde zu ernennen.>

Er ist darnach gegen drey vhr, zu mir kommen, vndt mit mir conversiret.

An Henrich Börstelln[13] geschrieben, <vndt Pfalzgraf Augustum[14] wiederumb.>

Der fried in Frankreich[15] ist gemacht. p*erge* [16]

02. November 1622

♄ den 2. / 12. Novemb*er*

Die Weil ich vernommen, daß der Kayser[17] zu Welß[18] <etliche Tage,> verharren wirdt, hab ich mich mit beyden Junckern, Hanß Ernst Börstelln[19], vndt <Herman Christian,> Stammern[20], zwey Edelknaben vndt zwey lakayen, auf die Thonaw[21] gesetzt in willens naher Lintz[22] zu fahren, vndt von dannen zu lande, auf welß zu reyten. Mein zeüg zu Regenspurg[23] gelaßen.

---

1 *Übersetzung:* "des Novembers"
2 *Übersetzung:* "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
3 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
4 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
5 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
6 Prasch, Abel (1573-1630).
7 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
8 Wels.
9 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
10 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).
11 England, Königreich.
12 Digby, Simon.
13 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
14 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
15 Frankreich, Königreich.
16 *Übersetzung:* "usw."
17 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
18 Wels.
19 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
20 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
21 Donau, Fluss.

	meilen
<Von> Regenspurg, nach Donawstauffen[24], [[13r]] <[Marginalie:] Bayern,> eine festung dem Bayerfürsten[26] zuständig Sonst viel lustige[27] flecken vndt dörfer vf zwey mailen von Regenspurg[28] hat der Schiffman, daß <eine> Ruder zerbrochen, in dem er durch vngeschicklichkeit anß landt gestoßen. Zu < Donawstauffen[29] eine brücke.>	1
Wert[30] dem bischoff von Regenspurg[31] Erst kömpt man auf Pfader[32] zu allda ich letzmals, vber nacht gelegen. Vmb daß schloß Wert herumb, gibt es viel krümme[33] an der Thonaw[34].	2
Bondorff[35]	1
Motzingen[36]	1
Straubingen[37] stadt vndt brücke. Hat eine Regierung.	1
Wir haben allda zu nacht gegeßen vndt seyndt darnach weiter gefahren biß gen Deckendorff[38]	4 g*ute*
Von dannen auff Filßhofen[39] Seyndt beydes städte undt brücken.	4

N*ota* B*ene* [40] [:] wo eine brücke ist, da ist auch ein zoll oder Maut.

Weil es sehr finster ~~h~~ vndt der Schiffman die brücke zu Vilshofen nicht gesehen, wehren wir schier im fortfahren, wo es Gott nicht verhüetet in groß Vnglück gerahten.

---

22 Linz.
23 Regensburg.
24 Donaustauf.
26 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
27 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
28 Regensburg.
29 Donaustauf.
30 Wörth an der Donau.
31 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).
32 Pfatter.
33 Krümme: Biegung (eines Flusses oder Weges).
34 Donau, Fluss.
35 Pondorf.
36 Niedermotzing.
37 Straubing.
38 Deggendorf.
39 Vilshofen.
40 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Wir haben zwey stunden allda auf den Tag warten müßen, seyndt also[41]

03. November 1622

[Sonntag, 3. November]

	[Meilen]
[42] ☉ den 3. / 13. Novemb*er* auf Paßaw[43] zu gefahren.	4

[[13v]]

<[Marginalie:] Oesterreich.> Jst eine feine große Bischofliche[45] stadt vndt Schloß[46], hat auch eine hölzerne brücke, wie ich dann keine steinerne brücke vber die Thonaw[47] gesehen als zu Regenspurg[48].

Erzherzog Leopoldt[49], ist Bischof allda.

Die eine stadt heißt Jnstatt[50], von wegen des Jnns[51] ~~s~~ welcher allda in die Donaw fleüßt, wie auch die Jls[52], dannenhero die Jlsstadt[53] den nahmen hat. Seyndt also drey städte beysammen, durch die waßer vnterschieden.

	meilen
Hafnerzell[54] von Paßaw[55]	2
Engelhardszell[56]	1
Neühauß[57] ein schön Schloß	4
Asche[58], auch ein Marckfleck, wie die beyden Zell	1
~~Everdingen städtlein~~	~~1~~

41 Fortsetzung unter dem nächsten Tageseintrag.
42 Fortsetzung vom vorangegangenen Tageseintrag.
43 Passau.
45 Passau, Hochstift.
46 Passauer Altstadt (Passau).
47 Donau, Fluss.
48 Regensburg.
49 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).
50 Passauer Innstadt (Passau).
51 Inn, Fluss.
52 Ilz, Fluss.
53 Passauer Ilzstadt (Passau).
54 Obernzell.
55 Passau.
56 Engelhartszell.
57 Neuhaus an der Donau, Schloss.
58 Aschach an der Donau.

(Wir haben nirgends, wo Jhre May*est*ät[59] gewiß anzutreffen erfragen können, auch von dero eignen leütten, welches zu verwundern, etliche sagen sie seyen zu Scherding[60], a ~~m~~ <n> dere zu wels[61], <andere zu Peürbach[62],> vndt wißen nicht ob der Tag zu Regenspurg noch fortgehet, oder nicht[.])

Asche gehöret dem herren Carll Jörger[63], welcher zu Paßaw gefangen ligt. Jst ein schöner flecken, vndt er hat ein hüpsch hauß allda.

Bey Neühauß, ist in wehrender vnruhe eine kette vorgezogen gewesen, Jtem [64] bey Wesenorffe[65] welche 600 ~~{Pfund} gewogen.~~ [[14r]] Centner soll gewogen haben vndt iegliches gliedt 50 {Pfund}, ihrem vorgeben nach.

04. November 1622

☽ den 4. / 14. Novemb*er*

	{Meilen}
Everdingen[66] Städtlein ¼ weges vom lande.	1
Odenßheim[67] schloß vndt Margk	2
Lintz[68]	1

Die haüptstadt im Land ob der Enß[69], klein aber schön gebawet.

Vor dem eßen hab ich daß landhauß[70] besichtiget, daß Thor vndt gänge innwendig haben lauter Rote Marmelsteinerne pfeiler, vndt ist eine feine kirche darinnen, in welcher die Evangelischen noch predigen laßen. Die stüle der landstände[71] seyndt an der wandt mit Marmel bekleidet. Jch bin auch in der Rahtstuben gewesen, in welcher die landtstände zusammen kommen, darinnen ist Kaysers Matthiæ[72] vndt seiner Gemahlin[73] bildnüß.

Nach dem eßen hab ich daß Schloß besichtiget, welches sehr schön gebawet, mit großen gemäche<r>n, ligt auf einem berge, vndt hat ein sehr lustig[74] außsehen, auf die Thonaw[75]. Weil die

59 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
60 Schärding.
61 Wels.
62 Peuerbach.
63 Jörger von Tollet, Karl (1584-1623).
64 *Übersetzung:* "ebenso"
65 Wesenufer.
66 Eferding.
67 Ottensheim.
68 Linz.
69 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
70 Landhaus: Versammlungsort und Verwaltungssitz der Landstände.
71 Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände.
72 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).
73 Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1585-1618).
74 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
75 Donau, Fluss.

fraw von Herberstorff[76] stadthalterin in abwesen ihres herren[77] allda zur stelle hab ich sie [[14v]] <[Marginalie:] Oesterreich > besucht, beynebens ihrer Tochter frewlein Trautle von Pappenheim[79], vndt habe bey ihnen zu nacht gegeßen, darbey sich eine Fraw von Göhraw[80] vndt ein[81] ~~par~~ <drey> Cavallierj [82] befunden.

< N*ota* B*ene* [83] [:] Ehe wir zur Taffel gangen, hab ich des stadthalters [84] pferde, welche sehr schön gewesen besehen.>

Nach der conversation vndt malzeit, hat das Freülein auf der lauten gespielt vndt dreyn gesungen.

Abscheidt genommen vndt im Schloß geschlaffen[.]

05. November 1622

♂ den 5. / 15. Novemb*er*

	meilen
Zu lande wiedrumb auf Ottenßheim[85] ~~Dißeit~~ Herwarts ligt ein <hüpsch> kloster, Willeringen[86], genannt.	1
Von dannen auf Harthaim[87] Jst ein schön wolgebawet Schloß dem herren von Aschpeen[88] gehörig, welcher mich sehr wol tractiret[89] hat, beynebens seiner Gemahlin[90]. Der Stallmeister vndt Gwardy[91] haüptmann[92] des hern von Herberstorfs[93], hat mir immer daß geleidt gegeben.	1
Nach dem eßen bin ich vollendts biß gen Everdingen[94], gefahren	1

76 Herberstorff, Maria Salome, Gräfin von, geb. Preysing (1575-1648).
77 Herberstorff, Adam, Graf von (1585-1629).
79 Oettingen-Spielberg, Maria Gertraud, Gräfin von, geb. Pappenheim (1599-1675).
80 Gera zu Arnfels, Anna Benigna von, geb. Pappenheim (1596-1678).
81 ein: ungefähr.
82 *Übersetzung:* "Edelleute"
83 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
84 Herberstorff, Adam, Graf von (1585-1629).
85 Ottensheim.
86 Wilhering.
87 Hartheim.
88 Aspan von Haag, Hans Joachim (gest. 1645).
89 tractiren: bewirten.
90 Aspan von Haag, Esther, geb. Gera (gest. nach 1645).
91 Guardia: Schutzwache, Wache, Garde.
92 Person nicht ermittelt.
93 Herberstorff, Adam, Graf von (1585-1629).
94 Eferding.

Seyndt also heütte nur drey meilen, mit dem[!] landtkutschen gefahren, vndt ziehen Jhrer May*estät*[95] nach, welcher rayße nach Regenspurg[96], dieweil Säxische[97] curierer mit guten zeitungen[98], [[15r]] <[Marginalie:] Bayern,> ankommen, noch fortgehen soll.

06. November 1622

♀ den 6. / 16. Nov*ember*

Zur ader gelaßen.

	< {Meilen} > ~~große~~ ~~g~~
Nach dem früehestück seyndt wir, biß gen Pewrbach[100] gezogen	3

Wir haben <von> wegen bösen weges vndt Gewaßers [101] weiter nicht kommen können.

07. November 1622

♃ den 7. / 17. Novemb*er*

	[{Meilen}]
Zieherdingen[102], in Bayern, Mittagsmal	2
Scherdingen[103] Nachtlager	2

Jst eine feine Bayerische Stadt nahe am Jnn[104] gelegen.

Ein Junger herr Schifer[105], hat mir seine dienste præsentirt.

08. November 1622

♀ den 8. / 18. Novemb*er*

[{Meilen}]

95 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
96 Regensburg.
97 Sachsen, Kurfürstentum.
98 Zeitung: Nachricht.
100 Peuerbach.
101 Gewaßer: Hochwasser.
102 Sigharting.
103 Schärding.
104 Inn, Fluss.
105 Schifer (2), N. N..

Nach Ortemburg[106] Jst ein hüpsch hauß Graf Frizen von Ortemburg[107] zuständig. Jst aber nicht zur stelle gewesen. 3

Jch habe die Gräfin[108] seine FrawMutter (welche so lang bey vnß zu Amberg[109] gewesen) alda angesprochen, vndt das schöne wolgezierte hauß besichtiget.

<Der allte Secr*etarius* [110] > Sihring[111] ist auch da gewesen. e*t cetera*

09. November 1622

[[15v]]

<[Marginalie:] Bayern > ♄ den 9. / 19. Novemb*er*

Abscheidt zu Ortemburg[113] genommen.

{Meilen}

Zu Osterhofen[114] gefüttert 3

Auf eine meile von Ortemburg[115] seyndt wir durch Vilshofen[116] kommen.

Platlingen[117] Nachtlager ligt fünf meilen von Ortemburg. 2

Wir haben einen schlüpfrigen bösen weg gehabt, gleich wie die gantze zeitt vber von Lintz[118] auß.

10. November 1622

[Sonntag, 10. November]

{Meilen}

☉ den 10. / 20. Nov*ember*[:] Nach Straubingen[119] allda Jhre May*estät* der Kayser[120], still gelegen. 4

106 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).
107 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
108 Ortenburg, Jeanette, Gräfin von, geb. Winnenburg und Beilstein (1565-1625).
109 Amberg.
110 *Übersetzung:* "Sekretär"
111 Sihring, N. N..
113 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).
114 Osterhofen.
115 Ortenburg.
116 Vilshofen.
117 Plattling.
118 Linz.
119 Straubing.
120 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Zur Gräffin[121] vndt Grafen von Manßfeldt[122] geschickt vndt sie wieder zu mir.

11. November 1622

☽ den 11. / 21. Novemb*er*

Den Kayser[123] vndt Kayserin[124] angesprochen.

Die Gräffin von Mansfeldt[125] besucht.

{Meilen}

Darnach von Straubingen[126], auff Pfäder[127] zu gezogen seyndt 3

Vndterwegens ist mir des Obersten Verdugo[128] Münch, Pere [129] Henry[130] begegnet, vndt hat mir von selbigem Obersten schreiben gebracht.

12. November 1622

♂ den 12. / 22. Nov*ember*

[{Meilen}]

Nach Regenspurg[131] gezogen, [[16r]] 3

<[Marginalie:] Regenspurg > allda mir Christof[133] kammerdiener schreiben von Marggraf Christian[134], vndt dem La Fay[135] gebracht.

Jch hab auch durch Conrad Junges[136], (vnsern gewesenen küchenmeister, zu Amberg[137],) so zu mir kommen, ein antwortt schreiben von Pfaltzgraf Augusto[138] entpfangen.

---

121 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
122 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).
123 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
124 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
125 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
126 Straubing.
127 Pfatter.
128 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
129 *Übersetzung:* "Pater"
130 N. N., Henri.
131 Regensburg.
133 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
134 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
135 Faye, Abraham de la (gest. 1636).
136 Junge, Konrad.
137 Amberg.
138 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

Zeitung [139] daß der friede in Franckreich[140] gewiß geschloßen, <will das feltlin[141] wieder einnehmen,> die ankunfft des Churf*ürsten* von Saxen[142] alhier vngewiß,

Dennemarck[143], Ober[-][144] vndt NiederSaxen[145] waß großes im werck[.]

Es wollen auch etliche ~~an~~ <in> deß Kaysers[146] anherokunfft, ein zweifel setzen, weil Chur Mentz[147], vndt Saxen, noch nicht <an>kommen, da doch Jhre May*estät* nur eine meile weges von hier zu Traubling[148] seyn.

Der Englische[149] Agent[150] ist auch mit ~~disg~~ <Vnwillen> abgefordert.

Jch hab an die Fraw Muhme[151] zu Rudelstadt[152], an Marggraf Christian, vndt henrich Börstelln[153] geschrieben.

13. November 1622

☿ den 13. / 23. Nov*ember*

Meiner FrauMutter[154], <vndt> schwester Eleonoren[155], geschrieben, <auch Erlachen[156].>

Zeitung[157] daß alle Evangelischen kirchen, in Böhmen[158] [,] Mähren[159], Schlesien[160], Oesterreich[161] gesperret, die pfarrer vndt Jnnwohner vertrieben, Saxen[162] disgustirt [163], deme wann er nit kommen will die Polacken sollen inß landt[164] fallen, hergegen sey Savoye[165] vndt Venedig[166]

---

139 Zeitung: Nachricht.
140 Frankreich, Königreich.
141 Veltlin (Valtellina).
142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
143 Dänemark, Königreich.
144 Obersächsischer Reichskreis.
145 Niedersächsischer Reichskreis.
146 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
147 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
148 Niedertraubling.
149 England, Königreich.
150 Digby, Simon.
151 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
152 Rudolstadt.
153 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
154 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
155 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
156 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
157 Zeitung: Nachricht.
158 Böhmen, Königreich.
159 Mähren, Markgrafschaft.
160 Schlesien, Herzogtum.
161 Österreich, Erzherzogtum.
162 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
163 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
164 Sachsen, Kurfürstentum.
165 Savoyen, Herzogtum.

wieder Meylandt[167] auff, Franckreich[168] wieder daß Veltlin[169]. Die Spannische[170] armada[171] so Engellandt[172] einnehmen wollen, sey zertrennet, [[16v]] <[Marginalie:] Regenspurg.> vndt theils zerscheitert[174].

D*octor* Oberndorffer[175] bey mir gewesen vndt mich arzneyet.

Pere [176] Henry[177], vndt der ~~Oberste Ver~~ Capitain [178] Contreras[179] haben mich besucht.

Obgedachter Pere [180] Henry, ist des Verdugo[181] Mönch gewesen.

An Wenzin[182] stadthalter zu Amberg[183] vmb victualien geschrieben.

14. November 1622

2l den 14. / 24. Novemb*er*

An Adolff Börstelln[184] geschrieben.

Ernst Börstelln[185], Caßelischen[186] gesandten, zu gaste gehabt, vndt einen vom adel wurm[187] genannt.

Die Röm*ische* Kayß*erliche* May*estät*[188] hat ihren einzug gehalten, deren ich zeitlich[189], weil ich vndter ihren hofstadt gehörig, entgegen kommen. Sie haben eine halbe stunde vndt länger vor der stadt[190] verzogen, endtlich fortgerücket, da ihr dann der Erzbischoff von Saltzburg[191], der Bischoff von Wirtzburg[192], vndt Landgraf Ludwig[193] mit ihrem comitat[194] entgegen kommen.

---

166 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
167 Mailand, Herzogtum.
168 Frankreich, Königreich.
169 Veltlin (Valtellina).
170 Spanien, Königreich.
171 Armada: Armee, Heer.
172 England, Königreich.
174 zerscheitern: unregelmäßig zerschlagen, zersplittern.
175 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
176 *Übersetzung:* "Pater"
177 N. N., Henri.
178 *Übersetzung:* "Hauptmann"
179 Contreras, Andreas de (gest. nach 1643).
180 *Übersetzung:* "Pater"
181 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
182 Wensin, Lorenz von (gest. 1626).
183 Amberg.
184 Börstel, Adolf von (1591-1656).
185 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
186 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
187 Wurmb (1), N. N. von.
188 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
189 zeitlich: rechtzeitig.
190 Regensburg.
191 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

Deß Kaysers ~~compa~~ liberey[195] war von schwarzem sammet, Casacken[196] vndt hosen, die wämmeser von weiß seiden atlaß, vndt die borten [[17r]] von gelbem sammet mit weißen schnürlein, vndt gelb vndt weiße federn auf den hüten, ansehlich im felde. Jhre May*estät*[197], waren vber 2 m*ille* [198] pferde starck. <darunter die hetschierer[199] vndt leibcompagny.> Die Salzburgischen[200] waren wol montirt[201] vndt gekleidet.

An dem stadtthor ward sie vom Rath[202] entpfangen, wis braüchlich, vndt <darnach vnter einem himmel[203] ~~geführet~~ begleitet,> ritte alsdann, der von Pappenheim[204] ReichsMarschalck, vor ihr her, mit dem bloßen schwert, vor deme die Ehrenholde [205], vor denen, der Landgraf von Darmbstadt[206] vndt ich, vor vnß die Ritter des güldenen flüßes[207], als der Graf von Hohenzollern[208], landhofmeister in Böhmen[209] herr Adam von Walstein[210], <Böhmischer> Großcanzler Poppel[211], (der herr von Eggenberg[212] war nicht da) vor denen die geheimen Rähte <herr von Harrach[213], Trautmanßdorf[214] > vndt Oberster Stallmeister Graff von Manßfeldt[215]. Hinder Jhrer May*estät* der Ertzbischoff von Saltzburg[216] vndt bischoff von Wirzburg[217]. Die Kayserin[218] fuhre in einem[!] schönen kutschen hernach, die Trabanten in großer anzahl giengen neben Jhrer May*estät* vndt vnß her, in solcher liberey[219], wie oben gemelt, auff alt deütsch. Die bürgerschafft stunde in ihrem gewehr[220] auff beyden seytten, in allen gaßen, da der Kayser durchzoge. Dem Raht ließen Jhre May*estät* durch den von Reck[221], Reichshofraht antworten, vndt stiegen ab ~~an~~ <vor> dem Thumb[222]

---

192 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
193 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
194 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
195 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.
196 Kasacke: Rock, Oberrock.
197 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
198 *Übersetzung:* "tausend"
199 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.
200 Salzburg, Erzstift.
201 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
202 Regensburg, Rat der Reichsstadt.
203 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.
204 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).
205 Ehrenhold: Herold.
206 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
207 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).
208 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
209 Böhmen, Königreich.
210 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).
211 Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von (1568-1628).
212 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
213 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
214 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
215 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).
216 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
217 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
218 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
219 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.
220 Gewehr: Bewaffnung.
221 Recke, Johann von der (1584-1647).

, allda sie vom Bischoff[223], in ansehlicher procession <benebenß der Kayserin> entpfangen wurden, [[17v]] vndt sunge man daß Te Deum laudamus [224], welches, weil Jhrer May*estät*[225], so vbel wardt, nicht recht kondte außgesungen werden, drumb Jhre May*estät* schleünig in ihr losament[226] welches im Bischofshoff, sich zu fuß verfügten, vndt ein mal außruhen musten. Als wir Jhre May*estät* vor ihr ~~losament~~ <zimmer> begleitet, seyndt wir allerseits hinweg gegangen, vndt hab ich den Erzbischoff von Saltzburg[227], vndt den Bischoff von Wirtzburg[228], damals angesprochen. Als der Kayser im losament gewesen hat man erst salve geschoßen, welches wegen der Kayserin[229], vndt kutschenpferde, zuvor vnterlaßen worden, außgenommen, waß von weitem auß stücken[230] beschehen.

Zeitung[231], daß die Polacken starck sollen in Schlesien [232] seyn, vndt auch in Saxen[233] wollen.

Jch habe, 14 pferde, mitt inß feldt gebracht, vndt vnter Jhrer May*estät* hauffen gestoßen.

Als Jhre May*estät* vor dem Thor vom Rath[234] entpfangen worden, hat ein Pauer sein pferdt nicht recht halten können, vndt ist mitten durch den himmel[235] durchgeritten.

Wie Jhre May*estät* vor die Thumbkirchen[236] kommen, haben die Rahts verwandten ihren himmel weggethan vndt die Bischoflichen einen andern hergetragen, daran die eine stange gebrochen, vndt man sie mit Nesteln zusammen hefften müßen. Jm <hi>naußgehen, haben sich Jhre May*estät* gebrochen.

15. November 1622

[[18r]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> ♀ den 15. / 25. Novemb*er*

Jch hab zur ader gelaßen.

Dem langen Wildenstain[238], vndt Gleißentahler [239], zugesprochen.

---

222 Thum(b): Dom.
223 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).
224 *Übersetzung:* "Gott wir loben dich"
225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
226 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
227 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
228 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
229 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
230 Stück: Geschütz, Kanone.
231 Zeitung: Nachricht.
232 Schlesien, Herzogtum.
233 Obersächsischer Reichskreis.
234 Regensburg, Rat der Reichsstadt.
235 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.
236 Thum(b)kirche: Domkirche.
238 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).
239 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

Den herren von Harrach[240], besuchen laßen.

Von der G*räfin* von Man<s>feldt[241] besucht gelaßen worden.

Pere [242] Henry[243] ist bey mir gewesen vndt hat mit mir picket[244] in carten gespielet, wie auch Hanß Ernst Börstel[245].

Chur Mentz[246], vndt Chur Cölln[247] seyndt anhero kommen.

16. November 1622

[Samstag, 16. November]

♄ den 16. / 26. Novemb*er*[:] M*onsieu*r [248] de Pomponne[249] <des Königs in Franckreich[250] > ~~des Herzogs von Nevers~~ gesandter hat mich besucht, vndt schreiben von Adolff Börstelln[251] mitgebracht.

Jch habe bey dem Landgraffen von Darmbstadt[252], zue Mittag gegeßen, vndt mit dem von Pappenheim [253] ~~ErbMa~~ ReichsMarschalck, allda kundtschafft gemacht.

Vorm eßen war ich zu hoff, allda ich vnter andern mit einem Graffen von Fürstenbergh[254], Rittern des güldenen vlüßes[255] in kundschafft gerahten.

Jhre May*est*ät[256] seindt ~~nicht herau~~ allein blieben, [[18v]] <[Marginalie:] Regenspurg > dieweil sie arzney eingenommen.

Jch habe die Gräffin von Manßfelt[258] besucht, da der iunge herr von Wallstein[259], vndt Graff von Nachot[260] zur stelle gewesen.

---

240 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
241 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
242 *Übersetzung:* "Pater"
243 N. N., Henri.
244 Piquet: Kartenspiel.
245 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
246 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
247 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
248 *Übersetzung:* "Herr"
249 Pomponne, N. N. de.
250 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
251 Börstel, Adolf von (1591-1656).
252 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
253 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).
254 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).
255 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).
256 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
258 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
259 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
260 Nachod, Georg, Graf von (1589-1634).

Die zeitungen[261] so mir Pomponne[262] gesagt, seyndt, ~~1~~ der friede in Franckreich[263] sey gewiß gemacht. ~~2~~ Der Connestable [264] M*onsieu*r [265] d'Esdiguieres[266] seye im nahmen des Königes[267], mit 15 m*ille* [268] Mann im anzuge, das Feltlin[269] wieder einzunehmen, <Es> hette auch ~~mit~~ die kron Franckreich mit Savoye[270], vndt Venedig[271], einen bundt gemacht.

Sonsten sagt man: Chur Saxen[272], werde nicht anhero[273] kommen. Habe mit Dennemarck [274], vndt dem Niedersäxischen krayß[275], eine werbung vor.

17. November 1622

☉ 17. / 27. Novemb*er*

Nach hoff geritten. Einen Graffen von Leiningen [276], vndt den Przessowetz[277], ~~auch hern Vre~~ <vnder andern> angesprochen[.]

D*octor* Oberndorffer[278], hat mich besucht.

Jch habe diesen Nachmittag in der picketkarte [279] mit Hanß Ernst Börstelln[280] vndt auff dem Jnstrument gespielt.

18. November 1622

[[19r]]

☽ 18. / 28. Nov*ember*

Artzney eingenommen.

---

261 Zeitung: Nachricht.
262 Pomponne, N. N. de.
263 Frankreich, Königreich.
264 *Übersetzung:* "Konnetabel"
265 *Übersetzung:* "Herr"
266 Bonne, François de (1543-1626).
267 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
268 *Übersetzung:* "tausend"
269 Veltlin (Valtellina).
270 Savoyen, Herzogtum.
271 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
272 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
273 Regensburg.
274 Dänemark, Königreich.
275 Niedersächsischer Reichskreis.
276 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).
277 Wrzesowitz, Wilhelm, Graf von (1572-1640).
278 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
279 Piquet: Kartenspiel.
280 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

Mit D*octor* Oberndorffer[281] conversirt.

Etliche prognostica [282] gelesen.

Von dem Reichs Marschalck hern von Pappenheim [283] auff Morgen zu gaste gebehten worden. Jch habe mich aber, wegen leibs Chur, entschuldiget.

19. November 1622

♂ 19. / 29. Novemb*er*

Am Kayß*erlichen* hoff, aufgewartet.

Den herren von Harrach[284], der außöhnung ~~vndt~~ meines herren vattern[285], vndt meiner erledigung [286] halber, ansprechen laßen, welcher vermeint es werde wol fortgehen, wann man durch die Chur[-] vndt Fürsten weiter Jntercediren leßet. Chur Saxen[287] werde gewiß kommen. <H*err* v*on* harrach hat sich aller willfahrung erbotten.>

Den von Hohenzollern[288] vndt Trautmanßdorff[289] habe ich auch deßwegen angesprochen, welche sich auch gar wol erbotten.

Jtem [290] den herren von Eggenberg[291], welcher alle gute vertröstung gethan, auch des h*errn* v*on* harrachs raht geben, auch darfür gehalten, es würde mit meiner person leicht angehen. Jch wehre schon ohne daß <wie> frey, so wehren die meisten Intercessiones [292] [[19v]] <[Marginalie:] Regenspurg.> der Könige auß Franckreich[294], Engellandt[295], vndt Dennemarck[296], auff mich gerichtet gewesen, vndt nicht auf meineß herrenvattern[297] person. Doch würden Jhre May*est*ät[298] beydes dero wort nach in obacht haben, vndt würden mir vor meine person mit allen gnaden gewogen bleiben, auch Mittel vndt gelegenheit, genueg, deroselben zu dienen, an die handt geben. Ob schon etliche an Chur Saxens[299] aufzug zweifelten, würde man dennoch, noch einen curier dahin schicken, vndt deßen erwarten.

---

281 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
282 *Übersetzung:* "Voraussagen"
283 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).
284 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
285 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
286 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
288 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
289 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
290 *Übersetzung:* "Ebenso"
291 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
292 *Übersetzung:* "Fürsprachen"
294 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
295 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).
296 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
297 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
298 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
299 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Jch habe Chur Mentz[300] besuchen laßen.

<Ein> ~~Z~~ Schotte[301] von geschlecht, so vnß vor diesem auffgewartett, vndt ein Lindenaw[302], so vnter mir in Böhmen[303] cornette [304] gewesen, haben mich besucht.

Z*eitung* [305] daß der Marggraf von Jägerndorff[306] soll in Siebenbürgen[307] gestorben seyn, <Vndt der von Landaw[308].>

G*raf* von Turn[309], vndt Hofkirchen[310], sollicitiren[311] noch zu Constantinopel[312] entsatz ~~wieder~~ <bey> dem Türcken[313].

20. November 1622

☿ den 20. / 30. Novemb*er*

Jch habe ~~de~~ Chur Mentz[314] die visite [315] so er vmb 8 erwarten wollen, weil ich artzney eingenommen, absagen laßen.

Brieffe an her[r] vattern[316], Henrich[317] vndt Adolf Börsteln[318] [[20r]] geschrieben.

D*octor* Oberndorffer[319] zu mir kommen.

Die Gräffin von Manßfeldt[320] hat mich besuchen laßen.

Jch hab einmal wieder angefangen zu traduciren[321] im Prencipe Christiano[322].

---

300 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
301 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
302 Lindenau, N. N. von.
303 Böhmen, Königreich.
304 *Übersetzung:* "Kornett [Fähnrich bei der Reiterei]"
305 Zeitung: Nachricht.
306 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).
307 Siebenbürgen, Fürstentum.
308 Landau, Erasmus von (1572-nach 1624).
309 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).
310 Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).
311 sollicitiren: ansuchen, bitten.
312 Konstantinopel (Istanbul).
313 Osmanisches Reich.
314 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
315 *Übersetzung:* "Besuch"
316 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
317 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
318 Börstel, Adolf von (1591-1656).
319 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
320 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
321 traduciren: übersetzen.
322 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

Von der Fürstin[323] zu Rudelstadt[324] ein schreiben entpfangen, welches meldet daß herzog Hans von holstein (Sonderburg)[325] todes verblichen.

Hertzog Julius Henrich von Saxen[326], ist alhier[327] heütte ankommen.

21. November 1622

2l den 21. Novembe*r* / 1. Decembris [328] .

Der herzog von Saxen[329] hat mich besuchen laßen.

Jch hab zweymal zum Churfürsten von Mentz[330] geschickt.

Endtlich als er mir vmb 9 ernennen laßen, bin ich zu ihme gefahren, vndt hab ihme Meineß herrenvattern[331] außöhn: vndt meine erledigungssache [332] im besten recommendirt, da er sich dann aller willfahrung offerirt.

Darnach gen hoff, mit dem von Westernach[333] kundtschafft gemacht.

Man hat nachrichtung, (inmaßen mir der von Hohenzollern[334] gesagt) der Churfürst von Saxen[335] werde gewiß her kommen.

Streiff[336] zweybrückischer[337] Gesandter hat beynebens Schotten[338] vndt Lindenaw[339] mit vnß gegeßen.

[[20v]]
Jch habe zu Chur Cölln[340], geschickt, weil sie aber bezecht gewesen bin ich auff Morgenden Tag verwiesen worden.

---

323 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
324 Rudolstadt.
325 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).
326 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
327 Regensburg.
328 *Übersetzung:* "des Dezembers"
329 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
330 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
331 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
332 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
333 Westernach, Johann Eustach von.
334 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
335 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
336 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).
337 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum.
338 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
339 Lindenau, N. N. von.
340 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

Jch habe Meinem herrenvatter[341], FrauMutter[342], Schwestern[343], F*ürst* Aug*ust* [344] [,] F*ürst* Ludw*ig* [345] [,] F*ürst* Joh*ann* Casimirn[346], H*einrich* Börsteln[347], Erlachen [348], Knochen[349], der Schenckin[350] geschrieben.

22. November 1622

♀ den 22. Nov*ember* / 2. Dec*ember*

Dem Kayser[351] im Jesuiter[352] collegio [353], auffgewartet, wie auch die andern fürsten.

Zu hoff den Churfürsten von Cölln[354] angesprochen.

Es hat ein herr Schifer[355], vndt zwey herren von Felß[356], mit mir gegeßen, <neben Pere [357] Henry[358] .>

Jch habe den Churfürsten von Cölln angesprochen, welcher sich auch in vnsern sachen zu aller willfährigkeit offerirt.

Darnach gen hoff. e*t cetera*

Nach dem abendeßen carten gespielt.

23. November 1622

♄ den 23. Nov*ember* / 3. Dec*ember*

341 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
342 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
343 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
344 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
345 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
346 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
347 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
348 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
349 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
350 Schenck, N. N..
351 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
352 Jesuiten (Societas Jesu).
353 *Übersetzung:* "Kolleg"
354 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
355 Schifer (1), N. N..
356 Colonna von Fels (1), N. N.; Colonna von Fels (2), N. N..
357 *Übersetzung:* "Pater"
358 N. N., Henri.

<An herr Christoff von Dona[359] geschrieben.>

Ernst von Börstel[360] heßischer[361] gesandter, vndt herr Carl Teüfel[362], haben mit mir zu Mittag gegeßen.

~~Wu~~ [363] Jch habe den Bischoff von Würtzburg[364] besucht, [[21r]] welcher sich sehr Cortesisch[365] gegen mir erwiesen. <[Marginalie:] Regenspurg.>

Darnach dem Kayser[367] in der vesper aufgewartet, vndt gute resolution vom G*rafen* v*on* hohenzollern [368], wegen vnsrer sachen bekommen. < N*ota* B*ene* [369] >

Nachrichtung, daß Chur Saxen[370] nicht kommen wirdt, weil man ihn vertröstet, es wehren die Polacken abgedanckt, Nun aber hat er nachrichtung bekommen, man wolle Sie ihme ins landt[371] schicken, <weil er nicht kömpt,> vndt auch die herzoge von Weymar [372], mitt straffen.

Gebadt.

<Von den Bayrischen[373] rähten zu Amberg[374] schreiben entpfangen.>

Zeitung [375] daß hertzog hanß Ernst von Weymar gewiß wegen gemachten quartiers[376] ledig[377] worden.

An die fürstin[378] zu Rudelstadt[379] geschrieben.

24. November 1622

[Sonntag, 24. November]

359 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
360 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
361 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
362 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).
363 Im Original verwischt.
364 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
365 cortesisch: höflich.
367 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
368 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
369 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
370 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
371 Sachsen, Kurfürstentum.
372 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626); Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von (1600-1628); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
373 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
374 Amberg.
375 Zeitung: Nachricht.
376 Hier: Gefangenschaft.
377 ledig: frei.
378 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
379 Rudolstadt.

☉ den 24. Nov*ember* / 4. Dec*ember*[:] Jn die predigt gangen, welche in deß Landgraffen von Darmbstadt[380] hauß beschehen.

Nach hoff gefahren, allda die beyden Churfürsten Mentz[381] vndt Cölln[382] mit Jhrer May*estät*[383] gegeßen.

Jch habe bey dem Landgrafen zu Mittag gegeßen.

Vorm abendeßen bey Jhrer May*estät* audienz gehabt, welche mir befohlen, es schriftlich zu vbergeben. Meiner person halber hette es gute Wege, Sie wolten iederzeit Mein gnädigster Kayser sein, Meines hernvattern[384] halber thun, waß sich ehren vndt gewißens halben [[21v]] würde thun laßen. Mir vor meine person wehren Sie mit Kayserlichen gnaden gewogen. etc*etera*

An herzog Julius, von Wirtemberg[385], geschrieben.

Den Nuntium[386] [387] deß Pabsts[388] vndt Spannischen[389] bottschaffter[390] in der Anticamera [391] angesprochen.

25. November 1622

☽ 25. Nov*ember* / 5. Dec*ember*

<Nach hoff.>

Der Münch pere [392] Henry[393], vndt Weißbrunner[394] haben mit mir gegeßen.

Nachmittags die Gräffin von Manßfeldt[395] besucht.

Ein Memorial[396] de ꝛ <m> Kayser[397] vbergeben.

---

380 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
381 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
382 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
383 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
384 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
385 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
386 Carafa, Carlo (1584-1644).
387 *Übersetzung:* "Nuntius"
388 Gregor XV., Papst (1554-1623).
389 Spanien, Königreich.
390 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
391 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
392 *Übersetzung:* "Pater"
393 N. N., Henri.
394 Weißbrunner, N. N..
395 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
396 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
397 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Audientz bey der Kayserin[398] gehabt, welche sich zu willfähriger Jntercession[399] anerbotten, vndt sich endtschuldiget daß der Kayser auß gewißen bedencken, biß anhero Meines hernvatters [400] vndt meine außöhnungs[-], vndt erledigungssache [401] aufschieben müßen.

Zu hoff, wie gestern, gegen abends, aufgewartet.

Herzog Julius Henrich von Saxen[402], ~~sel~~ hat einen Schenckel gebrochen, als er ein pferdt auff der gaße getummelt[403].

Herzog Christian von Braunschweig[404] soll todt seyn.

26. November 1622

[[22r]]

♂ den 26. Nov*ember* / 6. Dec*ember*

Den Beaugy[405] Frantzöß*ischen* [406] gesandten, vndt den herzog von Saxen[407] besuchen laßen.

D*octor* Oberndorffer[408] bey mir gewesen.

Es hat, der Castillion[409], vndt Streif[410], der eine der Churfürstl*ichen* wittib[411] von Heidelberg[412] vndt herzog Ludwigs[413], der ander zweybrückischer[414] Gesandter, ein herr von Meixelrain[415], haüptmann Apfelmann [416], vndt weißbrunner[417], bey mir zu Mittage geßen.

Zuvor aber hab ich bey hoff aufgewartet, <vndt> dieweil das fest, S*ank*t Nicolaj[418] gewesen, haben Jhre May*est*ät[419] eine stattliche Musick gehabt. p*erge* [420]

---

398 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
399 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
400 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
401 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
402 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
403 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
404 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
405 Baugy, Nicolas de (1574-1641).
406 Frankreich, Königreich.
407 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
408 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
409 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).
410 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).
411 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
412 Heidelberg.
413 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
414 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum.
415 Maxlrain, Wilhelm von (gest. 1658).
416 Apfelmann, N. N..
417 Weißbrunner, N. N..
418 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).
419 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
420 *Übersetzung:* "usw."

Es hat mich der Frantzösische Beaugy, wiederumb durch einen Edelmann besuchen laßen, den Nachmittag.

Traducirt[421] im Prencipe Christiano[422].

27. November 1622

☿ den 27. Nov*ember* / 7. Dec*ember*

Jch habe den herzog von Saxen[423] besucht.

Wiederumb in Prencipe Christiano[424] traducirt[425].

Zu hoff aufgewartet, vndt mit dem Kayser[426], aufs Jagen gezogen, da wir ein groß heüptschwein[427] gefangen, welches der Churfürst von Cölln[428] gefangen.

28. November 1622

[[22v]]

<[Marginalie:] Regenspurg.> ♃ den 28. Nov*ember* / 8. Dec*ember*

Zu hoff auffgewartett, da dann eine schöne Musica [430], wie an Fayertagen gewöhnlich, gehalten worden.

haüptmann Knoche[431] ist ankommen, als ein abgesandter von Meinen herrenvettern[432], mit schreiben von meinen herrenvettern, vndt einem gantzen hauffen von Meiner FrauMutter[433], vndt schwestern[434], auch Erlachen[435] vndt Henrich Börstelln[436], <vnd Löben[437].>

---

421 traduciren: übersetzen.
422 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.
423 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
424 Antonio Guevara: Institvtione Del Prencipe Christiano, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.
425 traduciren: übersetzen.
426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
427 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.
428 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
430 *Übersetzung:* "Musik"
431 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
432 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
433 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
434 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
435 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
436 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
437 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Es hat mir der herzog von Bayern[438] zwey stück wildt geschickt.

Von Schlammersdorf[439] schreiben entpfangen, vndt ihme antworten laßen.

An Frau Muttern, an die herrenvettern, an bruder Ernsten[440], Schwester Louyse, auch Henrich Börstelln, geschrieben.

29. November 1622

♀ den 29. Nov*ember* / 9. Dec*ember*

<Von Marggraf Christian[441], ein schreiben entpfangen, vndt ihme geantwortett.>

Zu hoff gewesen, zweymal.

Die Graffen von Leiningen[442] vndt Waldeck[443] zu gast gehabt. < Jtem [444] Ernst Börsteln[445] vndt Knochen[446].>

Die Gräffin von Manßfeldt[447], vndt darnach die Gräffin von Waldeck[448], Jtem [449] den hertzog von Sachsen[450], heimbgesucht.

Jn der Anticamera [451] den M*onsieu*r [452] de Beaugy[453] angesprochen.

30. November 1622

[[23r]]

♄ den 30. Nov*ember* / 10. Dec*ember*

Zu hoff.

Mit heüptmann Knochen[454] conversirt.

---

438 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
439 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).
440 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
441 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
442 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).
443 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).
444 *Übersetzung:* "Ebenso"
445 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
446 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
447 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
448 Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1584-1661).
449 *Übersetzung:* "ebenso"
450 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
451 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
452 *Übersetzung:* "Herrn"
453 Baugy, Nicolas de (1574-1641).
454 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Den herren von Pappenheim[455], haüptmann Knochen, als Anhaltischen[456] Gesandten, (welcher numehr alhier[457] bey mir ordinarius [458]) einen Jungen herren von Losenstain[459], vndt <einen> herren von Heißenstein[460] zu gaste gehabt.

Jhrer May*estät* [461] beynebens dem ~~Bis~~ Erzbischoff von Saltzburg[462], zur vesper, vndt zu hoff aufgewartet.

455 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
456 Anhalt, Fürstentum.
457 Regensburg.
458 *Übersetzung:* "gewöhnlicher [Gast]"
459 Losenstein (2), N. N. von.
460 Heusenstamm (2), N. N. von.
461 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
462 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

01. Dezember 1622

[[23r]]

☉ den 1. / 11. Decembris [1] .

Zum Landgraffen[2] in die predigt.

Darnach gen hoff, allda Jhre May*est*ät[3] den Churfürsten von Cölln[4], Erzbischoff von Saltzburg[5], Bischoff von Wirtzburg[6], Bischoff von Regenspurg [7], vndt Landgraffen von Darmbstadt, solenniter [8] zu gast gehabt. Vndt ob mir schon, durch theils geheime Rähte vorige tage, gesagt vndt gewiß versprochen <auch schon vnter die leütte spargirt [9] > worden, ich sollte heütte offentlich vom Kayser, frey gesprochen, vndt mitt an die Tafel gesezet werden, so ist doch deren keines erfolget, sondern habe also, wie andere herren, auffwarten müßen.

Der Pfaltzgraf von Neüburg[10], ist anhero[11] kommen.

02. Dezember 1622

[[23v]]

☽ den 2. / 12. Decembe*r*

An die herrenvettern[12] geschrieben, in p*uncto* [13] Gernrode[14] vndt wie mirs gestern ergangen.

Die Gräffin von Manßfeldt[15] hat ~~gestern~~ zu mir geschickt, vndt sich beschwert, daß ich vorm Frauenzimmer, nicht genugsame Reverenzen, als andere Chur[-] vndt Fürsten, <gestriges Tages> gemacht. Jch habe zur antwortt geben, ich hette die Tieffeste dem Kayser[16] vorbehalten, die vbrigen nicht gezehlet, vndt weil ich hinder dem Tisch stehen müßen, Sie mich nicht so wol wie ich meine schenckel gerührt sehen können, So wehre mir laidt daß ich sollte in solch prædicat kommen

1 *Übersetzung:* "des Dezembers"
2 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
3 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
4 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
5 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
6 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
7 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).
8 *Übersetzung:* "feierlich"
9 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
10 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
11 Regensburg.
12 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
13 *Übersetzung:* "bezüglich"
14 Gernrode, Amt.
15 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
16 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

sintemal ich bißhero mich mehr gegen dem Frawenzimmer gedemütiget als andere Chur[-] vndt Fürsten, doch wollte ich mit ehister gelegenheit, die Oberste hofmeisterin[17], selber drumb fragen.

Jch habe wiedrumb zur Gräfin von Manßfeldt, geschickt, vndt es hat, allerley stichelwort gegeben. < parce qu'elle perd son esperance, que i'espouseray sa fille[18] [19].>

Den Münch, Pere [20] Henry[21], zu gaste gehabt.

~~Marggraf Christian, vndt~~ Henrich Börstelln[22] geschrieben.

Von Johann Löben[23] ein schreiben, bekommen.

03. Dezember 1622

♂ den 3. / 13. Decembe*r*

Zu hoff aufgewartet, allda der lange Reingraff Philips[24], auch ankommen.

[[24r]]
<[Marginalie:] Regenspurg,> Es hat einer von Hatzfelt[26] < Wirzburgischer [27] Thumbherr [28],> vndt Pere [29] Henry[30], mit mir zue Mittag gegeßen. < Jtem [31] einer von Randeck[32] vndt Weißbrunner[33].>

Jch habe auch vnter andern, mit dem Obersten von Raittenaw[34], kundtschafft gemacht, welcher mir gesagt, es lebe der Oberste Pöblitz[35] noch, vndt daß die Feltliner[36] vom Spannier[37], die Brettigawer[38] aber vom Erzherzog Leopoldo[39] vnters Joch gebracht, darunter Clef (Chiavenna)[40]

17 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia (gest. nach 1650).
18 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).
19 *Übersetzung:* "denn sie verliert ihre Hoffnung, dass ich ihre Tochter heiraten werde"
20 *Übersetzung:* "Pater"
21 N. N., Henri.
22 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
23 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
24 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu (1575-1634).
26 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).
27 Würzburg, Hochstift.
28 Thum(b)herr: Domherr.
29 *Übersetzung:* "Pater"
30 N. N., Henri.
31 *Übersetzung:* "Ebenso"
32 Freymon von Randeck, N. N..
33 Weißbrunner, N. N..
34 Raitenau, Hans Werner, Graf von (1571-1647).
35 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
36 Veltlin (Valtellina).
37 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
38 Zehngerichtebund: Im Jahr 1436 gegen die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).
39 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).
40 Chiavenna.

gehörig, die andern zwey bundt[41] aber, behalten ihre gerechtigkeiten[42] noch. Jedoch so besorge [43] man sich, eines großen krieges, wofern sich Franckreich[44], der sachen, anmaße.

Der Graff, von Ortemburg[45], hat zu mir geschickt, vndt mich besuchen laßen.

Haüptmann Knoche[46], ist kranck worden.

04. Dezember 1622

☿ den 4. / 14. Decembe*r*

Am Kayserlichen hoffe, biß zu ende der malzeit aufgewartet, da dann der Kayser[47] wie gestern <vndt vorgestern> mich sawer angesehen. Vndt weil ichs nicht zeitlich[48] genueg avisirt worden, bin ich nicht mitt, aufs Jagen gezogen.

Zwey iunge herren von Fels[49] zu gaste gehabt.

Zeitung [50] daß Chur Saxen[51] zwischen Sangerhausen[52] vndt Wolfenbüttel [53] mit Dennemarck[54] [,] Braunschweig[55] [,] Lünenburg[56] [,] Halle[57] [58], in der stille zusammen kommen, vndt alle kriegsleütte auffgemahnt, auch anhero gesandten schicke.

[[24v]]
<[Marginalie:] Regenspurg,> Jch habe an den Churfürsten von Saxen[60] geschrieben.

Die Gräffin von Manßfeldt[61] besucht.

Den hertzog von Sachsen[62] besuchen laßen.

---

41 Gotteshausbund: Im Jahr 1367 gegen den Bischof von Chur und die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaates der Drei Bünde (Graubünden).; Grauer Bund (Oberer Bund): Im Jahr 1395 zur Wahrung des Landfriedens gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).
42 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.
43 besorgen: befürchten, fürchten.
44 Frankreich, Königreich.
45 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).
46 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
48 zeitlich: rechtzeitig.
49 Colonna von Fels (1), N. N.; Colonna von Fels (2), N. N..
50 Zeitung: Nachricht.
51 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
52 Sangerhausen.
53 Wolfenbüttel.
54 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
55 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
56 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
57 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
58 Halle Saale war die Hauptresidenz der Erzbischöfe bzw. Administratoren von Magdeburg.
60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
61 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
62 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Zeit*ung* [63] daß der von Manßfeldt[64] den entsatz, so in Linghen[65] gewollt, geschlagen, vndt bey 180 wägen davon bekommen.

05. Dezember 1622

2l den 5. / 15. Decemb*er*

Nach hoff, da mir der Kayser[66], beßere mine gemacht.

Den herren von Eggenberg[67] angesprochen.

Mit dem Graffen[68] vndt Gräffin von Waldeck[69] zu Mittag gegeßen.

An den hertzog von Bayern[70] geschrieben.

Den hertzog von Saxen[71] noch vormittags heimbgesucht.

Bey dem von Waldeck, hat sich die Fraw von Losenstein[72], die Gräffin von Manßfeldt[73], ~~ih~~ des von Waldecks Töchter[74], der Marchese del Grano[75], Graff von Arch[76], Marchese Gonzaga[77], Patritio[78], et*cetera* befunden.

Zeitung[79] daß die Schlesier[80] durch die Polacken [81] geschlagen worden.

63 Zeitung: Nachricht.
64 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
65 Lingen.
66 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
67 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
68 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).
69 Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1584-1661).
70 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
71 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
72 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).
73 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
74 Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1610-1647); Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1607-1637); Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1606-1671); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1608-1658); Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1614-1666); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).
75 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).
76 Arco, Johann Baptist, Graf von (1588-1628).
77 Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).
78 Patrizi, Marian.
79 Zeitung: Nachricht.
80 Schlesien, Herzogtum.
81 Polen, Königreich.

Weil mir der Pfaltzgraff von Newburg[82], die stunde nachmittags vmb 4 ernennen laßen, Als bin ich dahin kommen, dieweil ich aber nicht der gebühr nach entpfangen worden, bin ich wieder darvon geritten, vndt habe ihn nicht gesehen. < Ceste histoire, est singüliere. [83] >

[[25r]]
<[Marginalie:] OberBayern ,> Es hat der Pfaltzgraff von Newburg[85], einen <vom adel> zu mir geschickt, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er nicht das glück, mich zu sehen haben können, ~~Jch habe mich aber mit~~ er wollte mich aber iezundt gegen abendt selber besuchen, darauff ich geantwortett, da ichs nur wehre avisirt worden, daß Jre L*iebden* leütte bey sich hetten, hette ich sie nicht begert, zu discommodiren[86], daß sie aber mich heimsuchen wollten, wehre gar zu viel, vndt wehre ich nicht so gar wol auff, darumb ich mich dann, desto zeitlicher[87], anfangen außzuziehen, <vndt mich excusirt[88] seiner zu wartten.>

06. Dezember 1622

♀ den 6. / 16. Decemb*er*

{Meilen}
3

Weil mir der Kayser[89] gestriges tages naher Stuckgardt[90] zu ziehen auff 14 tage erlaübet, Als hab ich mich zu kutschen mit Börsteln[91] vndt Stammern[92] auf den weg gemacht, vndt seyndt heütte wegen bösen weges nicht weiter als biß gen Hemmaw [93] kommen

Jch rayse mit 10 personen, vndt 9 pferden.

An Marggraf Christian[94], vndt haüptmann Knochen[95] geschrieben, auch kömpt hallweyler[96] nach Regenspurg[97] diesen Tag.

<H*auptmann* Knoche ist wieder gesundt worden.>

---

82 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
83 *Übersetzung:* "Diese Geschichte ist sonderbar."
85 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
86 discommodiren: Umstände oder Unannehmlichkeiten bereiten.
87 zeitlich: früh, zeitig.
88 excusiren: entschuldigen.
89 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
90 Stuttgart.
91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
92 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
93 Hemau.
94 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
95 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
96 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
97 Regensburg.

07. Dezember 1622

[[25v]]

♄ den 7. / 17. Decembe*r*

	Meilen.
<[Marginalie:] Algaw.[98] > Dietfurt[99] < Bayrisch[100] >	2
Beerengrieß[101] Mittagsmahl, Eichstättisch[102]	1
Greding[103], Eichstättisch	1
Nenßling[104] Nachtlager, <halb Marggräfisch[105], halb Edelmännisch, der Schencken[106] vndt anderer herrschafft.>	1½

08. Dezember 1622

☉ den 8. / 18. Decembe*r*

	[Meilen]
<[Marginalie:] Nortgaw.> Reichsstadt weißemburg[108] Eine große meile von ~~3½~~ <4> stunden, <in itzigem schnee,> wie die Schwäbischen meilen fast alle von 3 stunden s ~~ey~~ <onn> st sein. Weil ich allda gefüttert hat mich der Raht[109] auß höflichkeit kostfrey[110] gehalten. Die Marggräfische[111] festung Wilspurg[112] ligt allernechst darbey auf einer höhe, vndt beherrschet die stadt, doch stehet an izo der Marggraf[113] in gutem vernehmen mit ihnen.	1

98 Unklare Bedeutung; eventuell "Albgau" für Fränkische Alb.
99 Dietfurt an der Altmühl.
100 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
101 Beilngries.
102 Eichstätt, Hochstift.
103 Greding.
104 Nennslingen.
105 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.
106 Schenk von Geyern, Familie.
108 Weißenburg in Bayern.
109 Weißenburg, Rat der Reichsstadt.
110 kostfrei: frei von Kosten.
111 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.
112 Wülzburg, Festung.
113 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

Bolsingen[114] – – Nachtlager 3

Gehöret dem von Welwarten[115], Marggräfischen pfleger von Rote[116] zu.

Jch habe an Marggraf J*oachim* E*rnst* von Weißemburg, auß geschrieben.

09. Dezember 1622

☽ den 9. / 19. Decembe*r*

[Meilen]

Nördlingen, oder Nerlingen[117], eine Reichsstadt 2
Man hat mir allda bey der malzeit den wein verehret[118].
[[26r]]
<[Marginalie:] Schwaben.> Diese stadt, soll von Kayser Nerone[120] gegründet seyn, quasi [121] Nerolinga, in dem er sie von dem berg darauf sie gelegen, herundter in die ebene soll haben bawen laßen.
Bopfingen[122] auch ein altes ~~R~~ <k> leines Reichsstädtlein. 1
A<a>len[123] Nachtlager. Eine ~~sehr alte vndt~~ kleine Reichsstadt, doch größer als Bopfingen. <Jst von Carolo 4.[124] frey gemacht worden.> 2

Wir haben heütte eine schweere Tagrayße gehabt vndt durch viel waldes ziehen müßen.

Zwischen Nerlingen[125] vndt Bolsing[126] aber war ein schönes ebenes feldt, dem Lechfeldt[127] bey Augspurg[128] nicht vnehnlich.

Es ist iziger zeitt vndt gelegenheit nach vbel zu fahren, weil keine rechte ~~s~~ bahne vndt der weg gar rauh vndt holpricht.

---

114 Polsingen.
115 Wöllwarth, Georg Ulrich von (1570-1630).
116 Roth.
117 Nördlingen.
118 verehren: schenken.
120 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).
121 *Übersetzung:* "gleichwie"
122 Bopfingen.
123 Aalen.
124 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).
125 Nördlingen.
126 Polsingen.
127 Lechfeld.
128 Augsburg.

Bey Nerlingen <vndt in derselben gegendt,> haben die Graffen von Oettingen[129], (so nicht wol mit der stadt stehen) ihre herrschafften[130].

Es ist sonst ein feines städtlein noch halb so groß, ohngefehr, als weißemburg[131], mit doppelten gräben wol versehen.

Weißemburg, Nerlingen, A<a>len, seyndt auch in der Vnion[132], gewesen.

Man hat mir auch zu Alen den Wein verehrt[133].

Jch habe an den herzog von Wirtemberg[134] geschrieben.

10. Dezember 1622

♂ den 10. / 20. Decembe*r*

[Meilen]
Nach Schwäbischen Gemünde[135], Reichsstadt zu 3
~~m~~ <r> Mittags malzeit.

[[26v]]
Diese stadt[136] ist meistentheilß Catolisch Päbstisch, berühmbt von wegen der sehr guten Sensen so allda geschmiedet, vndt in ferrne lande verführet werden, darinnen ihr führnemster handel bestehet. Nach deme so treiben sie eine große handtiehrung[137] mit der leinwandt, so auß Baumwollen gewürcket wirdt, vndt machen darauß schöne strümpfe, krausen, <schleyer> vndt allerley leinen geräthe.

Der ~~wirdt~~ wirt zur krone vndter anderer guten tractation[138] die er vnß wiederfahren laßen, hat vnß auch Napolitanische haselnüße, noch einß so groß, als andere, auf die Tafel gegeben.

Die stadt an sich selbsten, ist wie andere Reichsstädte mit guten Mawren, thürnen[!], graben vndt zwinger versehen. Jst meines bedünckens, größer dann Nörlingen[139], aber Nörlingen ist schöner gebawet. Es hat zu Gemünde eine schöne Pfarrkirchen, <vndt ist Christof Rieckens[140], meines izigen kammerdieners, vatterlandt.>

129 Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen).
130 Oettingen, Grafschaft.
131 Weißenburg in Bayern.
132 Protestantische Union.
133 verehren: schenken.
134 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
135 Schwäbisch Gmünd.
136 Schwäbisch Gmünd.
137 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.
138 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
139 Nördlingen.
140 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Von Gemünde, nach Lorch[141] – – – – 1 [Meile] in anderthalb stunden gefahren, vndt weiter nicht zu schonung der pferde ziehen wollen.

Lorch, ist ein kloster[142], ~~v~~ <d> eßen Apt[143] vnterm schutz des herzogs von Wirtembergs[144] ist. Ligt auf einem berge. Wir haben aber, vnten im flecken, geherberget.

Heütte diesen tag haben wir vielfältig[145] durch waßerbäche, (so sich im Regenwetter sehr ergießen) setzen müßen.

11. Dezember 1622

[[27r]]

☿ den 11. / 21. Decembe*r*

Nach Schorrendorf[146] Wirtembergische[147] festung – – – – – – 1 [Meile] <Mittagesfutter.>

Der Churpfältzische[148] kammermeister[149], vndt D*octor* Pastor[150] zu mir kommen.

Zeitung [151] der König in Engellandt[152], soll todt seyn.

Der Schwäbische krayß[153], hat sein volck[154] abgedanckt, vndt dem Kayser[155], auf zwey Monat bewilliget, da aber der herzog von Wirtemberg[156], sein volck, so nicht zur krayßhülfe[157] gehörig ihme vorbehalten, zwey Regiment vndt 1000 pferde.

Bey Canstatt[158], hat mich der herzog durch drey vom adell entpfangen laßen.

Ligt eine halbe stunde vom hoflager, Stuckgardt[159], welches, von Schorrendorf 3 [Meilen]

---

141 Lorch.
142 Lorch, Kloster.
143 Magirus, Jakob (1562-1624).
144 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
145 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
146 Schorndorf.
147 Württemberg, Herzogtum.
148 Pfalz, Kurfürstentum.
149 Erckenbrecht, Georg.
150 Pastoir, Georg Friedrich (1578-1645).
151 Zeitung: Nachricht.
152 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).
153 Schwäbischer Reichskreis.
154 Volk: Truppen.
155 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
156 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
157 Kreishilfe: Beitrag, der von den Kreisständen in Form von Geld oder durch Stellung von Soldaten oder Kriegsmaterial speziell im Kriegsfall zu leisten ist und auch von Kaiser oder Reich auferlegt werden kann.
158 Cannstatt (Bad Cannstatt).
159 Stuttgart.

Es ist zu Stuckgardt an izo der regierende herr herzog Johann Friederich, ~~v~~ <s> ampt seiner Gemahlin[160], vndt herzog Achilles[161], auch Marggraf Friederich von Baden[162], sampt seiner Gemahlin[163] vndt kindern[164].

12. Dezember 1622

[[27v]]

<[Marginalie:] Schwaben > 2l den 12. / 22. Decembe*r*

Es hat mich Carl Paul[166] gewesener haußhofmeister zu Heidelb*erg* [167] besucht.

Jtem [168] herzog Achilles[169], vormittages.

Nachmittags mit dem Frauenzimmer conversiret, den alten vndt newen stall <sampt den pferden>, auch newen saal, besichtiget, auch die rüstkammer, vndt sättel beschawet.

Der Oberste Helmstätter[170], hat mich heimbgesucht.

Der herzog[171] hat mir 1000 Reichstaler <ohne obligation,> vorgeschoßen, <wiederzugeben wann ich wollte.>

< *Zeitung* [172] daß der Großmeister auß Malta[173] (Vignancourt [174]) gestorben, vndt ein Portugeser, an seine stelle gekommen, < Don Louys de Mendes[175].> >

Marggraf Friederich[176] mit mir conversirt. p*erge* [177] <wie auch der herzog.>

Abschied genommen.

13. Dezember 1622

160 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).
161 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).
162 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
163 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1593-1627).
164 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von (1622-1639); Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von (1617-1677); Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin von (1618-1623); Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von (1621-1658); Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von (1620-1679).
166 Pawel, Karl (1568-1626).
167 Heidelberg.
168 *Übersetzung:* "Ebenso"
169 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).
170 Helmstatt, Bleickart von (1571-1636).
171 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
172 Zeitung: Nachricht.
173 Malta (Inselgruppe).
174 Wignacourt, Alof de (1547-1622).
175 Mendes de Vasconcelos, Luís (1543-1623).
176 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
177 *Übersetzung:* "usw."

♀ den 13. / 23. Decembe*r*

Herzog Achilles[178], von mir abschied genommen.

{Meile}

Jch bin nach Blochingen[179] gefahren 2
<mittagsfutter. Jst eine stadt in Wirtemberg[180]
.> <Zwischen Stuckgardt [181] vndt Blochingen,
durch Canstadt[182], vndt Eßling[183] gefahren.>
Von dannen nach Geppingen[184] <Nachtlager.> 2

Jst eine stadt so von wegen des Sawerbrunnens berühmbt, allda ich oft gewesen.

Wir haben von Wirtembergischen Geleidts [[28r]] leütten, drey vom Adel bey vnß, ein < Männleshofen[185] > ~~Mengelshausen~~ , Flöhinger[186], vndt Kreck[187].

14. Dezember 1622

♄ den 14. / 24. Decembe*r*

{Meilen}

Von Geppingen[188] nach eingenommenem 4
früehestück, in einem futter nach Haydenheim[189]
Stadt vndt Schloß, sampt der herrschafft[190], dem
hertzog von Wirtemberg[191] zuständig.

15. Dezember 1622

☉ den 15. / 25. Dec*ember*

{Meilen}

178 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).
179 Plochingen.
180 Württemberg, Herzogtum.
181 Stuttgart.
182 Cannstatt (Bad Cannstatt).
183 Esslingen.
184 Göppingen.
185 Männleshofen, N. N. von.
186 Flehingen, N. N. von.
187 Greck von Kochendorf, N. N..
188 Göppingen.
189 Heidenheim an der Brenz.
190 Heidenheim, Amt.
191 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

Von den geleidtsleütten zu Haidenheimb[192] abscheidt genommen, vndt gezogen nach Göhingen[193] 1

Jst ein Reichsstädtlein, von dannen nach Wittißlingen[194] Mittagsfutter gehöret dem bischoff von Augspurg[195] zu. 1

Von Wittißlingen nach Höchstatt[196] vndterwegens Dillingen[197] vndt Laugingen[198] zur rechten liegen laßen. Dillingen ist des Bischofs von Augspurg residentz. Laugingen vndt Höchstatt seyndt Pfaltz Newburgisch [199], daß letzte ist der alten hertzogin [200] leibgeding[201]. 1

Von Höchstatt auf Dapfen[202] Nachtlager. 1

Vndterwegens hat mich Rabensteiner[203] mein gewesener Edelknab angesprochen.

16. Dezember 1622

[[28v]]

☽ den 16. / 26. Dec*ember*

{Meilen}

Nach Reyn[204] <zu Mittage> Vndterwegens auf eine kleine meile von Dapfen[205] durch Donawert[206] gezogen. Jst an itzo Bayerisch[207], vor diesem eine Reichsstadt gewesen. 2

Reyn ist ein lustiges[208] städtlein am Lech[209] gelegen, auch Bayerisch.

---

192 Heidenheim an der Brenz.
193 Giengen an der Brenz.
194 Wittislingen.
195 Knöringen, Heinrich von (1570-1646).
196 Höchstädt an der Donau.
197 Dillingen an der Donau.
198 Lauingen.
199 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
200 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).
201 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
202 Tapfheim.
203 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..
204 Rain.
205 Tapfheim.
206 Donauwörth.
207 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
208 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
209 Lech, Fluss.

Von dannen auf Newburg[210] 2 {Meilen} Stadt[,] schloß[,] festung vndt residentz, in einem schönen fruchtbaren lande an der Thonaw[211] gelegen.

Zu Donawert seyndt wir vber die Donawbrücke gefahren.

Ob ich schon in dem wirtzhauß zu Newburg, eingekehret, so hat doch der hertzog Wolfgang Wilhelm[212] seinen Jägermeister <den von Benting[213] > vorm abendeßen zu mir geschickt, vndt mich ansprechen laßen, ich wollte aufs schloß kommen, dahin er mich durch seine kutzsche vndt noch zween andere vom adel führen vndt begleiten laßen. Jm Schloß hat mich der herzog, vndten im platz, an der stiege entpfangen, vndt mit vielen endtschuldigungen daß daß zimmer noch nicht bereitet, zu seiner Gemahlin[214] geführet.

Von dannen seyndt wir miteinander zum [[29r]] eßen gegangen, vndt hab ich vber seine Gemahlin[215] (geborne herzogin auß Bayern[216]) sizen müßen. < Er[217] saß vorm Tische.> Bey der malzeit hat sich sein Sohn, Philips Wilhelm[218], vndt ein Graff von Oettingen[219], beynebens seinen Officirern befunden. Er leßt sich so stadtlich bedienen, vndt mit solchem gepräng, als kein fürst des Reichs[220]. Die Musick war auch sehr gut. Nach dem eßen hab ich die herzogin in ihr zimmer, vndt nach ~~genommenem~~ <gegebener guten> Nacht, er mich in meines begleitet. Er ist ein herr von ansehlichen qualiteten, hat ein schön ingenium [221] [,] ist fleißig, vndt arbeitsam. hat keinen anderen mangel als daß er Päbstisch worden, welche Religion er doch zimlich <dem Schein nach,> zu defendiren[222] weiß.

Der König in Hispanien[223] hat ihme den orden des güldenen vlüßes[224], vndt seinem Sohn eine pension[225] von 6000 {Gulden} gegeben. So vnterhelt er ihm auch, seine company Hetschirer[226] von 50 pferden, vndt ein Regiment zu fuß, von 3 m*ille* [227] Mann, welches im Niederlandt[228] ist, darauf auch sein Sohn die anwartung hat. Ob auch schon Spanien, die Gülische lande[229] theills in handen, so leßt er ihme doch den vsum fructum [230] derselbigen.

---

210 Neuburg an der Donau.
211 Donau, Fluss.
212 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
213 Benting, Philipp Heinrich von (1595-1653).
214 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).
215 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).
216 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
217 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
218 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
219 Oettingen, N. N., Graf von.
220 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
221 *Übersetzung:* "Begabung"
222 defendiren: verteidigen.
223 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).
224 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).
225 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
226 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.
227 *Übersetzung:* "tausend"
228 Niederlande (beide Teile).
229 Jülich, Herzogtum.
230 *Übersetzung:* "Nießbrauch [Recht auf die Erträge einer fremden Sache]"

Er hat mir gar große ehr erzeiget[,] mich wol tractiret[231] vndt losiret[232], auch waß letzmals zu Regenspurg[233] vorgegangen, gar hoch entschuldiget[.]

17. Dezember 1622

[[29v]]

♂ den 17. / 27. Dec*ember*

<[Marginalie:] Newburg.> Zu Newburg still gelegen. Vndt weil das fest Johannis[235] hat der herzog[236] zu mir geschickt, ob ich zu den Jesuitern[237] in die Meß kommen, oder do ich deßen bedencken trüge, in die predigt mich verfüegen, wollte, doch alles zu meiner freyen willkühr gestellet. Die Meß hab ich ~~nicht~~ anzuhören mich endtschuldiget, vndt bin zur predigt in einer grimmigen kälte kommen. Nach Vollbringung derselben haben wir die kirche, altar, bilder, Chorröcke Caseln, Meßgewandt <vndt daß Jesuiter collegium [238] > p*erge* [239] besichtiget. Auß dem collegio [240] ist er mit mir inß zeüghauß[,] Stall, Rüstkammer, gefahren, vndt hat mir ein hüpsch Rohr[241] verehret[242]. Jm zeüghauß stehen ezliche große stück[243], darauß man wol ein par gießen köndte. Die Rüstkammer so in etlichen zimmern vertheilet ist wol versehen[.] Vndter andern ist Pfalzgraf Otto Hainrichs[244], vndt Pfalzgraf Philips[245] (welcher die Wienstadt [246] wieder den Solymannum[247] so wol defendiret[248]) rüstungen, zu notiren.

Nach der malzeit, ist er mit mir hinauß, die befestigung zu sehen geritten. Es ist ein groß werck also daß die stadt fast mitten daß centrum der festung helt. Die bollwerck [[30r]] seindt gar groß vndt weit läuftig doch wol proportioniret. Daß citadell soll deren fünf, die stadt[249] aber zeh ~~en~~ <ne> kriegen. Der graben ~~auf~~ <an> den bollwercken ist noch nicht verfertiget, sonsten der bollwerck einer oder zehne, darauf nichts, als die brustwehren ermangeln. Drey bollwerck haben die Thonaw[250] an stadt eines grabens vndt seindt also wol defendiret[251], wiewol sie sonsten

231 tractiren: bewirten.
232 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.
233 Regensburg.
235 Tag des Apostels und Evangelisten Johannes: Gedenktag für den Apostel und Evangelisten Johannes (27. Dezember).
236 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
237 Jesuiten (Societas Jesu).
238 *Übersetzung:* "Kolleg"
239 *Übersetzung:* "usw."
240 *Übersetzung:* "Kolleg"
241 Rohr: Handfeuerwaffe.
242 verehren: schenken.
243 Stück: Geschütz, Kanone.
244 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der (1502-1559).
245 Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von (1503-1548).
246 Wien.
247 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).
248 defendiren: verteidigen.
249 Neuburg an der Donau.
250 Donau, Fluss.
251 defendiren: verteidigen.

alle ordentlich aufeinander flanquiren. Es hat der herzog[252] ein groß werck vollbracht, daß er die Thonaw durch schüttwerck auß ihrem gewöhnlichen strom geleitet, vndt an die gedachten bollwerck schnurgerade rinnen laßen, darvon er drey förtheil genommen: 1. Daß er die festung an demselben ort wol versichert. 2. Daß er der Schiffarth eine große gelegenheit mit abkürzung der fahrt zu wege gebracht. 3. Daß er 4000 Morgen, gutes landes, gewonnen.

Die vrsach, warumb er die fortification also erweitern müßen, ist eine große höhe von der andern seytte, welche man hat mit hineyn geschloßen, damit sie ein feindt zu seinem fortheil nicht brauchen könne. Er vermeinet ein ieglich bollwerck mit 4[00] oder 500 Mann zu defendiren. Jch achte aber 1000 würden auch zu thun [[30v]] finden. Sonsten sagte er[253] mir, er köndte in <wenig stunden> ~~kurzer zeit~~ 4000 Mann vom landvolck[254] haben.

Die stadt[255] an ihr selber hat dreyfache Mawren, an theils orten 4[fache,] ist also auch noch tüchtig einen stutz außzuhalten. Zwischen der fortification vndt der stadt hat er noch im willens Hornwerck [256] zu legen. Er sagte seydther dem daß Manheimb[257] so liederlich verloren worden, sey ihme der muth Newburg zu befestigen fast entfallen. <Er habe> de ꝛ <n> gubernator[258] Horatius Veer[259] zwar allezeit vor einen Tapferen, Mann gehalten, aber er sey gar nicht ingenioß gewesen, wann er nicht einen Printz Moritz[260] an der seytte gehabt.

Wir seyndt auch in den garten hineyn geritten, welcher hüpsch zu sein scheinet. Von dannen etliche bilder von großem weißen stein, seines herrenvattern[261] vndt FrauMutter[262] conterfect [263] besichtiget.

Jn die Rennbahne vndt pallemaille[264] spiel haben wir von der stadt Mawer hineyn gesehen, da dann ein schöner prospect[265].

Auß meinem losament[266], dareyn er mich heütte, etlich mal geführet, in die vesper in der hoffcapelle.

[[31r]]

252 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
253 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
254 Landvolk: Landestruppen.
255 Neuburg an der Donau.
256 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.
257 Mannheim.
258 Gubernator: Gouverneur.
259 Vere, Horace (1565-1635).
260 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
261 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).
262 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).
263 Conterfect: Bildnis.
264 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.
265 Prospect: Aussicht.
266 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

<[Marginalie:] Newburg > Nach der abendmalzeit hat mir die herzogin[268] ihr Oratorium [269] gewiesen, welches mit vielen reliquien vndt Heyligthumben gezieret.

Darnach hat man einen Tantz gehalten, vndt als die deütschen Täntze vorüber, galliarden[270] getanzt, da dann der kleine printz[271] in allerley welschen Tänzen, als galliarda, pavana [272], canarien[273], sich sehen laßen.

Es hat mir auch der herzog[274] ein stadtlich kästlein von Jaspis[,] Agaten[275] vndt dergleichen steinen, so er der Kayserin[276] verehren[277] wollen, gezeiget, <doch wann man ihn in aula Cæs*are*a [278] contentirte[279].>

Nach gehaltenem Tanz hab ich die hertzogin, wieder wie alzeit nach den malzeiten, in ihr zimmer begleitet, vndt abscheidt von deroselben, vndt allen ihren Damen genommen.

Dem hertzog, in meinem losament[280] gute Nacht gegeben.

<Man hat daß wort von mir gefordert, welches ich, Wolf Wilhelm, gegeben.>

18. Dezember 1622

[Mittwoch, 18. Dezember]

☿ den 18. / 28. Decemb*er* hab ich nach dem früehestück den herzog[281] in seinem losament[282] angesprochen, vndt seyndt miteinander vber die Thonaw[283] brücke ein stück weges hinauß gefahren, alda wir allerley gute gespräch gehabt, vndt abschiedt von einander genommen.

[[31v]]

{Meilen}

<[Marginalie:] Bayern.> Darnach bin ich gen Jngolstadt[285] gefahren seyndt von Newburg[286] Es 3

268 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).
269 *Übersetzung:* "Betstübchen"
270 Gaillarde: seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert im höfischen Milieu verbreiteter schneller Tanz.
271 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
272 *Übersetzung:* "Gaillarde, Pavane [feierlich-langsamer Schreittanz]"
273 Canarie: sehr bewegter Tanz im 3/8-Takt mit zwei kurzen Reprisen und weitgehend freier Schrittfolge, häufig mit Sprüngen und Stampfen.
274 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
275 Agat: Achat.
276 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
277 verehren: schenken.
278 *Übersetzung:* "am kaiserlichen Hof"
279 contentiren: zufriedenstellen.
280 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
281 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
282 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
283 Donau, Fluss.
285 Ingolstadt.
286 Neuburg an der Donau.

ist eine stadt, schloß, festung vndt hoheschuel[287]
dem herzog in Bayern[288], zuständig.
Jch habe allda etzliche kirchen besichtiget,
sonderlich die, welche Ludovicus Pius[289]
[290] gestiftet, vndt daß stadtliche güldene <
Marien[291] >bildt, so er hineyn verehret[292]. Es
ist mit einem schönen Carfunckel, vndt vielen
andern Edelgesteinen, sonderlich, großen
Saphiren, versezet, wirdt eines königreichs werth,
geschätzt.
Nach eingenommener malzeit, bin ich vollends 4
biß nach Newstädtle[293] gefahren, vndt habe
wiederumb, vber die Thonaw[294] gemust.

19. Dezember 1622

[2] den 19. / 29. Decembe*r*

{Meilen}
Nach eingenommenem frühestück bin ich zu 3
verschonung der raysigen pferde, nicht weiter als
biß gen Sale[295] gefahren.

Jst ein feiner flecken.

Allda hab ich die zeitung[296] erfahren, [[32r]] daß der bischoff von Würtzburg[297] gestriges tages nach gehaltener Meße, vnvorsehener weyse <zu Regenspurg [298] > plötzlichen todes verschieden, darüber Jhre May*estät*[299] vndt viel fürsten, bestürtzt sein sollen.

Zwischen Neüstädt<le> [300] vndt Sale[301], seyndt wir durch ein städtlein Ham<s>perg[302] genannt gefahren.

---

287 Universität Ingolstadt.
288 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
289 Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von (1368-1447).
290 *Übersetzung:* "Ludwig der Fromme"
291 Maria, Heilige.
292 verehren: schenken.
293 Neustadt an der Donau.
294 Donau, Fluss.
295 Saal an der Donau.
296 Zeitung: Nachricht.
297 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
298 Regensburg.
299 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
300 Neustadt an der Donau.
301 Saal an der Donau.

20. Dezember 1622

♀ den 20. / 30. Decemb*er*

Nach eingenommenem frühestück, seindt wir vollends nach Regenspurg[303] gefahren – 3 [Meilen] allda ich Hallweylern[304] meinen stallmeister gefunden, vndt brieffe von Amberg[305].

Haüptmann Knoche[306] ist vergangenen dienstag naher München[307] verrayset.

Jch bin vorm abendeßen nach hoff gefahren, allda ich erfahren daß der bischoff von Wirtzburg[308] an einem geschwür <im leibe> gestorben, vndt daß sich Chur Saxen[309] zu kommen endtschuldiget, weil seine FrauMutter[310] gestorben.

21. Dezember 1622

[Samstag, 21. Dezember]

♄ den 21. / 31. Decemb*er*[:] An Börsteln[311], hervattern[312], FrauMuttern[313], Rudelstatt[314] geschrieben.

[[32v]]
Zu hoff aufgewartet vndt mit Jhrer May*estät*[315] aufs Jagen gezogen, allda wir 9 füchse gefangen, <diesen gantzen Tag haben sich Jhre May*estät* gar freündtlich gegen mir erzeigt.>

Jn der vesper welche zwey kalter stunden gewehrt aufgewartet.

22. Dezember 1622

☉ den 22. Dec*ember* / 1. Januarij[316]. 1623

---

302 Abensberg.
303 Regensburg.
304 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
305 Amberg.
306 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
307 München.
308 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
310 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).
311 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
312 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
313 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
314 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).
315 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
316 *Übersetzung:* "des Januar"

Beym Landgraffen[317] in der predigt gewesen.

Dem Kayser[318] in der kirchen zu ende der Meße aufgewartet, allda vnß Jhre May*estät* die hand gebotten, vndt ein glücksehliges newes Jahr gewüntschet.

Jch hab von Marggraf Christian[319] ein gratulation schreiben entpfangen.

Haüptmann Knoche[320] ist von München[321] wiederkommen, vndt hat gar ein freündtlich schreiben von Bayern[322] mitgebracht.

Ernst Börstel[323], Heßischer[324] vndt haüptmann Knoche ⸗ Anhaltischer[325] abgesandter, der herr Schifer[326], Haüptmann Apfelmann[327], vndt meine ordinarie [328] 4 vom adel alhier[329], alß Hanß Ernst Börstel[330], hartmann von Hallweyl[331], [[33r]] <[Marginalie:] Regenspurg.> Schotte[333] vndt Stammer[334], vndt zwey herren des Rahts[335], (welche mir neben 4 andern den wein verehret[336]) haben mit mir gegeßen.

Wolf[337] so wiederkommen hat mir schreiben von Meiner frawMutter[338], F*ürst* Aug*ust* [339] [,] F*ürst* Ludw*ig* [340] [,] H*einrich* Börsteln[341], hern Christof von Dona[342] mitgebracht.

23. Dezember 1622

☽ den 23. Dec*ember* / 2. Januarij [343] .

317 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
319 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
320 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
321 München.
322 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
323 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
324 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
325 Anhalt, Fürstentum.
326 Schifer (2), N. N..
327 Apfelmann, N. N..
328 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
329 Regensburg.
330 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
331 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
333 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
334 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
335 Regensburg, Rat der Reichsstadt.
336 verehren: schenken.
337 N. N., Wolf (1).
338 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
339 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
340 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
341 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
342 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
343 *Übersetzung:* "des Januar"

Meiner frawMutter[344], Marggraf Christian[345], her[r] Christof von Dona[346], F*ürst* Aug*ust* [347] [,] F*ürst* Ludwig[348], F*ürst* Casimirn[349], H*einrich* Börsteln[350] [,] Erlachen[351], geschrieben.

Zu hof aufgewartet, alda sich vnter andern, hertzog Frantz Albrecht von Saxen[352], vndt Bönnighausen [353] wirtembergischer[354] Abgesandter, befunden.

Nach dem abendeßen mit Knochen[355], Schotten[356], Börsteln[357], Hallweylern[358], vndt Stammern[359] meinen ordinariis [360], karten gespielt.

24. Dezember 1622

♂ den 24. Dec*ember* / 3. Jan*uar*

<Der Reingraf Philips[361] hat mich besucht.>

<Nach hoff gefahren.>

Den Reingraffen, herrn Carl Teüfeln[362], neben den Pfälzischen[363] vndt Heßischen[364] Gesandten, als Castilion[365], Streif[366] vndt Ernst Börsteln[367] zu gaste gehabt.

Mit den Gesandten, in die vorbereitungspredigt, nach Sallern[368] gefahren.

[[33v]]

344 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
345 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
346 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
348 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
349 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
350 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
351 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
352 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
353 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
354 Württemberg, Herzogtum.
355 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
356 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
357 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
358 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
359 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
360 *Übersetzung:* "Ordentlichen [d. h. fest Bestallten]"
361 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu (1575-1634).
362 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).
363 Pfalz, Kurfürstentum.
364 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
365 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).
366 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).
367 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
368 Sallern.

<[Marginalie:] Regenspurg.> Es hat der Marggraf von Anspach[370] Jhrer May*est*ät[371] ein heüptschwein[372] (so ~~vom~~ 5 Centner soll gewogen haben,) geschickt.

25. Dezember 1622

[Mittwoch, 25. Dezember]

☿ den 25. Dec*ember* / 4. Jan*uar*[:] Dieweil heütte vnsere Weihenachten, alß bin ich mit den beyden Pfälzischen[373], Castillion[374] vndt Streiffen[375], auch dem Heßischen[376] Börstel[377], Anhaltischen[378] Knochen[379], alles abgesandten hinauß nach Sallern[380] gefahren, daselbsten nach gehaltener Predigt, communion gehalten, dabey sich dann viel guter leütte befunden.

Es seindt etliche ~~gela~~ <kayßerliche> wägen wiederumb abgeladen, vndt theils so schon voran geschickt, zurück geholet worden, auß waß vrsachen weiß man nicht, doch helt man darfür man werde Chur Saxen[381] satisfaction thun, vndt ~~sie~~ <er> werde~~n~~ anhero kommen.

Als ich wiedrumb herein gefahren, hab ich obgedachte Gesandten zu gaste gehabt.

Jch hab ein Schreiben vom herzog von Lünenburg[382] entpfangen.

Nachmittags die Gräffin von Manßfeldt[383] besucht bey der ihre Tochter[384] gewesen.

26. Dezember 1622

[Donnerstag, 26. Dezember]

♃ den 26. Dec*ember* / 5. Jan*uar*[:] Zu hauß blieben, vndt wegen haüptwehe artzney gebraucht.

[[34r]]
~~Die Säxischen, abgesandten,~~ Chur Cölln[385], ~~hern von Eggenberg~~ vndt G*rafen* von Manßfeldt[386] besuchen laßen.

370 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
372 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.
373 Pfalz, Kurfürstentum.
374 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).
375 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).
376 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
377 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
378 Anhalt, Fürstentum.
379 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
380 Sallern.
381 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
382 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
383 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
384 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).
385 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
386 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

An Marggrafen von Anspach[387] geschrieben, vndt Hallweylern[388] dahin geschickt.

Es hat mich der Wirtembergische[389] Abgesandte Bönnighausen[390] besuchen laßen.

Jch hab den Pfarrer[391] von Sallern[392] angesprochen.

27. Dezember 1622

[Freitag, 27. Dezember]

♀ den 27. Dec*ember* / 6. Jan*uar*[:] Die Säxischen[393] Abgesandten, <durch Börsteln[394] > besuchen, laßen, welche sich gar vertreülich offerirt, vndt daß sie nicht zu gaste gehen dörften <auß befehl ihres herren[395] >, wegen der, trawer, endtschuldiget.

Die Bayerischen[396] sollen ~~die~~ <sich der> Reichsstadt Hailbrunn[397], bemächtiget haben.

Jch hab wiedrumb etwas eingenommen, vndt D*octor* Strobelbergern [398] gebraucht, weil D*octor* Oberndorfer[399] selbsten kranck.

Bübinghausen[400] Wirtembergischer[401] abgesandter, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht.

Die hertzoge von Sachsen[402], haben mich, durch den herren Mytschan[403], visitiren[404] laßen.

Jch habe hinwiedrumb Stammern[405] zu ihnen geschickt.

Den herren von Eggenberg[406] durch haüptmann Knochen[407] ansprechen laßen.

---

387 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
388 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
389 Württemberg, Herzogtum.
390 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
391 Marperger, Johann Friedrich (gest. 1625).
392 Sallern.
393 Sachsen, Kurfürstentum.
394 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
395 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
396 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
397 Heilbronn.
398 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).
399 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
400 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
401 Württemberg, Herzogtum.
402 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
403 Mytschan, N. N..
404 visitiren: besuchen.
405 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
406 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
407 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

28. Dezember 1622

[Samstag, 28. Dezember]

♄ den 28. Dec*ember* / 7. Jan*uar*[:] Diese Nacht ist der Chur Säxische[408], (Brüßelische [409]) Agent[410] der von Belnitz[411], ein redlicher Mann vndt guter patriot, von seinem diener[412], alhier[413] ermordet worden.

[[34v]]
<[Marginalie:] Regenspurg.> Es ~~s hat sich~~ <ist> auch sonsten noch ein bürger ~~vmbs leben gebracht worden.~~ <zimlich hart verwundet worden.>

Pere [415] Henry[416] hat mich nachmittags, besucht.

29. Dezember 1622

☉ den 29. Decemb*er* / 8. Januar:

D*octor* Strobelberger[417], mich besucht.

Jch habe mich noch inne gehalten.

Mit h*auptmann* Knoche[418], vndt dann auch, mit Börsteln[419], conversirt. Vber der malzeit auch, mit Schotte[420] vndt Stammern[421], vndt Pere [422] Henry[423].

Jn der Bibel, wie gewöhnlich, vndt in Scultetj postille[424] gelesen, psalmen gesungen.

Nach dem abendeßen, krümpen[425] gespielt.

30. Dezember 1622

408 Sachsen, Kurfürstentum.
409 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
410 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
411 Pöllnitz, Hans Georg von (1577-1622).
412 Plau, Peter (gest. 1623).
413 Regensburg.
415 *Übersetzung:* "Pater"
416 N. N., Henri.
417 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).
418 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
419 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
420 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
421 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
422 *Übersetzung:* "Pater"
423 N. N., Henri.
424 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.
425 Krimp(en): Kartenspiel.

[Montag, 30. Dezember]

☽ den 30. Decemb*er* / 9. Jan*uar*[:] Bin ich nach hoff, ge ~~zogen~~ <ritten,> vndt habe bey der belehnung des Churfürsten von Mentz[426] aufgewartet, welche in dem Rittersaal beschehen. Es waren, der Churfürst von Cölln[427], Erzbischoff von Saltzburg[428], Bischoff von Regenspurg[429], ~~h~~ <L> andgraf Ludwig <von Heßen> [430], hertzog Frantz Albrecht von Saxen[431], vndt ich, von Fürstl*ichen* personen darbey. Der ReichsMarschalck [432], trug das schwert, der Graff [[35r]] von Fürstemberg[433], die kayserliche krone, der Graf von Leiningen[434] [435] den Reichsapfel, vndt der Graf von Hohenzollern[436], den Scepter, dem Kayser[437] für. Als Jhre May*estät* auf dero Thron geseßen, stunden wir fürsten zur rechten handt, vndt die geheimen Rähte zur lincken. Der Churfürst von Meintz[438], (welcher so lang in Jhrer May*estät* zimmer verblieben) ließ durch drey kniende abgesandten, die lehen von Jhrer May*estät* begehren. Der Vicecantzler von Vlm[439], (als welcher kniende die antwortt vom Kayser entpfangen) replicirte, Ja, wann der Churfürst, selbsten kommen würde, drauff brachte der Erzbischoff von Salzburg[440], vndt Landgraff Ludwig[441], den alten Churfürsten, Johann Schweickardt, dreymal kniende, vndt auf den knien, die lehen, entpfangende vndt auf das Evangelium (welches der herr von Eggenberg[442], vndt der iunge Graff von Hohenzollern[443] hielten) schweerende. Er that auch selbst die antwortt, vndt küßete das schwert. Es war ein schöner actus [444] zu sehen.

[[35v]]

Nach dem wir nun den Kayser[445], wiederumb <vors> ~~ins~~ zimmer begleitet, ließen sie baldt darnach, vnß sämptliche Fürsten, hineyn fordern vndt durch dero Vicecanzler den von Vlm[446], in gegenwart der andern Chur[-] vndt Fürsten andeütten, daß sie in ansehung, der beschehenen Chur[-] vndt Fürstlichen, ia ganzer krayße intercessionen[447], auch der beschehenen vielfältigen[448]

426 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
427 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
428 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
429 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).
430 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
431 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
432 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).
433 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).
434 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).
435 Identifizierung unsicher.
436 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
437 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
438 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
439 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
440 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
441 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
442 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
443 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1601-1661).
444 *Übersetzung:* "Akt"
445 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
446 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
447 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
448 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

offerten, vndt anerbieten gewillt wehren, mi ~~r~~ <c> h meiner bißhero außgestandenen <doch nicht vnverschuldeten > verhaftung, ~~<frey>~~ loß vndt ledig[449] zu sprechen vndt zu zehlen <auch für einen freyen Reichsfürsten zu halten>. Hinwiedrumb versähen sich Jhre May*estät* ich würde mich mit meiner schuldigen vndterthenigsten treü, ~~vndt~~ <gegen> Jhrer May*estät*, als meinem vorgesetzten Kayser, vndt gegen dero ganzem löblichen hause Oesterreich[450] also ~~danckbar~~ bezeigen, daß ich ~~dero nicht~~ <mich wieder> <daßelbe nicht> mehr ~~zu wieder~~ <gebrauchen laßen, sondern vielmehr, zu> ~~vndt~~ erweysung meiner danckbarkeit, ~~dero holdt vndt~~ <iederzeit treü> <vndt holdt> ~~gewärtig zu seyn,~~ verbleiben ~~würde p*erge*~~[451] <noch weder mit raht vndt that daßelbe <ferner> anfechten würde. etc*etera* >

Meine antwortt war also: Allerdurchleüchtigster, Allergnädigster Kayser vndt Herr: Die ansehlichen großen [[36r]] gnaden vndt wolthaten, so mir von E*urer* Röm*ischen* Kay*serlichen* May*estät* [452] die zeitt vber, weil ich in dero handen vndt aufwartung gewesen, beschehen, haben mich billich obligirt[453] vndt verbunden, solche die zeitt meines lebens in kein vergeß zu stellen, sondern viel mehr mich zu befleißigen vndt dahin zu trachten, dieselben vmb E*ure* Röm*ische* K*aiserliche* M*ajestät* mit allervndterthenigster auffwartung, gegentreü vndt gehorsamster affection[454] zu verschulden vndt zu verdienen. Diese extraordinarij [455] hohe gnad aber vndt Kayß*erliche* gunst, so mir E*ure* M*ajestät* an izo in gegenwart, so ansehlicher Chur[-] vndt Fürsten bezeigen, vervrsachet vndt verbindet mich noch viel mehr, deroselben dafür (inmaßen ich dann hiermitt thue) allervndterthenigsten gehorsamsten danck zu sagen, vndt mich als einen gehorsamsten E*urer* M*ajestät* vndt dem gantzen Röm*ischen* Reich[456] getreüen Reichsfürsten, nicht allein in worten sondern auch in wercken zu erweysen. Jnmaßen ich dann, dero Kayß*erliches* mildreiches gemüth, in aller welt außbreiten, vndt mich verhoffentlich also verhalten will, daß E*ure* Kay*serliche* May*estät* vngezweifelt [[36v]] darauß meine treüeiffrige devotion[,] beharrliche affection[457] [,] redliches gemüth, vndt vndterthenige schuldige treü, ob Gott will zu erfahren vndt iederzeit zu verspüren haben werden, deren ich mich hiemitt zu ferrnern gnaden vndt Kayß*erlichen* gunsten, allergehorsamst, vndt vnderthenigst recommendjren vndt befehlen thue.

Darauf rief mich der Kayser[458] zu sich mit vermelden, Sie wolten mich numehr für einen freyen Reichsfürsten erkennen, verhoften ich w ~~e~~ <ü> rde numehr auch Jhrer May*estät* treü verbleiben, vndt nicht allein, vor meine person, meinen gehorsam erzeigen, sondern auch ~~be~~ andere fürsten helfen zu Jhrer May*estät* devotion bringen.

Jch gab zur antwortt: Jhre May*estät* verobligirten [459] mich so sehr, durch diese große gnade, daß ich mein lebetag, nicht allein derselben treü vndt gehorsam sein, sondern auch auff alle Mittel dencken

449 ledig: frei.
450 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
451 *Übersetzung:* "usw."
452 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
453 obligiren: verpflichten.
454 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
455 *Übersetzung:* "außerordentliche"
456 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
457 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
458 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
459 verobligiren: verpflichten.

würde, wie ich meine danckbarkeit an tag geben, vndt <mit meinem> gut vndt blut ~~vor~~ <es vms> Jhre May*estät* ~~aufsetzen~~ <verdienen> möge.

[[37r]]
Nach diesem vollbrachtem actu [460], ist die Kayserin [461], vndt wir sämptlichen zur Taffel beruffen worden, welches das erste mal daß ich mit einem Röm*ischen* Kayser gegeßen, vndt seindt sehr viel gesundheiten rumb gegangen, welche ich alle in waßer <so einem wein änhlich doch vnverholen > bescheidt gethan. Der Kayser[462] hat einem ieglichen fürsten eins gebracht, vndt dann auch die Kayserin, also mir ingleichem. Der Bischoff von Regenspurg[463], hat sich von der malzeit absentirt. Die ordinarij [464] köstliche Musick, ist nicht außen geblieben, vndt das pancket, kayserlich gewesen.

Nach dem eßen, hat man zween Bären gehabt deren einer gehetzt worden, vndt also der Nachmittag hingegangen.

Darnach haben Jhre May*estät* die Chur[-] vndt Fürsten, biß vor die Ritterstube begleitet vndt also abschied genommen.

31. Dezember 1622

[Dienstag, 31. Dezember]

♂ den 31. Dec*ember*[:] An F*ürst* Aug*ust* [465] [,] F*ürst* Lud*wig* [466] [,] F*ürst* Joh*ann* Casimirn[467], vndt herrvattern[468] geschrieben.

Heütte ist die proposition in Jhrer Kay*serlichen* May*estät* [469] zimmer beschehen, in anwesenheit der andern Chur[-] vndt fürsten, auch der beschriebenen[470] Abgesandten. <Doch nur als einer person, von den gesandten.>

[[37v]]
<[Marginalie:] Regenspurg.> Bönnighausen[472] Wirtembergischer[473] Gesandter, hat mit mir gegeßen.

460 *Übersetzung:* "Akt"
461 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
462 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
463 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).
464 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
465 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
466 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
467 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
468 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
469 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
470 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
472 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
473 Württemberg, Herzogtum.

Jch hab in der Anticamera [474] vndter andern auch, den Don Carlo Spinellj[475] angesprochen, vndt mit dem Trierischen[476] Abgesandten, auch den Chur Säxischen[477], als dem herren von Wertern[478], < D*octor* Linzel[479] [!],> dem herren hofman[480], ~~vndt D*octor* Entzelbergern~~ kundtschafft gemacht.

Jch bin nach dem actu [481], beynebens den andern Cavallierj [482], zu hoff geblieben, biß Jhre May*estät*[483] sich gesetzt, vndt das erste mal getruncken haben.

Den Grafen[484], vndt Gräffin von Manßfeldt[485], besuchen laßen.

Gegen abendt, den hertzog von Saxen[486], ~~vis~~ visitirt[487], vndt <mit> seinem bruder, Frantz Albrechten [488], zu hoffe, auffgewartet.

Der Churfürst von Mentz[489] welchen ich visitiren wollen, hat sich damit endtschuldiget, daß er zu lang geschlaffen, vndt mir die stunde Morgen vmb 8 ernennet.

Z*eitung* [490] daß die Pfaffenmütze[491] von den Spannischen [492] eingenommen worden, vndt [[38r]] den Staden[493] ihr anschlag, so sie auf Antorff[494] gehabt, gefehlet.

---

474 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
475 Spinelli, Carlo (1575-1633).
476 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).
477 Sachsen, Kurfürstentum.
478 Werthern, Georg von (1581-1636).
479 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).
480 Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).
481 *Übersetzung:* "Akt"
482 *Übersetzung:* "Edelleuten"
483 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
484 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).
485 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
486 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
487 visitiren: besuchen.
488 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
489 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
490 Zeitung: Nachricht.
491 Pfaffenmütz, Schanze.
492 Spanien, Königreich.
493 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
494 Antwerpen.

Personenregister

Albert, Charles d' 14
Aldobrandini, (Giovanni) Giorgio 8
Altoviti, Giovanni 13, 14
Am Ende, Georg 18, 34
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 9
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 13, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 13, 48, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 4, 7, 9, 13, 20, 29, 36, 39, 50, 57, 69, 78, 82, 102, 103, 104
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 13, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 9, 16, 31, 36, 39, 41, 48, 49, 49, 49, 51, 52, 57, 75, 75, 76, 77, 78, 80, 81, 102, 110
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 13, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 9, 10, 50, 83
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 13, 48, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 7, 13, 50, 78, 82
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 10, 50
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 82, 85
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 9, 13, 78, 82, 85, 104, 110
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 50, 78, 82
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 9, 9, 13, 46, 48, 78, 82, 85, 103, 104, 110
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 13, 48, 78, 82, 85, 103, 104, 110
Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 64
Apfelmann, N. N. 10, 81, 103
Arco, Johann Baptist, Graf von 88
Areyzaga y Avandagno, Felipe de 12
Aschhausen, Johann Gottfried von 15, 53, 59, 70, 71, 72, 79, 85, 101, 102
Aspan von Haag, Esther, geb. Gera 65
Aspan von Haag, Hans Joachim 8, 65
Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von 94
Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 94
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 94, 94
Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von 94
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 30
Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin von 94
Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von 94
Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von 94
Baugy, Nicolas de 8, 12, 16, 81, 83
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15, 23, 47, 53, 73, 77, 78, 80, 82, 85, 105, 108
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 23, 32, 62, 83, 88, 101, 103
Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von 101
Becanus, Martin 18
Behaim, Christoph 48, 52
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 39
Benting, Philipp Heinrich von 97
Berchtold von Sachsengang, Maximilian 8, 11, 35
Bergk, Friedrich von 39
Bethlen, Gabriel 59
Bierbaum, N. N. von 38
Bischofsheim, Christoph von 57, 58
Blarer von Wartensee, Johann Jakob 15
Bonne, François de 74
Börstel, Adolf von 8, 11, 13, 70, 73, 76
Börstel, Ernst von 61, 70, 79, 83, 103, 104, 105
Börstel, Hans Ernst von 5, 7, 8, 9, 10, 17, 41, 42, 61, 73, 74, 89, 103, 104, 106, 107

Börstel, Heinrich (1) von 8, 9, 13, 39, 45, 57, 61, 69, 76, 78, 82, 86, 102, 103, 104
Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin 104, 106, 106, 110
Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg 35, 36
Boyneburg, Konrad von 28, 35, 36
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 87
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15, 41, 53
Brandenburg, Johann, Markgraf von 45, 46
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 55
Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 53, 53, 54, 55, 55, 55, 56, 56, 90, 105, 106
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 44, 45, 46, 46, 48, 54, 58, 59, 68, 83, 89, 103, 104
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 46
Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von 76
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 87, 105
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 30, 34, 81
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 41, 87
Carafa, Carlo 11, 14, 80
Carafa, Familie 11
Carretto, Francesco Antonio del 88
Castillion, Friedrich von 81, 104, 105
Chalendo, N. N. 40
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 15, 75, 87
Cludius, Ciriacus 41
Collalto, Rambaldo, Conte di 8
Colonna von Fels (1), N. N. 78, 87
Colonna von Fels (2), N. N. 78, 87
Contreras, Andreas de 70
Cronberg, Johann Schweikhard von 47, 53, 69, 73, 76, 76, 77, 80, 108, 108, 111
Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf 6
Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 14
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 6, 16, 34
Digby, John 10, 13
Digby, Simon 61, 69
Dohna, Christoph, Burggraf von 45, 79, 103, 104
Duval, Henri 5
Duval, Jacques 5
Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 46
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 14, 35, 71, 75, 88, 106, 108
Eibiswald, N. N. von 4
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 27, 28, 29, 30, 32, 33, 33, 34, 34, 35, 36, 68, 71, 72, 81, 100, 110
Erckenbrecht, Georg 93
Erlach, Burkhard (1) von 9, 13, 41, 42, 57, 69, 78, 82, 104
Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 3
Faye, Abraham de la 46, 68
Feilitzsch, Urban Kaspar von 46
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 6, 8, 9, 10, 10, 14, 16, 16, 17, 17, 18, 19, 19, 20, 21, 21, 21, 23, 23, 24, 25, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 33, 33, 34, 34, 35, 35, 39, 41, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 50, 51, 53, 54, 58, 59, 61, 61, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 75, 78, 79, 80, 80, 81, 82, 84, 85, 85, 87, 88, 89, 93, 101, 102, 103, 105, 108, 108, 109, 109, 110, 110, 111
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10
Feurstein, Simon 27
Flehingen, N. N. von 95
Freyberg, Markward von 23
Freymon von Randeck, N. N. 86
Fugger, Familie (Grafen Fugger) 37
Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 9
Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Georg, Graf 25
Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 73, 108

Fürstenhauer, Philipp 39
Gall von Gallenstein, Barbara Konstanze, geb. Starhemberg 12
Gansneb, Franz 22
Gera zu Arnfels, Anna Benigna von, geb. Pappenheim 65
Gering, Hans 39
Gleißenthal, Georg Christoph von 72
Gonzaga, Catarina, geb. Medici 28, 29, 32, 33, 34
Gonzaga, Federico 30
Gonzaga, Ferdinando 29, 35
Gonzaga, Vincenzo II 28, 29, 33, 34
Gonzaga di Bozzolo, Alfonso 88
Greck von Kochendorf, N. N. 95
Gregor XV., Papst 8, 15, 80
Greiß zu Wald, Sebastian von 12
Gritti, Pietro 2, 13, 14
Hainlin, Sebastian 40
Hallwyl, Hartmann von 17, 89, 102, 103, 104, 106
Harrach, Karl, Graf von 4, 6, 17, 18, 33, 71, 73, 75
Harrach, Konstanze Maria Barbara, Gräfin von 4, 4
Harrach, Leonhard Karl, Graf von 11
Harrach, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Schrattenbach 4
Hatzfeldt, Franz von 86
Helmstatt, Bleickart von 94
Herberstein, Adam von 11
Herberstein, Johann Leonhard von 13
Herberstorff, Adam, Graf von 19, 65, 65, 65
Herberstorff, Maria Salome, Gräfin von, geb. Preysing 65
Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 30, 53, 54, 54, 55, 55, 58, 58, 59, 70, 71, 73, 80, 85, 103, 108, 108
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 30, 34
Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
Heusenstamm (1), N. N. von 2, 3
Heusenstamm (2), N. N. von 84
Heyden, Hans Wolf von der 54
Hofkirchen, Georg Andreas von 11, 76
Hofkirchen (10), N. N. von 2
Hofkirchen (3), N. N. von 2
Hofkirchen (4), N. N. von 2
Hofkirchen (5), N. N. von 2
Hofkirchen (6), N. N. von 2
Hofkirchen (7), N. N. von 2
Hofkirchen (8), N. N. von 2
Hofkirchen (9), N. N. von 2
Hohenems, Marcus Sitticus, Graf von 22
Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von 108
Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von 29, 31, 33, 33, 71, 75, 77, 79, 108
Horn, Otto von 7, 8, 9, 10, 16
Hoyos, Apollonia, Gräfin von, geb. Teufel von Guntersdorf 3
Hoyos, Johann Balthasar, Graf von 3, 6
Hoyos, N. N. von 4
Hübner, Tobias (2) 7
Imhoff, Andreas 47, 48, 49, 50, 50, 51, 52, 52
Jakob I., König von England und Irland 30, 75, 93
Jörger von Tollet, Karl 64
Jörger von Tollet, N. N. 2
Junge, Konrad 68
Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 91
Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 20
Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 7, 16, 16
Khiesel von Kaltenbrunn, Karl 16
Khlesl, Melchior 25
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wenzel 6, 8
Knoch(e), Kaspar Ernst von 9, 10, 17, 36, 41, 42, 43, 45, 57, 78, 82, 83, 83, 87, 89, 102, 103, 104, 105, 106, 107
Knöringen, Heinrich von 96
Kollonitsch, Ernst, Graf von 3, 5, 7, 13, 35
Kollonitsch, Johann Georg von 2, 5, 7, 13, 16
Kollonitsch, Maria Euphrosyna, Gräfin von, geb. Starhemberg 12
Kollonitsch, Seifried von 8

Königsberg, Susanna Maria von, geb. Starhemberg 12
Kuefstein, Johann Jakob von 3
Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 3
Landau, Erasmus von 76
Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von 74, 83, 108
Lemmingen, Johann Heinrich von 39
Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen 3
Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 3, 17
Liechtenstein, Karl, Fürst von 4, 5, 6
Liechtenstein, N. N. von 4
Liechtenstein-Castelcorno, Johann Christoph, Graf von 22
Limpurg-Obersontheim, Erasmus, Schenk von 54
Lindenau, N. N. von 76, 77
Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 11
Lobkowitz, Sidonius Adalbert, Fürst von 11, 17, 71
Löbl von Greinburg, Hans Christoph 9
Löbl von Greinburg, N. N. 5
Lodron, Familie (Grafen von Lodron) 21
Lodron, N. N., Graf von 24
Lodron, Paris, Graf von 15, 21, 21, 22, 22, 23, 53, 58, 70, 71, 72, 84, 85, 108, 108
Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg 88
Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 5, 86, 105
Losenstein, Wolfgang Sigmund, Graf von 2, 6, 11
Losenstein (2), N. N. von 84
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 45, 82, 86
Ludwig XIII., König von Frankreich 8, 11, 16, 73, 74, 75
Magirus, Jakob 93
Magot, N. N. 36
Männleshofen, N. N. von 95
Manrique de Lara, Maria de, geb. Thannhausen 5, 7
Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 8, 68, 71, 105, 111
Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 3, 5, 6, 8, 13, 35, 68, 68, 73, 73, 76, 80, 83, 85, 87, 88, 105, 111
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 30, 59, 60, 88
Maratschky, Andreas 8
Margeret, N. N. 46
Maria, Heilige 101
Mario zu Gammerslewe, Johann von 54
Marperger, Johann Friedrich 106
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 12
Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 64
Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 28
Maxlrain, Wilhelm von 81
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 7, 13, 20, 50, 69, 78, 82
Medici, Ferdinando II de' 15
Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 6, 17
Mendes de Vasconcelos, Luís 94
Metternich, Lothar von 53
Mollart, Ludwig von 6
Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 28
Mytschan, N. N. 106
N. N., Henri 68, 70, 73, 78, 80, 86, 86, 107, 107
N. N., Wolf (1) 103
Nachod, Georg, Graf von 73
Nami, Ferdinand von 23
Oberndorffer von Oberndorff, Johann 53, 58, 61, 70, 74, 75, 76, 81, 106
Oelhafen von Schöllenbach, Johann Christoph 51
Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen) 92
Oettingen, N. N., Graf von 97
Oettingen-Spielberg, Maria Gertraud, Gräfin von, geb. Pappenheim 20, 65
Oranien, Moritz, Fürst von 48, 99

Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 67
Ortenburg, Georg IV., Graf von 87
Ortenburg, Jeanette, Gräfin von, geb. Winnenburg und Beilstein 67
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 28, 30, 59, 109
Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 31
Österreich, Karl, Erzherzog von 23
Österreich, Leopold, Erzherzog von 22, 63, 86
Österreich, Matthias, Markgraf von 4, 12
Paar, Johann Christoph von 5
Paar, Rudolf von 5, 20
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 38, 84
Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 71, 73, 75, 108
Paradeiser, Maria, geb. Sinzendorf 14
Pastoir, Georg Friedrich 93
Patrizi, Marian 88
Pawel, Karl 94
Pázmány, Peter 15
Peblis, Georg Hans von 60, 86
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 30, 30, 31, 47
Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 81
Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der 98
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 97, 100
Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 56, 56, 57
Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg 96, 99
Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern 97, 97, 100
Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von 98
Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von 99
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 33, 53, 85, 89, 89, 97, 97, 98, 99, 99, 100, 100
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 81
Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 59, 61, 68
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 57
Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 15
Pflugk (1), N. N. von 46
Philipp III., König von Spanien 97
Philipp IV., König von Spanien 15, 31, 32, 86
Plau, Peter 107
Polheim, Gundaker von 11, 11, 17, 18
Pöllnitz, Hans Georg von 107
Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 41
Pommern-Wolgast, Philipp Julius, Herzog von 41
Pomponne, N. N. de 73, 74
Prasch, Abel 58, 58, 61
Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N. 96
Raitenau, Hans Werner, Graf von 86
Raitenau, Wolf Dietrich, Graf von 22
Recke, Johann von der 71
Reuß zu Burgk, Heinrich II. 45
Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) 44
Rieck(e), Christoph 68, 92
Rinck von Baldenstein, Wilhelm 15
Röder, Wolf Dietrich von 41
Rolli, N. N., Conte di 30
Rusdorf, Johann Joachim von 12, 61
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 15, 30, 41, 53, 59, 69, 69, 74, 75, 75, 77, 79, 87, 87, 102, 105, 106
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 46
Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 102
Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 44
Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 44
Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 44
Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 44
Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 40

Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 42, 54, 79
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 79
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 104, 106, 108, 111
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 5, 9, 11, 14, 15, 77, 77, 81, 81, 82, 83, 87, 88, 106, 111
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 79
Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 79
Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von 79
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 42, 54, 79
Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu 86, 104
Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
Schenck, N. N. 78
Schenk von Geyern, Familie 90
Scherffenberg, Maria Maximiliana von, geb. Harrach 3, 4
Schifer (1), N. N. 78
Schifer (2), N. N. 66, 103
Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 47, 55, 56, 56, 83
Schlammersdorff (1), N. N. von 57
Schlesier, Kaspar 45
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von 77
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 88
Schott, Hans Heinrich 76, 77, 103, 104, 107
Schrattenbach, Wolf Wilhelm von 23, 23
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 43, 44, 57, 69, 77, 79
Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von 43, 102
Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von 42
Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 6, 11, 30
Schwendi von Hohenlandsberg, Lazarus(?) (2) 9
Sihring, N. N. 67
Solms-Greifenstein, Wilhelm I., Graf zu 28
Solms-Lich, Philipp, Graf zu 11
Solms-Lich, Sabina, Gräfin zu, geb. Popel von Lobkowitz 2
Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 54, 54, 56
Solms-Sonnewalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu 54, 54, 56
Spanien, Haus (Könige von Spanien) 30
Spät, Hans Sebastian 2
Spinelli, Carlo 6, 6, 111
Spinola, Ambrogio 48, 48
Stadl (2), N. N. von 7
Stadl (4), N. N. von 12
Stammer, Hermann Christian (von) 41, 42, 61, 89, 103, 104, 106, 107
Starhemberg, Anastasia von 12
Starhemberg, Benigna von, geb. Prösing 20
Starhemberg, Dorothea von, geb. Thannhausen 12
Starhemberg, Hans Ulrich von 16
Starhemberg, Martin von 7
Starhemberg, Paul Jakob von 12, 15
Starhemberg, Sidonia von, geb. Sonderndorf 7
Starhemberg (2), N. N. von 5
Starhemberg (3), N. N. von 5
Stralendorff, Peter Heinrich von 17
Streiff von Lauenstein, Philipp 12, 77, 81, 104, 105
Strein von Schwarzenau, Elisabeth, geb. Hofkirchen 11
Strobelberger, Johann Stephan 106, 107
Stubenberg (3), N. N. von 4
Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 98
Tetzel von Kirchensittenbach, Johann Jakob 39
Teufel von Guntersdorf, Georg 8
Teufel von Guntersdorf, Johann Christoph 11
Teufel von Guntersdorf, Karl 79, 104

Teufel von Guntersdorf (1), N. N. 6
Teuffenbach, Rudolf, Graf von 4, 6
Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 76
Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 91
Tono, Johannes Baptist de 28
Törring, Albrecht, Graf von 62, 72, 85, 108, 110
Törring, Georg Konrad von 23
Traun, Adam von 7, 8
Traun, Sigmund Adam von 2
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 6, 16, 71, 75
Tucher von Simmelsdorf, Hans Christoph
Tucher von Simmelsdorf, Philipp Jakob
Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 111
Ulm, Johann Ludwig von 17, 29, 30, 32, 32, 108, 108
Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia 34, 86
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 2, 6, 14, 31, 33, 59, 80
Verdugo, Guillermo, Graf 68, 70
Vere, Horace 99
Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 28, 34, 83, 88
Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 83, 88
Waldenfels, Christoph von 46
Waldstein, Adam d. J., Graf von 4, 71
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 73
Waldstein, Anna Maria, Gräfin von, geb. Starhemberg 12
Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach 4, 4
Waldstein, Katharina, Gräfin von, geb. Harrach 4, 4, 4, 16
Waldstein, Maximilian, Graf von 4, 6, 7, 11, 14, 16
Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von 11
Weißbrunner, N. N. 80, 81, 86
Weitingen, Johann Kraft von 23, 23
Wensin, Lorenz von 70
Werthern, Georg von 111
Westernach, Johann Eustach von 77
Westerstetten, Johann Christoph von 38
Wignacourt, Alof de 94
Wildenstein, Georg Wolf von 72
Winterfeld, Friedrich von 40
Wolffurt, Johann Eucharius von 15
Wolfradt, Anton 19
Wolkenstein, N. N. von 24
Wöllwarth, Georg Ulrich von 91
Wrzesowitz, Wilhelm, Graf von 74
Würben und Freudenthal, Wenzel, Graf von 6
Wurmb (1), N. N. von 70
Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 94
Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von 30, 31, 92, 93, 93, 94, 95
Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von 94, 94, 95
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 80
Wuthenau, Hans Heinrich von 54
Zeidler von Berbisdorf, Johann 111
Zorn von Bulach, Claus Konrad 54
Zúñiga y Velasco, Baltasar de 31

Ortsregister

(Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss) 67, 67
(Ehrenberger) Klause (Weiler-Klause) 37
Aalen 91
Abensberg 101
Amberg 39, 67, 68, 70, 79, 102
Amstetten 18, 19
Anhalt, Fürstentum 7, 51, 84, 103, 105
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 9, 50
Ansbach 55, 56
Antwerpen 111
Aschach an der Donau 63
Augsburg 36, 37, 37, 91
Baiersdorf 47
Bamberg 40
Bamberg, Hochstift 40
Barwies 36
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 19, 19, 21, 37, 38, 43, 59, 79, 90, 96, 97, 106
Bayreuth 44
Beilngries 90
Bergen op Zoom 48
Böhmen, Königreich 17, 32, 69, 71, 76
Bopfingen 91
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 38, 90, 90
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 43
Breitenbrunn 58
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 30, 107
Cannstatt (Bad Cannstatt) 93, 95
Chiavenna 86
Coburg 40
Corvey, Stift
Dänemark, Königreich 59, 69, 74
Deggendorf 62
Dietfurt an der Altmühl 90
Dietfurt in Mittelfranken 38
Dillingen an der Donau 96
Dirschenbach 36
Donau, Fluss 17, 18, 61, 62, 63, 64, 97, 98, 100, 101
Donaustauf 62, 62
Donauwörth 38, 96
Durlach 32
Ebelsberg 19
Eferding 64, 65
Eggenburg 7
Eichstätt, Hochstift 90
Eisfeld 40
Engelhartszell 63
England, Königreich 10, 13, 59, 61, 69, 70
Enns 18, 19, 19
Enns, Fluss 19
Esslingen 95
Forchheim 40, 47
Franken 43
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 42
Frankenmarkt 20, 20
Frankenthal 59
Frankfurt (Main) 31
Fränkische Alb
Frankreich, Königreich 8, 12, 14, 16, 59, 61, 69, 70, 74, 81, 87
Füssen 37
Gefell 44
Gera 44
Geratshofen 37
Gernrode, Amt 85
Giengen an der Brenz 96
Glatz (Klodzko) 59, 60
Göppingen 95, 95
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 60
Greding 90
Gunzenhausen 55
Halle (Saale)
Hall in Tirol 25, 27, 35
Hartheim 65
Harzgerode
Heidelberg 81, 94
Heidenheim, Amt 95
Heidenheim an der Brenz 95, 96
Heilbronn 106
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4, 28, 32, 47, 49, 51, 97, 109
Heilsbronn 53
Heiterwang 37

Hellbrunn, Schloss 22
Hemau 58, 89
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 61, 70, 79, 103, 104, 105
Hilpoltstein 56, 57
Höchstädt an der Donau 96
Hof 44
Hohensalzburg, Festung (Salzburg) 21, 21
Holnstein 57
Höxter 43
Hurlach 37
Ilz, Fluss 63
Ingolstadt 100
Inn, Fluss 25, 25, 63, 66
Innsbruck 16, 27, 27, 29, 35, 36, 36
Italien 22
Jülich, Herzogtum 33, 97
Köln 31, 59
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 59
Könitz 44
Konstantinopel (Istanbul) 76
Kulmbach 44, 45
Lambach 20
Lauingen 96
Lech, Fluss 37, 96
Lechfeld 91
Lermoos 36
Lingen 88
Linz 61, 64, 67
Lofer 23
Lorch 93
Lorch, Kloster 93
Mähren, Markgrafschaft 69
Mailand, Herzogtum 70
Main, Fluss 40
Malta (Inselgruppe) 94
Mannheim 43, 59, 99
Mauerbach 16
Meitingen 38
Melk 17, 18
Monheim 38
München 47, 59, 102, 103
Nassereith 36
Navis 23
Nennslingen 90
Neuburg an der Donau 97, 98, 99, 100
Neuhaus an der Donau, Schloss 63
Neumarkt am Wallersee 20, 21
Neumarkt an der Ybbs 18
Neustadt an der Donau 101, 101
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 59, 111
Niederlande (beide Teile) 97
Niedermotzing 62
Niedersächsischer Reichskreis 9, 69, 74
Niedertraubling 69
Nordgau
Nördlingen 91, 91, 92
Nürnberg 38, 47, 48, 49, 49, 50, 51, 52, 52, 53
Oberbayern
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 57
Obernzell 63
Oberottmarshausen 37
Obersächsischer Reichskreis 69, 72
Oettingen, Grafschaft 92
Ortenburg 67
Osmanisches Reich 32, 76
Osterhofen 67
Österreich, Erzherzogtum 3, 69
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 19, 19, 20, 61, 64
Ottensheim 64, 65
Paderborn, Hochstift 34
Paris 11
Passau 63, 63
Passau, Hochstift 63
Passauer Altstadt (Passau) 63
Passauer Ilzstadt (Passau) 63
Passauer Innstadt (Passau) 63
Peuerbach 64, 66
Pfaffenmütz, Schanze 111
Pfalz, Kurfürstentum 31, 33, 93, 104, 105
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 38, 96
Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum 12, 77, 81
Pfatter 62, 68
Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 45, 45, 46, 48
Plattling 67
Pleinfeld 38
Plochingen 95

Polen, Königreich 88
Polsingen 91, 91
Pondorf 62
Prag (Praha) 5
Preßburg (Bratislava) 5
Rain 96
Rattelsdorf 40
Rattenberg 25, 25
Rednitzhembach 38
Regensburg 41, 42, 47, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 58, 61, 62, 63, 66, 68, 70, 74, 77, 84, 85, 89, 98, 101, 102, 103, 107
Reichenhall (Bad Reichenhall) 23, 24
Röhrerbühel 24, 25, 25
Roth 91
Rudolstadt 43, 44, 57, 69, 77, 79
Saal an der Donau 101, 101
Saale, Fluss 44
Saalfeld 44
Sachsen, Kurfürstentum 53, 66, 69, 79, 106, 107, 111
Sallern 104, 105, 106
Salzach, Fluss 21
Salzburg
Salzburg, Erzstift 21, 71
Sameister 37
Sangerhausen 87
Sankt Daniel, Bergwerk 24
Sankt Georgenberg, Kloster (Stans) 25
Sankt Johann in Tirol 24
Sankt Pölten 17
Savoyen, Herzogtum 59, 69, 74
Schärding 64, 66
Schleiz 44, 44
Schlesien, Herzogtum 69, 72, 88
Schorndorf 93
Schwabbruck 37
Schwaben 37
Schwäbischer Reichskreis 93
Schwäbisch Gmünd 92, 92
Schwanenstadt 20
Schwaz 25, 25, 25
Siebenbürgen, Fürstentum 76
Sigharting 66
Spanien, Königreich 2, 6, 14, 31, 33, 43, 44, 59, 70, 80, 111
Stauf 56, 56
Stauf, Amt 55
Straubing 59, 62, 67, 68
Streitberg 46
Strengberg 18, 19
Stuttgart 32, 33, 89, 93, 95
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 59
Tapfheim 96, 96
Tirol, Grafschaft 25, 27, 28, 35
Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum) 13, 14
Tratzberg, Schloss 25
Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 47, 48, 49, 111
Tulbing 16
Ulm 34
Ungarn, Königreich 3, 32, 32
Unterlauter 40
Veltlin (Valtellina) 69, 70, 74, 86
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 2, 13, 14, 59, 69, 74
Vilshofen 62, 67
Vöcklabruck 20
Vogtland 44, 45
Waldeck-Wildungen, Grafschaft 34
Weimar 42, 42, 43
Weißenburg in Bayern 38, 55, 90, 92
Wels 19, 61, 61, 64
Wesenufer 64
Wien 4, 9, 17, 31, 35, 35, 41, 47, 98
Wiener Neustadt 28
Wilhering 65
Wittislingen 96
Wolfenbüttel 87
Wörgl 24, 25
Wörth an der Donau 62
Wülzburg, Festung 38, 55, 90
Württemberg, Herzogtum 93, 95, 104, 106, 106, 110
Würzburg, Hochstift 86
Zirl 36, 36
Zwernitz, Burg 46

Körperschaftsregister

Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 21
Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 39
Gotteshausbund 87
Grauer Bund (Oberer Bund) 87
Jesuiten (Societas Jesu) 5, 18, 33, 34, 35, 78, 98
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 33
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 15
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 38, 39, 48, 48, 49, 50, 50, 51, 52, 52
Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände 64
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 71, 73, 97
Protestantische Union 92
Regensburg, Rat der Reichsstadt 71, 72, 103
Salzburg, Domkapitel 23
Universität Ingolstadt 101
Weißenburg, Rat der Reichsstadt 90
Zehngerichtebund 86